

# Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg

Kaufmännische Schule der Stadt Köln

Sekundarstufe II



## Schulprogramm

(Stand: 25.08.2025)



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Unsere Schule</b>	<b>4</b>
1.1	Über uns	4
1.2	NRW-Sportschule/Eliteschule des Fußballs	4
<b>2</b>	<b>Zukunftscodes</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Lehren und Lernen</b>	<b>6</b>
3.1	Guter Unterricht	6
3.2	Lehren und Lernen im digitalen Wandel	7
3.2.1	Medienkonzept	8
3.2.2	Pädagogisch-organisatorisches Konzept zur Umsetzung von Präsenz- und Distanzunterricht	9
3.3	Leistungsbewertung	20
3.4	Schulsozialarbeit	20
3.5	Inklusion	21
<b>4</b>	<b>Schulleben</b>	<b>24</b>
4.1	Partizipation	24
4.1.1	Schulkonferenz	24
4.1.2	Kollegium	25
4.1.3	Schülervertretung	25
4.1.4	Ausbildungsverantwortliche	25
4.1.5	Klassen- und Schulpflegschaft	25
4.1.6	Lehrerrat	26
4.2	Beratung	26
4.3	Berufsorientierung	26
4.4	Erasmus	27
4.5	Gute gesunde Schule	28
4.6	Krisenmanagement	28
4.7	Kooperation im Netzwerk der Zukunftsschulen	29
4.8	Nachhaltigkeit	30
4.9	Öffentlichkeitsarbeit	31
4.10	Prävention	31
4.10.1	Gewaltprävention	31
4.10.2	Sicherheitsmanagement	32
4.10.3	Sucht- und Drogenprävention	32
4.10.4	weitere Präventionsangebote	33
4.11	Schule mit Courage	34
4.12	Schule der Vielfalt	34
<b>5</b>	<b>Führung und Management</b>	<b>35</b>
5.1	Schul- und Unterrichtsentwicklung	35
5.2	Personalmanagement	38
5.3	Gesundheitsmanagement	38
5.4	Fortbildung	39
5.5	Lehrendenausbildung	40

5.6	<b>Gleichstellung</b> .....	<b>41</b>
5.7	<b>Evaluation</b> .....	<b>42</b>
<b>6</b>	<b><i>Bildungsangebot</i></b> .....	<b>43</b>
<b>6.1</b>	<b>Schulische Bildung</b> .....	<b>43</b>
6.1.1	Berufliches Gymnasium.....	43
6.1.2	Höhere Berufsfachschule .....	45
6.1.3	Berufsfachschule .....	48
<b>6.2</b>	<b>Berufliche Bildung</b> .....	<b>50</b>
6.2.1	Ausbildungsvorbereitung und Internationale Förderklasse (IFK).....	50
6.2.2	Bankkauffrau/-mann .....	53
6.2.3	Fachkraft für Kurier-, Express- u. Postdienstleistungen .....	54
6.2.4	Fachkraft für Lagerlogistik.....	56
6.2.5	Fachlagerist/-in.....	58
6.2.6	Kauffrau/-mann für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen .....	60
6.2.7	Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung .....	60
6.2.8	Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit.....	62
6.2.9	Kauffrau/-mann für Verkehrsservice.....	64
6.2.10	Servicefahrer/-in.....	64
6.2.11	Tourismuskauffrau/-mann.....	64
<b>6.3</b>	<b>Weiterbildung Bachelor of Professional</b> .....	<b>66</b>
6.3.1	Fachschule für Finanzdienstleistungen .....	66
6.3.2	Fachschule für Logistik .....	68
6.3.3	Fachschule für Tourismus.....	69
<b>7</b>	<b><i>Schulübergreifende Teams</i></b> .....	<b>73</b>
<b>7.1</b>	<b>Beratung</b> .....	<b>73</b>
<b>7.2</b>	<b>Courage</b> .....	<b>76</b>
<b>7.3</b>	<b>Digitalisierung</b> .....	<b>77</b>
<b>7.4</b>	<b>Evaluation</b> .....	<b>78</b>
<b>7.5</b>	<b>Fortbildung</b> .....	<b>79</b>
<b>7.6</b>	<b>Gesundheit</b> .....	<b>80</b>
<b>7.7</b>	<b>Gleichstellung</b> .....	<b>82</b>
<b>7.8</b>	<b>Innovation</b> .....	<b>83</b>
<b>7.9</b>	<b>Krisen</b> .....	<b>84</b>
<b>7.10</b>	<b>Nachhaltigkeit</b> .....	<b>85</b>
<b>7.11</b>	<b>Öffentlichkeit</b> .....	<b>86</b>
<b>7.12</b>	<b>Prävention</b> .....	<b>88</b>
<b>7.13</b>	<b>Schulmanager Online (SMO)</b> .....	<b>89</b>
<b>7.14</b>	<b>Teamevents and more</b> .....	<b>90</b>
<b>7.15</b>	<b>Vielfalt</b> .....	<b>92</b>
<b>7.16</b>	<b>Welt aids-Team (WAT)</b> .....	<b>93</b>

# 1 Unsere Schule

## 1.1 Über uns

Das heutige Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg wurde 1891/1892 als „Kaufmännische Fortbildungsschule der Stadt Köln“ gegründet. Demnach ist das Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg das älteste Berufskolleg Kölns. Nach mehrfacher Neuordnung des kaufmännischen Schulwesens im Verantwortungsbereich der Stadt Köln ist das Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg seit 1972 zuständige Berufsschule für die Ausbildung bei Banken und in den vielfältigen Verkehrsbereichen. Im Bereich der vollzeitschulischen Berufsfachschulen hat der Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg ein besonderes Sportprofil. Die Schule ist NRW-Sportschule und Eliteschule des Fußballs. Das Angebot runden drei Fachschulen für Betriebswirtschaft (Abschluss: Bachelor Professional) ab.

## 1.2 NRW-Sportschule/Eliteschule des Fußballs

Die Schule ermöglicht es Nachwuchsleistungssportler: innen, Schule und Sport parallel zu verfolgen. Der Unterricht endet für diese Schüler: innen in der Regel um 14:05 Uhr, im Stundenplan bieten wir nach Rücksprache mit den Vereinen und Verbänden Zeitfenster für Vormittagstraining. Die Schüler: innen erhalten Unterstützung, wie Betreuung durch eine Sportkoordinator: in, Verlegung von Klausurterminen, Hausaufgabenbetreuung und Freistellungen für Wettkämpfe und Trainingslager.

Dementsprechend ist die Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden ein wichtiger Bestandteil. Unsere Kooperationspartner: innen sind u. a.:

- ✓ Olympiastützpunkt Rheinland
- ✓ KEC
- ✓ 1. FC Köln
- ✓ Viktoria Köln
- ✓ Fortuna Köln
- ✓ RheinStars Köln
- ✓ SC Colonia
- ✓ Stadtsportbund Köln
- ✓ Sportinternat Köln

Das Alfred-Müller-Armack Berufskolleg ist zusammen mit dem Verbund der NRW Sportschulen Köln und dem 1. FC Köln mit dem Titel „Eliteschule des Fußballs“ ausgezeichnet worden.

Dieser Titel wird aufgrund der individuellen sportlichen und schulischen Förderung verliehen mit dem Ziel, für jede Schüler: in die schulische und fußballerische Karriere optimal zu kombinieren. Das Alfred-Müller-Armack Berufskolleg und der 1.FC Köln streben an, sportliche, soziale, schulische und berufliche Qualitäten der Schüler: innen so zu fördern, dass die Herausforderung Schule und Fußball bestmöglich miteinander kombiniert werden.

Der Sport hat einen hohen Stellenwert im Schulalltag. Neben dem Sportunterricht bieten wir die Ausbildung zur/zum Übungsleiter: in und Vereinsmanager: in (C-Lizenz), die Abnahme des deutschen Sportabzeichens, individuelle Trainingsmöglichkeiten im Krafraum, die Vorbereitung auf den Eignungstest der Deutschen Sporthochschule sowie Bewegungsmöglichkeiten auf dem Campus an.

Insgesamt ist das Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg in Köln als NRW-Sportschule darauf ausgerichtet, Schüler: innen eine ausgeglichene Entwicklung in Schule und Sport zu ermöglichen, wobei die schulische Förderung im Vordergrund steht, und sie gleichzeitig auf alternative Lebenswegplanungen vorbereitet.

## 2 Zukunftscode

Wir leben in einer dynamischen, komplexen Welt. Wirtschaft und Kultur verändern sich stetig, Trends kommen und gehen. Um erfolgreich und zufrieden in dieser Welt bestehen zu können, bedarf es entsprechender Kompetenzen.

Am Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg erwerben die Lernenden fächerübergreifendes Wissen und berufliche Handlungskompetenz. Wir orientieren uns an den regionalen und globalen Herausforderungen der Berufs-, Arbeits- und Lebenswelt, holen praktische Expertise in den Unterricht und bilden für eine Welt von morgen aus.

### NACHHALTIG

ökologisch, gesund und sozial

Unter nachhaltiger Bildung und Entwicklung verstehen wir, dass die aktuell Lernenden ihre Bedürfnisse befriedigen, ohne die Möglichkeit zukünftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen. Um dies zu fördern, bieten wir unseren Lernenden:

- Unterrichtsprojekte zur Nachhaltigkeit (z. B. Klimakonferenz, Kronkorken-, Bluejeans-Sammlung)
- NRW-Sportschule
- Eliteschule des Fußballs
- Fit4future-Schule
- Gesundheitsorientierte Kurse als Unterricht im Differenzierungsbereich
- Attraktive Gestaltung des Campus zur aktiven Pausengestaltung
- Spendenaktionen

### VIELFÄLTIG

wertschätzend, bunt und werteorientiert

Vielfältig ist der Schlüssel, um den heterogenen Lebenslagen junger Menschen gerecht zu werden. Ein wertschätzender Umgang in der Schulgemeinschaft ist die Grundlage für ein gutes und gesundes Lernklima. Dabei ist unsere bunte Schulgemeinschaft lebendig und abwechslungsreich. Eine wertorientierte Gesellschaft, die unsere Demokratie schätzt und schützt, ist ein Grundpfeiler unserer Freiheit und muss gepflegt und geschützt werden.

Um dies zu fördern, bieten wir unseren Lernenden u. a.:

- Erasmus+-geförderte Auslandspraktika in Europa
- Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
- Schule der Vielfalt
- KMK - Fremdsprachenzertifikat Englisch
- bilinguale Unterrichtsangebote
- Unterrichtsprojekte z. B. „Welt-Aids-Tag“, „interkulturelle Kompetenz“
- Schulweite Projekttag z. B. Kunstwettbewerb zum Thema "Respekt"

### SELBSTBESTIMMT

lösungsorientiert, eigenverantwortlich und reflektiert

Selbstbestimmt zu sein, bedeutet für uns, dass Lernende nicht nur Probleme erkennen, sondern auch lernen, konstruktive Lösungen zu finden und aktiv Verantwortung für ihr eigenes Lernen und Handeln zu übernehmen. Dazu gehört auch das eigene Lernen zu reflektieren, aus Erfahrungen zu lernen und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Um dies zu fördern, bieten wir unseren Lernenden:

- Individuelle Förderung durch digitale Tools
- Elemente von selbstorganisiertem Lernen (wie Kann-Listen, Organizer)
- Feedbackkultur
- Fehler als Chance
- Lagerfachraum
- Agile Unterrichtsmethoden

### 3 Lehren und Lernen

#### 3.1 Guter Unterricht

Guter Unterricht orientiert sich an den aktuellen Kompetenzanforderungen der Wirtschaft. Um den Lernenden die bestmöglichen Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu bieten, ist es unerlässlich, die Lehr- und Bildungspläne kontinuierlich anzupassen. Dies gewährleistet, dass die vermittelten Kompetenzen relevant und praxisnah sind.

Ein weiterer wichtiger Aspekt guten Unterrichts ist die Differenzierung und Individualisierung. Jeder Lernende bringt unterschiedliche Vorkenntnisse, Fähigkeiten und Interessen mit. Ein effektiver Unterricht berücksichtigt diese Unterschiede und passt die Lernangebote entsprechend an. So wird sichergestellt, dass alle Schüler: innen gefordert und gefördert werden.

Moderne Lehrmittel und Technologien spielen ebenfalls eine entscheidende Rolle. Durch den Einsatz digitaler Medien und innovativer Lehrmethoden wird der Unterricht abwechslungsreicher und ansprechender. Dies fördert nicht nur die Motivation der Lernenden, sondern auch ihre Fähigkeit, sich in einer zunehmend digitalen Welt zurechtzufinden.

Die Methodenvielfalt ist ein weiteres Merkmal guten Unterrichts. Unterschiedliche Lehrmethoden, wie Gruppenarbeiten, Projektarbeiten oder interaktive Lernspiele, sorgen dafür, dass verschiedene Lernstile angesprochen werden. Diese Vielfalt ermöglicht es den Lernenden, aktiv am Unterricht teilzunehmen und ihre Meinungen und Ideen einzubringen.

Regelmäßiges Feedback ist ein unerlässlicher Bestandteil des Lernprozesses. Es hilft den Lernenden, ihre Fortschritte zu erkennen und Bereiche zu identifizieren, in denen sie sich verbessern können. Zudem fördert es die Selbstreflexion und die persönliche Entwicklung, indem es den Schüler: innen ermöglicht, ihre eigenen Lernstrategien zu hinterfragen und anzupassen.

Eine positive Lernatmosphäre ist entscheidend, damit Lernende sich wohlfühlen und aktiv am Lernprozess teilnehmen können. Wenn Schüler: innen in einem Umfeld lernen, in dem ihre Meinungen geschätzt werden, sind sie eher bereit, sich zu engagieren und Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen.

Guter Unterricht ermöglicht zudem Selbstwirksamkeit. Durch Aufgaben, die sich an den Interessen der Lernenden sowie an ihrer Lebens- oder Berufswelt orientieren, wird der Lerninhalt

relevanter und motivierender. Dies fördert nicht nur das Interesse, sondern auch die Identifikation mit dem Gelernten.

Schließlich zielt guter Unterricht darauf ab, verschiedene Kompetenzen zu fördern. Neben fachlichen Kenntnissen sind auch soziale und emotionale Fähigkeiten von großer Bedeutung. Der Unterricht sollte die Lernenden dazu anregen, Teamarbeit, Problemlösungsfähigkeiten und kritisches Denken zu entwickeln, um sie optimal auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Insgesamt ist guter Unterricht ein dynamischer Prozess, der sich kontinuierlich weiterentwickeln muss. Durch die Berücksichtigung der genannten Aspekte wird eine Lernumgebung geschaffen, die nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden fördert und sie auf die Anforderungen des Lebens vorbereitet.

### 3.2 Lehren und Lernen im digitalen Wandel

Im digitalen Zeitalter hat sich die Art und Weise, wie Schüler:innen lernen, grundlegend verändert. Digitale Technologien bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten, die den Lernprozess nicht nur unterstützen, sondern auch bereichern. Durch den Zugang zu einer nahezu unbegrenzten Menge an Informationen können Lernende eigenständig und in ihrem eigenen Tempo lernen. Diese Flexibilität fördert nicht nur das individuelle Lernen, sondern ermöglicht es den Lernenden auch, sich auf ihre Interessen zu konzentrieren und ihre Stärken auszubauen.

Ein weiterer entscheidender Vorteil digitaler Lernmöglichkeiten ist die Interaktivität. Lern-Apps und Online-Spiele machen das Lernen spielerisch und ansprechend. Diese interaktiven Elemente steigern die Motivation und das Engagement der Lernenden, da sie aktiv am Lernprozess teilnehmen und sofortige Rückmeldungen erhalten. Das führt nicht nur zu einem besseren Verständnis der Inhalte, sondern auch zu einer positiven Einstellung zum Lernen insgesamt.

Darüber hinaus fördern digitale Tools die Zusammenarbeit und den Austausch unter Lernenden. Die Plattformen Microsoft Teams ermöglicht es den Lernenden, gemeinsam an Projekten zu arbeiten, Informationen auszutauschen und Feedback zu geben, unabhängig von ihrem physischen Standort. Diese Form des kooperativen Lernens stärkt nicht nur soziale Kompetenzen, sondern bereitet die Lernenden auch auf die Teamarbeit in der modernen Arbeitswelt vor.

Ein weiterer Aspekt ist die Individualisierung des Lernens. Digitale Lernplattformen bieten Lehrenden die Möglichkeit, den Unterricht gezielt auf die Bedürfnisse ihrer Schüler:innen abzustimmen. Mit Hilfe von Datenanalysen können Lehrende den Lernfortschritt ihrer Lernenden verfolgen und gezielte Unterstützung anbieten. So können Lernende, die zusätzliche Hilfe benötigen, schneller gefördert werden, während leistungsstärkere Lernende herausfordernde Aufgaben erhalten, um ihr Wissen zu vertiefen. Dies führt zu einem inklusiveren Bildungssystem, das auf die unterschiedlichen Lernbedürfnisse eingeht.

Die Entwicklung digitaler Kompetenzen ist ein weiterer wichtiger Vorteil. Schüler:innen lernen, digitale Technologien effektiv zu nutzen, was in der heutigen Arbeitswelt unerlässlich ist. Sie erwerben Fähigkeiten im Umgang mit verschiedenen Softwareanwendungen, lernen, Informationen kritisch zu bewerten und entwickeln eine hohe Medienkompetenz. Diese Fähigkeiten sind nicht nur für ihre schulische Laufbahn von Bedeutung, sondern auch für ihre zukünftige berufliche Entwicklung.

Insgesamt verändern digitale Möglichkeiten das Lernen für Schüler: innen grundlegend. Sie verbessern die Zugänglichkeit von Informationen, fördern die Interaktivität und Zusammenarbeit, ermöglichen eine individuelle Anpassung des Lernprozesses und entwickeln entscheidende digitale Kompetenzen. Diese Veränderungen tragen dazu bei, dass Schüler: innen nicht nur besser lernen, sondern auch besser auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet sind.

Das Digitalisierungsteam unseres Berufskollegs nimmt eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des Förderns einer reflektierten und verantwortungsbewussten Teilhabe an einer digitalen Welt gemäß des Leitbildes für das Lernen im digitalen Wandel am Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg (siehe Medienkonzept) ein. Eine unserer Hauptaufgaben besteht darin, Fortbildungen in digitalen Themen für unsere Kolleginnen und Kollegen anzubieten bzw. zu organisieren (in enger Zusammenarbeit mit der Fortbildungscoordination der Schule). Diese Schulungen umfassen grundlegende Themen wie bspw. den Umgang mit Office 365, insbesondere die Nutzung des Klassennotizbuchs in OneNote, sowie den Einsatz digitaler Evaluationsinstrumente wie z. B. Forms. Ziel ist es, Lehrkräfte zu befähigen, digitale Tools und Plattformen in ihrem Unterricht effizient und lernförderlich zu nutzen.

Darüber hinaus unterstützt das Digitalisierungsteam den unterrichtsübergreifenden Digitalisierungsprozess. Dies beinhaltet bspw. die Unterstützung der Bildungsgänge bei der Entwicklung pädagogisch-organisatorischer Konzepte, um die Verbindung von Präsenz- und Distanzunterricht bestmöglich zu gestalten. Wir schulen Lehrkräfte auch im Einsatz moderner Technologien wie Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR), um innovative Unterrichtskonzepte zu fördern, die Schüler: innen eine interaktive und immersive Lernerfahrung bieten. Ebenso wichtig ist die Integration von Tablets im Unterricht: Wir vermitteln Kompetenzen, um die Geräte didaktisch sinnvoll im Präsenz- und Fernunterricht einzusetzen.

### 3.2.1 Medienkonzept

Separates Dokument

### 3.2.2 Pädagogisch-organisatorisches Konzept zur Umsetzung von Präsenz- und Distanzunterricht

#### Pädagogisch-organisatorisches Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht im Berufskolleg

##### I Bildungsgangübergreifendes pädagogisch-organisatorisches Konzept

<p>Pädagogische Begründung für die Umsetzung der Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht</p>	<p>In der heutigen Arbeitswelt sind digitale Kompetenzen unerlässlich. Durch die Integration von Distanzunterricht in unser Schulprogramm bereiten wir unsere Schüler: innen gezielt auf die Anforderungen des Berufslebens vor. Sie lernen, digitale Tools effektiv zu nutzen, selbstständig zu arbeiten und Verantwortung für ihren Lernprozess zu übernehmen. Diese Fähigkeiten sind nicht nur für den schulischen Erfolg wichtig, sondern auch für die berufliche Zukunft unserer Absolventinnen und Absolventen.</p> <p>Die Kombination aus Präsenz- und Distanzunterricht ermöglicht es uns, die Bildung an unserem Berufskolleg zukunftsfähig zu gestalten, den individuellen Bedürfnissen unserer Lernenden gerecht zu werden und sie optimal auf die Herausforderungen der Berufswelt vorzubereiten. Insbesondere in einem Berufskolleg, wo viele Lernende berufstätig sind oder familiäre Verpflichtungen haben, ist es entscheidend, flexible Lernformate anzubieten. Durch den Distanzunterricht können die Lernenden in ihrem eigenen Tempo arbeiten und vertiefend lernen, während der Präsenzunterricht den Raum bietet für Diskussionen, direktes Feedback und soziale Interaktionen.</p> <p>Die Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht stellt einen innovativen Ansatz dar, um den vielfältigen Bedürfnissen unserer Lernenden gerecht zu werden und die Qualität der Ausbildung an unserem Berufskolleg nachhaltig zu verbessern.</p>
---	---

	<p>Durch die Vielfalt der Lehr- und Lernmethoden können wir unterschiedliche Lerntypen und Leistungsniveaus ansprechen und somit die Motivation und das Engagement der Schüler: innen steigern.</p> <p>Die Erfahrungen der letzten Jahre haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, auf unvorhergesehene Ereignisse flexibel reagieren zu können. Die Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht macht unsere Schule resilienter gegenüber Krisen. Wir sind in der Lage, den Unterricht schnell umzustellen, ohne die Lernprozesse unserer Schüler: innen zu unterbrechen. Dies trägt zur Stabilität und Kontinuität in der Bildung bei.</p>
<p>Organisatorische Gestaltungshinweise zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht unter Berücksichtigung der Aspekte des Arbeitsschutzes</p>	<p>Der Distanzunterricht wird mit dem schulweit eingesetzten Programm MS-Teams durchgeführt. Die Abfrage zu den Vorerfahrungen erfolgt in den Bildungsgängen.</p> <p>Die in den Bildungsgängen abgestimmte digitale Netiquette bildet die Grundlage für einen qualitativ hochwertigen Distanzunterricht.</p> <p>Die Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht erfordert eine verantwortungsvolle Planung des Stunden- und Vertretungsplans. Hierzu sind die Grundsätze der Einsatzplanung und das Konzept der Vertretungsplanung um die Regelungen des Distanzunterrichts ergänzt worden.</p> <p>Die digitale Infrastruktur (Endgeräte, Internetverbindung, Lernplattform, ...) ist vorhanden. Lernende werden zu Beginn der Schulzeit über die IT-Nutzungsordnung und den Datenschutz informiert. Dies bestätigen sie schriftlich. Die Datensicherheit im Rahmen der Zugriffsrechte wird durch die Anbindung an SchILD NRW und</p>

Microsoft 365 gewährleistet. Damit werden Lehrenden und Lernenden im Rahmen der Programmnutzung automatisch die von der Stadt Köln definierten Zugriffsrechte zugewiesen. Das IT-Team und das Digitalisierungsteam stehen den Lehrkräften für Fragen zur Verfügung und bietet regelmäßig Microfortbildungen an.

Die Qualifizierung der Lernenden für den Distanzunterricht erfolgt in den Bildungsgängen.

Der Lernort für die Lernenden ist der Heimatort oder der Ausbildungsbetrieb. Bei fehlender Möglichkeit den Distanzunterricht im häuslichen oder betrieblichen Umfeld durchzuführen, ist die Schule der Lernort.

Für die Lehrenden stehen angemessen gestaltete Arbeitsplätze in der Schule zur Verfügung.

Die allgemeine Information über die Leistungsbewertung findet im Rahmen der Einschulung statt, unterjährig in den Fächern.

Eine Beratung von Lernenden findet in Präsenz statt, da die Beziehungsebene und der Schutzraum in einem persönlichen Gespräch besser erreicht werden können.

Durch die Schaffung von klaren, transparenten und adressatengerechten Kommunikationsstrukturen sowie die regelmäßige Evaluation wird ein sicheres Arbeitsumfeld geschaffen.

Eine Dokumentation der Unterrichtsinhalte und der Anwesenheiten erfolgt im Schulmanager Online.

## Pädagogisch-organisatorisches Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht im Berufskolleg

### II Bildungsgangspezifisches pädagogisch-organisatorisches Konzept

Bezeichnung des Bildungsganges	Banken
Pädagogische Begründung für die Umsetzung der Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht und Angabe des Umfangs	<p>Bankkaufleute arbeiten im Finanzsektor, der von Digitalisierung und technologischen Innovationen auch mittels künstlicher Intelligenz geprägt ist. Daher müssen Bankauszubildende digitale Technologien (Videokonferenzen, Chats, Apps, digitale Medien) beherrschen und effektiv einsetzen können. Mit der Zunahme digitaler Transaktionen steigen auch Anforderungen an Cybersicherheit und Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, auf die bereits die Auszubildenden vorbereitet werden müssen.</p> <p>Im Rahmenlehrplan Banken (2021) wird auf den digitalen Kompetenzerwerb als integrativer Bestandteil der Lernfelder verwiesen.</p> <p>Die aus den Lernfeldern abgeleiteten Lernsituationen weisen ein hohes Maß digitaler Bezüge auf, die die Berufswelt der Auszubildenden abbilden.</p>
Organisatorische Gestaltungshinweise zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	<ul style="list-style-type: none"><li>• Alle Schüler: innen besitzen eigene I-pads. Die Lehrkräfte arbeiten mit Tablets als Dienstgeräte.</li><li>• In der Schule stehen entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung.</li><li>• Zentrale Kommunikationsplattform ist MS-Teams.</li><li>• In umfassenden Lernsituationen werden einzelne Elemente in Distanz bearbeitet. geplant: möglichst 2 Tage in der 3. Blockwoche in U2 und M2.</li><li>• Abwesenheiten im Distanzunterricht werden im digitalen Klassenbuch dokumentiert.</li></ul>

- |  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Es wird darauf geachtet, dass der Umfang des Distanzunterrichts in jedem Lernfeld unter dem Höchstmaß von 40 % liegt.</li></ul> |
|--|---|

Pädagogisch- organisatorisches Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht im Berufskolleg

II Bildungsgangspezifisches pädagogisch-organisatorisches Konzept

<p>Bezeichnung des Bildungsganges</p>	<p>Fachschule für Logistik, Anlage E Staatlich geprüfter Betriebswirt/Staatlich geprüfte Betriebswirtin Schwerpunkt Logistik</p>
<p>Pädagogische Begründung für die Umsetzung der Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht und Angabe des Umfangs</p>	<p>Die Distanzphasen sollen einen Beitrag leisten, die Studierenden auf den Berufsalltag vorzubereiten. Demnach erfordert dieses ein hohes Maß an Selbstorganisation und Eigenverantwortung sowie starke Skills in digitaler Kommunikation und Kollaboration. Mit der Einführung von regelmäßigen Distanzunterricht werden wir diese Kompetenzen stärken und so die Lernenden auf den Berufsalltag vorbereiten. Kompetenzen: Personalisiertes, individualisiertes Lernen, Stärkung der Selbstorganisations- und Selbstlernkompetenz; sicherer Umgang mit Videokonferenzsystemen, Soft- und Hardware, ... Gleichwohl würden sehr weite Anfahrtswege entfallen, zumal eine hohe Lernbereitschaft und Motivation der Studierenden vorhanden ist. (Ausführliche Begründung liefert unsere Präambel zum POK) Umfang: sowohl 35 % in allen Stufen als auch die Projektarbeit in der Mittelstufe im vollen Umfang.</p>
<p>Organisatorische Gestaltungshinweise zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht</p>	<p>Die Studierenden kommen in allen Jahrgangsstufen im wöchentlichen Wechsel: Eine Woche findet Distanzunterricht statt, eine Woche findet Präsenzunterricht statt. Zu Beginn des Schulhalbjahres findet immer Präsenzunterricht statt und zum Ende des Schuljahres findet vor und während der Klausurphase ebenfalls Präsenzunterricht statt. Die Lernenden erhalten zu Beginn des Schuljahres ihren Fachschulkalender, in diesem sind alle Präsenz- und Distanzzeiten eingetragen. In der ersten Schulwoche erhalten die Studierenden ihre Zugangsdaten für Office 365 (MS Teams). Über die Kollaborationsplattform TEAMS (dort angelegte Teams, Dateienablage, Aufgaben-Tool und Chatfunktion) wird die Zusammenarbeit und Kommunikation sichergestellt. Dadurch wird ebenfalls der Präsenz- und Distanzunterricht verknüpft.</p>

	Die meisten Studierenden besitzen bereits ein digitales Endgerät (Abfrage im Bildungsgang) bzw. sind sie in der Lage, sich ein geeignetes Endgerät anzuschaffen.
--	--

## Pädagogisch-organisatorisches Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht im Berufskolleg

### II Bildungsgangspezifisches pädagogisch-organisatorisches Konzept

Bezeichnung des Bildungsganges	Kauffrau/Kaufmann für Tourismus und Freizeit
Pädagogische Begründung für die Umsetzung der Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht und Angabe des Umfangs	<p>Kaufleute für Tourismus und Freizeit arbeiten in Betrieben der vielschichtigen Tourismus- und Freizeitbranche, in der die Digitalisierung zunehmend Arbeitsprozesse im Bereich der Produktentwicklung, Produktvermarktung und bei der Organisation betrieblicher Abläufe verändert. Aus diesem Grund müssen Auszubildende im Beruf Kaufleute für Tourismus und Freizeit in der Berufspraxis digitale Technologien (z.B. Videokonferenzen, Chats, Apps, digitale Medien) kennen und zur Erstellung diverser Handlungsprodukte (z.B. Webseite, Podcast) zielgerichtet anwenden können.</p> <p>Auf Wunsch und nach Absprache mit den Ausbildungsbetrieben wurde das E-Commerce-Modul im Ausbilderarbeitskreis entwickelt und im Differenzierungsbereich der Mittelstufe angeboten. Die Konzeptentwicklung des Zusatzmoduls E-Commerce erfolgte unter Einbindung der betrieblichen Vertreter der Ausbildungsbetriebe.</p> <p>Das Zusatzmodul E-Commerce für die Landesfachklasse NRW wird in 5 Modulen (jeweils 8 Stunden-Einheiten), davon drei in Präsenzform (1., 3. und 5. Termin) und zwei in Distanzform (2. und 4. Termin) angeboten. (Anteil DU 40 %)</p> <p>Die Obergrenze des DU-Anteils von 40 % wird in allen Lernfeldern eingehalten.</p>

Organisatorische Gestaltungshinweise zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Anmeldung der Auszubildenden zum Zusatzmodul E-Commerce erfolgt durch die Betriebe.</li><li>• Der Distanzunterricht erfolgt entweder vom häuslichen oder vom betrieblichen Arbeitsplatz, wenn Rahmenbedingungen im Homeoffice nicht gegeben sind. Es wird die schulspezifische Netiquette (Schulkonzept) berücksichtigt, die im Präsenzunterricht eingeführt wird.</li><li>• Drei der fünf Module werden in Präsenzform abgehalten – zwei in Distanzform.</li><li>• Zentrale Kommunikationsplattform ist MS-Teams</li><li>• Die Anwesenheiten im DU werden im digitalen Klassenbuch dokumentiert.</li></ul>
---	---

Pädagogisch-organisatorisches Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht im Berufskolleg

III Schulübergreifendes bildungsgangspezifisches pädagogisch-organisatorisches Konzept

Name des bzw. der kooperierenden Berufskollegs	Berufskolleg Südstadt Köln (BKS)
Pädagogische Begründung für die Umsetzung der Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	<p>Fachschule für Wirtschaft, Fachrichtung Betriebswirtschaft, Schwerpunkt: Finanzdienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden der Fachschule für Finanzdienstleistungen sind in einem beruflichen Umfeld tätig, das stark von der Digitalisierung geprägt ist. Tätigkeiten in der Beratung und im Back-Office finden immer unter Einsatz digitaler Medien und Apps statt, Videokonferenzen und der Einsatz von künstlicher Intelligenz gehören zum Arbeitsalltag.</li> <li>• Lehr-Lern-Arrangements unter Einbindung digitaler Medien und dem Einsatz moderner Apps und innovativer Methoden tragen deshalb unverzichtbar zur Kompetenzanbahnung bei. Das Angebot von Distanzunterricht (DU) unterstützt dabei den Einsatz digitaler Tools und fördert gleichzeitig das individuelle Lernen, indem Zeiteinteilung, Lerninhalte und -formate auf persönliche Bedürfnisse der Studierenden angepasst werden.</li> <li>• Die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Angebot von Distanzlernen sind in der Fachschule für Finanzdienstleistungen erfüllt:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Studierende verfügen über eigene digitale Endgeräte, ein Office-365-Zugang wird schulseitig zur Verfügung gestellt, Erfahrungen mit Videokonferenzen sind vorhanden.</li> <li>○ Die Lehrkräfte besitzen Tablet-Computer als Dienstgeräte, benötigte Apps werden im Schulportals der Stadt Köln bereitgestellt, einschlägige Fortbildungen und Vorerfahrungen sind vorhanden.</li> </ul> </li> </ul>
Organisatorische Gestaltungshinweise zur Verknüpfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DU wird synchron als Videokonferenz über die vorhandene Lernplattform MS-Teams zu den üblichen Unterrichtszeiten durchgeführt.</li> </ul>

von Präsenz- und Distanzunterricht, inklusive der Regelung zur Aufsicht	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterrichtstage mit DU werden für das komplette Schuljahr im Voraus geplant und im vorhanden Fachschulkalender veröffentlicht.</li><li>• Anwesenheiten werden bei Videokonferenzen über Teilnahmeprotokolle festgehalten und im digitalen Klassenbuch dokumentiert.</li></ul>
---	---

### 3.3 Leistungsbewertung

Separates Dokument

### 3.4 Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit an unserer Schule hilft Schüler: innen auf vielfältige Weise, indem sie sie in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung unterstützt und ihre Integration in das berufliche Umfeld fördert. Schulsozialarbeit stellt somit eine wichtige Ressource der Qualitätsentwicklung unserer Schule dar.

Hier sind einige spezifische Bereiche, in denen Schulsozialarbeit tätig ist und unterstützt:

**Beratung und Unterstützung bei der Berufsorientierung:** die Schulsozialarbeit hilft den Schüler: innen, sich über verschiedene Berufsfelder und Karrieremöglichkeiten zu informieren. Sie unterstützt sie bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und der Suche nach Praktikumsplätzen.

**Individuelle Begleitung:** Unsere Schüler: innen sind mit vielfältigen Lebensrealitäten konfrontiert, wie z. B. familiäre Belastungen oder finanzielle Schwierigkeiten. Die Schulsozialarbeit bietet individuelle Beratung, um Lösungen zu finden und die Schüler: innen zu unterstützen, ihre schulischen und beruflichen Ziele zu erreichen.

**Konfliktbewältigung und Mediation:** In einer heterogenen Schülerschaft gibt es häufiger Konflikte, sei es zwischen Schüler: innen oder mit Lehrkräften. Schulsozialarbeit kann durch Mediation und Konfliktlösungsstrategien helfen, eine positive Lernumgebung zu fördern und Spannungen abzubauen.

**Soziale Integration und Förderung von Chancengleichheit:** Schulsozialarbeit unterstützt Schüler: innen, die möglicherweise Schwierigkeiten haben, sich in die Schule zu integrieren, z. B. aufgrund von Sprachbarrieren oder sozialer Isolation. Es wird darauf geachtet, dass alle Schüler: innen gleiche Chancen auf eine erfolgreiche Ausbildung haben.

**Unterstützung bei psychischen und sozialen Problemen:** Schulsozialarbeit bietet Unterstützung bei psychischen Problemen wie Stress, Angst oder Depressionen, die die schulische Leistung und das Wohlbefinden beeinträchtigen können. Sie hilft, Strategien zur Stressbewältigung zu entwickeln und bietet ggf. den Zugang zu weiteren Hilfsangeboten.

**Förderung von Lebenskompetenzen:** Schulsozialarbeit trägt zur Entwicklung wichtiger Lebenskompetenzen wie Teamarbeit, Selbstorganisation und Kommunikation bei. Diese Fähigkeiten sind sowohl für die schulische Ausbildung als auch für die berufliche Zukunft von großer Bedeutung.

**Elternarbeit / Arbeit mit Betreuer: innen:** Die Schulsozialarbeit arbeitet auch mit den Eltern und Betreuer: innen der Schüler: innen zusammen, um eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Familie / Unterkunft zu fördern und Lösungen bei Problemen zu finden.

Das Beratungsangebot der Schulsozialarbeit beruht auf Freiwilligkeit und Vertraulichkeit und richtet sich an alle Schülergruppen, sowohl im Vollzeit- als auch im Teilzeitbereich. Die Schulsozialarbeit ist gleichzeitig auch ein wichtiger Ansprechpartner für das Kollegium und die Kooperationspartner der Schule.

Schulsozialarbeit arbeitet zunehmend in multiprofessionellen Teams bestehend aus Schulsozialarbeit, Sonderpädagoginnen und -pädagogen und Beratungslehrer: innen für die Integration von Schüler: innen.

Insgesamt trägt Schulsozialarbeit am Alfred-Müller-Armack Berufskolleg dazu bei, dass Schüler: innen ihre schulische Ausbildung erfolgreich absolvieren und gut auf das Berufsleben vorbereitet werden.

### 3.5 Inklusion

Am AMA sind alle Menschen willkommen.

#### 1. Allgemeine Zielsetzung

Das Ziel des Inklusionsbestrebens im pädagogischen Kontext ist die gesellschaftliche und damit auch die berufliche Partizipation durch Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung.

„Vorurteilsfreie Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung“ und die „inklusive Bildung“ sind Teil des Bildungs- und Erziehungsauftrages von Schulen in Nordrhein-Westfalen. Jede einzelne Schüler: in hat eigene Stärken und Unterstützungsbedarfe und somit das Recht auf individuelle Förderung (§ 1 SchulG).

#### 2. Sonderpädagogische Aufgaben der Förderung

Die zwei Hauptbetätigungsfelder der sonderpädagogischen Förderung lassen sich in die Ermittlung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (Diagnostik) und die Umsetzungsformen und Orte der sonderpädagogischen Förderung (Förderung) unterteilen. Hinzugezogen werden allgemein koordinierende Aufgaben.

#### 3. Diagnostik in der BFS

Kontakt zu abgebenden Schulen	Der Kontakt zu ehemaligen Förderorten wird hergestellt, um Zugang bisheriger Förderplanungen und Informationen bisheriger Fördermaßnahmen zu erhalten.
Teilnahme an Klassenausflügen	Das wichtigste Diagnostikinstrument der Sonderpädagogik ist die Beobachtung. Hierbei ist die Teilnahme an Klassenausflügen eine ideale Gelegenheit zur Ermittlung eines potenziellen Förderbedarfs.
Begleitdiagnostik im Unterricht	Im gemeinsamen Unterricht erfolgt nicht nur ein wesentlicher Teil der eigentlichen Umsetzung der Fördermaßnahmen. Hier erfolgt ebenso eine permanente Begleitdiagnostik zur Anpassung der Förderpläne.
Begleitdiagnostik durch Einzelgespräche	Regelmäßige Gespräche zur Feststellung individueller Bedürfnisse und zum Abgleich gegenwärtiger Förderplanungen bieten Momente der Rückkopplung.

Dokumentation / Erstellung von Förderplänen	Die Summe aller diagnostischer Bestrebungen mündet in der Gestaltung von individuellen Förderplänen, welche die maßgebliche Zielvorgabe der Förderung darstellen.
---	---

#### 4. Förderung in der BFS

Unterrichten und Beobachten („One Teach – One Observe“)	Eine Lehrkraft unterrichtet, die andere beobachtet systematisch den Unterrichtsverlauf oder einzelne Schüler: innen. Dieses Modell dient z. B. der diagnostischen Lernbeobachtung: Die beobachtende Lehrkraft nutzt Beobachtungsbogen, notiert Interaktionen oder Lernfortschritte und wertet diese später im Team aus. So können Förderbedarfe früh erkannt und Unterrichtsansätze angepasst werden.
Unterrichten und Assistieren („One Teach – One Assist“)	Eine Lehrkraft übernimmt die Hauptverantwortung für die Unterrichtsführung, während die zweite gezielt einzelne Schüler: innen unterstützt – z. B. durch zusätzliches Material, Hilfestellung bei Aufgaben oder die Überprüfung von Arbeitsergebnissen. Die Haupt-Lehrkraft ist für die Klasse federführend (was die Schüler: innen auch so wahrnehmen).
Gemeinsames Unterrichten („Team Teaching“)	Beide Lehrkräfte planen und führen den Unterricht gemeinsam für alle Schüler: innen durch. Die Leitung wechselt ab oder wird simultan ausgeübt. Die Schüler: innen nehmen beide Lehrpersonen als gleichberechtigte Lehrkräfte wahr.

#### 5. Spezielle Zuständigkeit der Sonderpädagogin

Übergangsbegleitung in schulinterne Bildungsgänge	Die sonderpädagogische Förderung endet nicht bei Beendigung des jeweiligen Bildungsgangs. Bei einem Übergang in einen schulinternen Bildungsgang ist auf Grundlage der verfügbaren freien Ressourcen die Förderung auch im Folgebildungsgang weiter zu begleiten. Mindestens ist ein Informationsaustausch mit der folgenden Klassenleitung über die bisherigen Fördermaßnahmen und Förderplanungen zu erfolgen.
Kooperation mit Schulsozialarbeit und Beratungsteam	Um den sonstigen Bedürfnissen, welche sich auf die alltäglichen und familiären Gegebenheiten beziehen, zu begegnen ist bei Bedarf der Austausch mit der Schulsozialarbeit zu suchen. Dieses bezieht

	sich ebenso auf eine Kooperation mit der Studien- und Berufswahrkoordination.
Klassenkonferenzen	Die Teilnahme an Klassenkonferenzen ist verpflichtend. Hier erfolgt der Austausch über Gegebenheiten des Unterrichts und der bisherigen Förderanliegen.
Praktikumsbetreuung	Die Betreuung des Orientierungspraktikums der Förderschüler: innen erfolgt durch die Lehrkraft für sonderpädagogische Förderung.

## 6. Struktureller Aufbau der Akteure

Gemäß den Vorstellungen zu multiprofessionellen Teams sind die Akteure zur Inklusion Regellehrkräfte, Lehrkräfte für sonderpädagogische Förderung die Sozialpädagogen. Zur Erfüllung der hier formulierten Aufgaben sonderpädagogischer Förderung zur Deckung des Mehrbedarfs für Schüler: innen wird ein Kontingent von Unterrichtsstunden bereitgestellt. Dieses teilt sich wie folgt auf:

Wagner-Märtens – FÖ LE
Diagnostik durch Begleitung der Klassenlehrer*in (HS_1/HS_2)
Fördergespräche ( <i>Randstunde</i> )
Individuelle Begleitung (wird durch die Diagnostik festgelegt)
Fördergespräche & -maßnahmen ( <i>Randstunde</i> )
Evaluation der Fördergespräche mithilfe von Feedbackbögen & Zukunftsentwicklung ( <i>Randstunden</i> )

## 7. SMART-Formel für das Ziel der inklusiven Bildung

Spezifisch:

Das Ziel ist klar definiert: "Jede *zuvor diagnostizierte* Schülerin und jeder Schüler erhält individuelle Förderung, um gesellschaftliche und berufliche Teilhabe durch Bildung zu ermöglichen."

Messbar:

Der Erfolg wird durch die Erstellung individueller Förderpläne und die regelmäßige Dokumentation der Fortschritte gemessen. Mindestens 80% der Schüler: innen sollen ihre festgelegten Ziele in den Förderplänen innerhalb eines Schuljahres erreichen.

Aktiv durchführbar (Aktionsplan):

Die Förderung trägt dazu bei, Barrieren abzubauen und die Integration in den Unterricht zu verbessern.

1. Diagnostik & Einführung von Förderplänen (1. Zeitsegment)

2. Individuelle Begleitung & Durchführung von Fördergesprächen und -maßnahmen (2. bis 5. Zeitsegment)
3. Evaluation der Fördergespräche & Zukunftsentwicklung (6. Zeitsegment)

Relevant:

Das Ziel ist erreichbar, da es auf den vorhandenen Ressourcen und dem multiprofessionellen Team von Regellehrkräften, Sonderpädagogen und Sozialpädagogen basiert. Die individuelle Anpassung der Fördermaßnahmen wird innerhalb des regulären Unterrichts und durch zusätzliche Unterstützung ermöglicht.

Terminiert:

Die Zielerreichung soll bis zum Ende des Schuljahres 2026 erfolgen, wobei regelmäßige Überprüfungen und Anpassungen der Förderpläne alle drei Monate stattfinden. Langfristig wird unser schulisches Inklusionskonzept regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt, um Barrieren weiter abzubauen und jeder Schüler: in bestmögliche Bildungschancen zu bieten.

## 4 Schulleben

### 4.1 Partizipation

Die Partizipation in unserer Schule ist ein wesentlicher Bestandteil der Schulentwicklung und trägt entscheidend zu einem positiven und respektvollen Schulklima bei. Durch die Umsetzung der in diesem Beitrag skizzierten Maßnahmen wollen wir sicherstellen, dass alle Mitglieder der Schulgemeinschaft aktiv an der Gestaltung ihrer Schule mitwirken können. Wir sind überzeugt, dass eine starke Partizipation die gesamte Schulgemeinschaft stärkt.

#### 4.1.1 Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das höchste Gremium der Schule, bestehend aus Eltern-/Ausbildungsverantwortlichen, Lehrkräften und Lernenden.

Ziele der Schulkonferenz

1. Stärkung der Mitbestimmung: Ein zentrales Ziel ist die Stärkung der Mitbestimmung aller Mitglieder der Schulgemeinschaft, um deren Interessen und Bedürfnisse zu berücksichtigen.
2. Förderung der Partizipation: Die Schulkonferenz soll als Plattform dienen, die aktive Beteiligung von Schüler: innen, Eltern, Ausbildungsbeauftragten und Lehrkräften an Entscheidungsprozessen zu fördern.
3. Verbesserung der Schulqualität: Durch die Mitwirkung in der Schulkonferenz sollen die Qualität der Bildung und das schulische Umfeld kontinuierlich verbessert werden.
4. Entwicklung eines positiven Schulklimas: Die Schulkonferenz trägt zur Schaffung eines positiven Schulklimas bei, in dem Respekt, Wertschätzung und Zusammenarbeit im Vordergrund stehen.
5. Transparenz und Kommunikation: Ein weiteres Ziel ist es, Transparenz in Entscheidungsprozesse zu bringen und die Kommunikation zwischen den verschiedenen Gruppen innerhalb der Schule zu verbessern.

Die Schulkonferenz hat 18 Mitglieder und ist folgendermaßen besetzt:

- Eltern/Ausbildungsverantwortliche: 3 Mitglieder

- Lehrkräfte: 9 Mitglieder
- Schüler: innen: 6 Mitglieder

Zusätzlich sind folgende Mitglieder mit beratender Stimme beteiligt:

- Ständige Vertretung des Schulleiters oder der Schulleiterin
- Verbindungslehrerinnen und -lehrer

Der Vorsitz liegt bei der Schulleiterin oder dem Schulleiter, der jedoch kein Stimmrecht hat.

Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der Schulleitung.

#### 4.1.2 Kollegium

Der Schulleitung ist es ein wichtiges Anliegen, die Partizipation des Kollegiums aktiv zu fördern und eine Kultur des offenen Austauschs zu etablieren.

Nach der Erarbeitung neuer Konzepte in der erweiterten Schulleitung lädt die Schulleitung alle Lehrkräfte zu einem teilnehmeroffenen Austausch ein. In diesem Austauschformat können Lehrkräfte ihr konstruktives Feedback geben und kreative Ideen einbringen.

Durch diesen partizipativen Ansatz schaffen wir nicht nur ein Gefühl der Zugehörigkeit und des Engagements im Kollegium, sondern stärken auch die Identifikation mit den entwickelten Konzepten. Wenn Lehrkräfte aktiv in den Prozess eingebunden sind, wächst die Akzeptanz und die Bereitschaft, die neuen Ideen in der Praxis umzusetzen.

#### 4.1.3 Schülervertretung

Die Schülervertretung (SV) ist ein aktives Gremium, in dem Schüler: innen die Interessen ihrer Mitschüler: innen vertreten und aktiv an der Gestaltung des Schulwesens mitwirken. Sie spielt eine zentrale Rolle in der Schülermitwirkung und hat die wichtige Aufgabe, die Anliegen und Ideen der gesamten Schülerschaft gegenüber der Schulleitung und anderen schulischen Gremien zu vertreten. Durch partizipative Ansätze wie regelmäßige Treffen mit den Verbindungslehrkräften und der Schulleitung wird sichergestellt, dass alle Stimmen gehört werden und jede Schüler: in die Möglichkeit hat, sich einzubringen und die Schule mitzugestalten.

#### 4.1.4 Ausbildungsverantwortliche

Die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben ist ein wesentlicher Bestandteil der dualen Berufsausbildung. Sie trägt maßgeblich dazu bei, eine praxisnahe und zukunftsorientierte Ausbildung sicherzustellen.

Ziele der Kooperation:

- Berufliche Handlungskompetenz der Schüler: innen fördern.
- Berufsabschlüsse nach dem BBiG ermöglichen.
- Schüler: innen auf ein lebensbegleitendes Lernen vorbereiten.
- Internationale und digitale Transformationsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft berücksichtigen.

Die enge Zusammenarbeit findet in regelmäßigen Austauschformaten statt, z. B. Ausbilderarbeitskreisen, Ausbildersprechtage.

#### 4.1.5 Klassen- und Schulpflegschaft

Die Schulpflegschaft besteht aus allen gewählten Klassenpflegschaftsvorsitzenden. Auch Vertreterinnen und Vertreter sowie die Schulleiterin oder der Schulleiter sind herzlich eingeladen, beratend an den Schulpflegschaftssitzungen teilzunehmen. Gemeinsam werden die Inte-

ressen aller Eltern vertreten und wichtige Themen besprechen, zu denen in der Schulkonferenz Entscheidungen getroffen werden sollen. In diesen Sitzungen werden unterschiedliche Standpunkte ausgetauscht und an gemeinsamen Lösungen gearbeitet.

#### 4.1.6 Lehrerrat

Als Lehrerrat sind wir eine zentrale Instanz, die die Interessen und Belange der Lehrkräfte vertritt und aktiv an der Gestaltung eines positiven Schulklimas mitwirkt. In diesem Beitrag möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Aufgaben und Tätigkeiten geben.

##### 1. Mitwirkung bei der Personaleinstellung

Eine unserer wesentlichen Aufgaben ist die Mitwirkung bei der Personaleinstellung. Wir nehmen an Auswahlverfahren teil und bringen unsere Perspektiven und Erfahrungen ein, um sicherzustellen, dass neue Kolleginnen und Kollegen nicht nur fachlich kompetent, sondern auch gut in unser Team passen.

##### 2. Verteilung der Anrechnungsstunden

Der Lehrerrat ist beteiligt an der Verteilung der „Anrechnungsstunden“. Wir achten darauf, dass die Arbeitsbelastung möglichst fair verteilt wird.

##### 3. Vertretung der Interessen der Kolleginnen und Kollegen

Ein zentraler Aspekt unserer Arbeit ist die Vertretung der Interessen der Lehrkräfte gegenüber der Schulleitung. Wir stehen im ständigen Dialog mit der Schulleitung, um die Anliegen und Vorschläge der Kolleginnen und Kollegen zu kommunizieren.

##### 4. Unterstützung bei Konflikten

Der Lehrerrat steht den Lehrkräften in Konfliktsituationen beratend zur Seite. Wir bieten Unterstützung und vermitteln bei Bedarf, um eine konstruktive Lösung zu finden. Unser Ziel ist es, ein respektvolles und kooperatives Arbeitsumfeld zu fördern, in dem alle Beteiligten sich wohlfühlen können.

## 4.2 Beratung

Für unsere Schüler: innen halten wir ein umfangreiches und an den Stärken und individuellen Kompetenzen orientiertes Beratungsangebot vor. Oberste Maßgabe ist dabei, den jungen Erwachsenen die erfolgreiche Teilhabe an Bildung, Beruf, Studium und Gesellschaft zu ermöglichen. Beratung versteht sich somit als lebensweltorientierte Unterstützung unabhängig von ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung und sexueller Identität. Unser Beratungsangebot eröffnet der Schüler: in die Möglichkeit, eigenverantwortliche Schritte zu gehen. Unsere Tätigkeit konzentriert sich somit nicht nur auf die Bildungsberatung.

## 4.3 Berufsorientierung

Im Rahmen der Landesinitiative ‚Kein Abschluss ohne Anschluss‘ stehen die Koordinator: innen für die Berufliche Orientierung bereit, um Schüler: innen auf ihrem Weg in die Berufswelt zu unterstützen. Die Hauptaufgabe besteht darin, eine fundierte Orientierung zu bieten, damit passende berufliche Entscheidungen getroffen werden können.

Um dies zu erreichen, werden eine Vielzahl an Angeboten bereitgestellt. Dazu gehören individuelle Beratungen, in denen Interessen und Stärken analysiert werden, sowie Workshops, die wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln. Darüber hinaus wird eng mit regionalen Unternehmen zusammengearbeitet, um Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu ermöglichen. Diese Kooperationen eröffnen echte Chancen auf Praktika und Ausbildungsplätze.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Arbeit sind die Besuche in Universitäten und Fachhochschulen. Hier besteht die Möglichkeit, mehr über verschiedene Studiengänge und Ausbildungsangebote zu erfahren und praxisnahe Einblicke zu gewinnen. Dies ermöglicht ein besseres Verständnis darüber, welche Wege offenstehen und welche Anforderungen an die Schüler: innen gestellt werden.

Ein besonders nützliches Hilfsmittel ist die TaskCard zur Berufsorientierung am Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg. Diese TaskCard bietet eine strukturierte Übersicht zu wichtigen Themen und Schritten auf dem Weg in die Berufswelt. Sie enthält Informationen über bevorstehende Messen und andere Informationsveranstaltungen, die helfen, wertvolle Kontakte zu knüpfen. Außerdem finden sich dort Beratungsangebote und Informationen zu offenen Ausbildungsplätzen, die bei der aktiven Gestaltung der beruflichen Zukunft unterstützen.

Die systematische Beratung der Schüler: innen ist ein zentraler Bestandteil des Programms. In diesem Kontext spielt die Berufsberatung durch die Bundesagentur für Arbeit eine entscheidende Rolle. Die Berufsberater: innen unterstützen dabei, die Ausbildungs-, Studien- und Berufswahl handlungsorientiert zu gestalten. Ziel ist es, Neugier und Interesse zu wecken sowie ein Bewusstsein für die Thematik zu schaffen und Eigeninitiative zu fördern.

Die Teilnahme am Berufsorientierungstag bietet die Gelegenheit, wertvolle Kontakte zu knüpfen, Informationen zu sammeln und die berufliche Zukunft aktiv mitzugestalten. Die Unterstützung auf dem Weg zur richtigen Entscheidung für die berufliche Laufbahn ist ein zentrales Anliegen der Koordinator: innen für die Berufliche Orientierung.

#### 4.4 Erasmus

Die EU-Koordination an unserem Berufskolleg ist eine zentrale Stelle, die sich der erfolgreichen Umsetzung von Erasmus+-Projekten im Rahmen der Key Action 1 (KA1) widmet. Diese Projekte bieten sowohl unseren Schüler: innen als auch unseren Lehrkräften die Möglichkeit, internationale Erfahrungen zu sammeln, berufliche und persönliche Kompetenzen zu erweitern und zur europäischen Zusammenarbeit im Bildungswesen beizutragen.

Planung und Antragstellung: Das EU-Koordinationsteam an unserer Schule entwickelt Mobilitätsprojekte, die eng mit unseren schulischen Schwerpunkten und Ausbildungsbereichen verknüpft sind. Ziel ist es, internationale Praktika für Lernende sowie Fortbildungsmaßnahmen für unser Lehrpersonal zu ermöglichen. Dabei achten wir darauf, die spezifischen Bedürfnisse unserer Schule und der verschiedenen Fachrichtungen zu berücksichtigen. Zu den Aufgaben gehören die Identifikation geeigneter Fördermöglichkeiten im Erasmus+-Programm, die Erstellung eines Projektplans, der sich an den strategischen Zielen unserer Schule orientiert, wie der Förderung von Digitalisierung, Nachhaltigkeit und interkulturellen Kompetenzen sowie die Ausarbeitung von Anträgen in enger Zusammenarbeit mit nationalen Agenturen und der Schulleitung.

Organisation und Durchführung von Mobilitäten: Nach der Bewilligung eines Projekts organisiert die EU-Koordination die gesamte Durchführung der Mobilitäten. Hierzu gehört die Vorbereitung der Teilnehmenden: Wir stellen sicher, dass unsere Schüler: innen sowie Lehrkräfte optimal auf ihre Auslandserfahrungen vorbereitet werden. Dazu gehören Sprachkurse, interkulturelle Trainings und umfassende Informationsveranstaltungen. Wir koordinieren Reiseplanung, Unterkunft und Praktikumsplätze in Zusammenarbeit mit unseren internationalen Partnern. Während der Mobilitätsphasen stehen wir in engem Kontakt mit den Teilnehmenden und den Gastinstitutionen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Evaluation und Qualitätssicherung: Die Qualität der Mobilitäten ist für uns von zentraler Bedeutung. Nach Abschluss der Projekte führen wir Feedbackgespräche mit den Teilnehmenden, den Partnern und den beteiligten Lehrkräften durch. Diese Rückmeldungen fließen in unsere zukünftigen Planungen ein, um die Projekte kontinuierlich zu verbessern. Zusätzlich dokumentieren wir die Ergebnisse und Lernerfahrungen, um die Erfolge sichtbar zu machen und die Bedeutung der Erasmus+-Projekte an unserer Schule weiter zu stärken.

Netzwerkpflege und Öffentlichkeitsarbeit: Wir informieren regelmäßig über die Erfolge unserer Erasmus+-Projekte, sei es durch Berichte auf der Schulwebsite, Präsentationen oder Beiträge in sozialen Medien. Dies dient nicht nur der Motivation unserer Schüler: innen, sondern zeigt auch unsere internationale Ausrichtung nach außen.

#### 4.5 Gute gesunde Schule

Das Gesundheitsteam setzt sich mit dem Ziel auseinander, das Thema Gesundheit langfristig in den Schulalltag zu integrieren und das Bewusstsein der Schüler: innen sowie der Lehrkräfte für eine ganzheitliche Gesundheitsförderung zu schärfen. Als eine zentrale Säule der Schulentwicklung verfolgt das Gesundheitsteam die Vision, eine gesunde und nachhaltige Lernumgebung zu schaffen, die sowohl die physische als auch die psychische Gesundheit aller an der Schulgemeinschaft Beteiligten fördert.

Das Gesundheitsteam hat sich die Aufgabe gestellt, Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, die das Thema Gesundheit in allen Bereichen des schulischen Lebens verankern. Dabei wird Gesundheit nicht nur als die Abwesenheit von Krankheit verstanden, sondern als ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens.

Um das Thema Gesundheit nachhaltig an der Schule zu implementieren, verfolgt das Gesundheitsteam einen integrativen Ansatz. Das heißt, dass die verschiedenen Themen nicht isoliert, sondern als Teil einer ganzheitlichen Gesundheitsstrategie behandelt werden. Hierzu gehört auch die enge Zusammenarbeit auch mit externen Akteuren. Zu unseren Projekten gehörte ein ganztätiger Gesundheitstag, regelmäßige Blutspendeaktionen und Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der DKMS, Ausbildung in der Laienreanimation, Durchführung der „Bewegten Pause“, Sportveranstaltungen und Implementierung des Projekts „Fit for Future Teens“.

#### 4.6 Krisenmanagement

Das schulische Krisenteam ist ein zentraler Bestandteil unseres Engagements für ein sicheres und unterstützendes Lernumfeld. Es setzt sich aus einem interdisziplinären Team von Schul-

leitung, Lehrkräften, Schulverwaltung und Schulsozialarbeit zusammen, mit dem Ziel, in Krisensituationen schnell und effektiv zu handeln. Krisensituationen können eine Klasse, Lehrkräfte und Mitarbeitende oder eine ganze Schule betreffen.

Unser Krisenteam ist darauf vorbereitet, auf verschiedene Herausforderungen zu reagieren, die das Wohlbefinden unserer Schulgemeinschaft beeinträchtigen können.

#### Aufgaben des Krisenteams

Als Krisenteam an unserer Schule nutzen wir das FNV-Modell von Engelbrecht und Storath (2005), um in Krisensituationen gezielt und einfühlsam zu handeln. Dieses Modell unterstützt uns dabei, sowohl reaktive als auch präventive Maßnahmen zu ergreifen, wobei die Aspekte Fürsorge, Nachsorge und Vorsorge im Mittelpunkt stehen. Im Folgenden erläutern wir das FNV-Modell näher, um seine Bedeutung und Anwendung in unserem schulischen Kontext zu verdeutlichen.

**Fürsorge:** Das Krisenteam ist dafür verantwortlich, in akuten Krisensituationen sofortige Unterstützung zu leisten und bei Bedarf sofortige zusätzliche professionelle Unterstützung von außen einzuholen. Dies umfasst die Identifizierung von Betroffenen, die Bereitstellung emotionaler Unterstützung sowie die Organisation notwendiger Hilfsmaßnahmen. Wir fördern eine Umgebung, in der Lernende, Lehrkräfte und Mitarbeitende sich sicher fühlen, Hilfe zu suchen und anzunehmen.

**Nachsorge:** Nach einer Krise ist es wichtig, den betroffenen Personen weiterhin Unterstützung anzubieten. Das Krisenteam koordiniert Nachsorgemaßnahmen, um einen Heilungsprozess zu unterstützen und langfristige Lösungen zu finden. Hierbei legen wir Wert auf individuelle Ansätze, die die Selbstbestimmung und Resilienz der Betroffenen stärken.

**Vorsorge:** Das Krisenteam verfügt über die Kompetenz in Krisensituationen umfassend zu handeln. Teamfortbildungen sowie Einzelfortbildungen sorgen dafür, dass auch in zukünftigen Krisensituationen das Krisenteam handlungsfähig bleibt. Das Krisenteam arbeitet eng mit externen Fachleuten wie dem Schulpsychologischen Dienst, Notfalldiensten usw. zusammen.

Innerhalb des Schulalltags ist es wichtig, dass alle genau und sorgfältig hinschauen. In kritischen Situationen können Mitglieder des Krisenteams und die Schulleitung jederzeit angesprochen werden.

#### 4.7 Kooperation im Netzwerk der Zukunftsschulen

Das Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg ist seit 2024 offizielle Netzwerkschule im „Netzwerk Zukunftsschule NRW“.

Das Netzwerk „Zukunftsschulen NRW – Netzwerk Lernkultur Individuelle Förderung“ wurde 2013 ins Leben gerufen und richtet sich an Schulen aller Schulformen, die ihre Unterrichts- und Schulentwicklung gemeinsam mit Referenzschulen verbessern möchten.

Ziel ist es, die individuelle Förderung der Schüler: innen zu verankern und die Ergebnisse der Netzwerkarbeit für alle Schulen in Nordrhein-Westfalen zugänglich zu machen.

Das Netzwerk fördert die Zusammenarbeit der Schulen im Bereich „Guter gesunder Unterricht mit digitalen Medien“. Ein erstes Produkt war die Zusammenstellung digitaler Tools zur Unterrichtsgestaltung, die auf einem TaskCard-Board bereitgestellt wird. Aktuell beschäftigt sich das Netzwerk mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Unterricht.

Schulen treffen sich regelmäßig, um ihre Fortschritte zu besprechen und konkrete Aufgaben zu planen. Netzwerkpartner unterstützen die Schulen bei ihrem Innovationsprozess und tragen zur Qualitätssicherung und Weiterbildung bei.

#### 4.8 Nachhaltigkeit

Im Rahmen unserer schulischen und unterrichtlichen Arbeit am AMA-Berufskolleg spielt die Umwelterziehung eine zentrale Rolle. Unser Umweltteam engagiert sich dafür, ökologische und ökonomische Aspekte miteinander zu verbinden und unseren Schüler: innen ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln zu vermitteln.

Eine der Hauptaufgaben unseres Teams ist die Koordinierung und Organisation der Abfalltrennung im Rahmen des KLASSE-Projekts. Durch gezielte Informationskampagnen sensibilisieren wir unsere Schulgemeinschaft für die Bedeutung der richtigen Abfalltrennung und den damit verbundenen Umweltschutz.

Darüber hinaus bereiten wir regelmäßig schulische und unterrichtliche Vorhaben vor und führen diese durch. Dazu gehören Sammelaktionen und Aktionen zur Nachhaltigkeit im Schulalltag. Unsere Veranstaltungen, oft in Zusammenarbeit mit externen Expert\*innen, fördern nicht nur das Umweltbewusstsein, sondern auch die Teamarbeit und das Engagement unserer Schüler: innen.

Ein Highlight war die simulierte Klimakonferenz, an der über 100 Teilnehmende mitwirkten, um Lösungen für aktuelle Umweltprobleme zu diskutieren.

Im Bereich der praktischen Umsetzung haben wir auch die Beschaffung und Verwaltung von Recup-Bechern für unseren Schulkiosk erfolgreich etabliert. Diese Maßnahme reduziert den Einsatz von Einwegbechern und unterstützt einen nachhaltigeren Konsum.

Zusätzlich organisieren wir Sammelaktionen für verschiedene Organisationen, die dem Gemeinwohl dienen. Ob alte Jeans, Kronkorken, nicht mehr genutzte Handys oder Restdevisen – unsere Schüler: innen zeigen ein großes Engagement und tragen aktiv zur Verbesserung unserer Umwelt bei.

Regelmäßige Veranstaltungen mit Greenpeace bieten uns die Möglichkeit, aktuelle Umweltthemen zu diskutieren und unsere Schüler: innen über die Herausforderungen und Lösungen im Bereich Umweltschutz zu informieren.

Auch unterstützen wir unser Kollegium bei der Einrichtung eines „grünen Klassenzimmers und Lehrerzimmers“.

Aufgrund unserer vielen Aktivitäten wurden wir bereits mit dem Siegel „Schule der Zukunft“ ausgezeichnet.

Durch all diese Aktivitäten wollen wir nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Handlungskompetenzen fördern. Wir freuen uns, dass unsere Schüler: innen sich aktiv in die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft einbringen und die besondere Beziehung zwischen Ökologie und Ökonomie verstehen und leben lernen.

## 4.9 Öffentlichkeitsarbeit

Das Team Öffentlichkeitsarbeit hat die Aufgabe, die Sichtbarkeit und das positive, lebendige Image der Schule in der Öffentlichkeit zu fördern. Dies geschieht durch Kommunikationsmaßnahmen, die sowohl die Schulgemeinschaft als auch die Öffentlichkeit ansprechen.

Ein Bestandteil der Arbeit des Teams ist die regelmäßige Aktualisierung der Schulhomepage mit relevanten Informationen und Neuigkeiten aus der gesamten Schule. Das Team Öffentlichkeitsarbeit koordiniert dazu die aktuellen Meldungen aus den unterschiedlichen Bildungsgängen und pflegt den Bereich „Aktuelles“ der Schulhomepage.

Des Weiteren pflegt das Team den Instagram- und Facebook-Kanal der Schule, erstellt und postet die ansprechenden Inhalte, um das Schulleben und aktuelle Ereignisse in den Sozialen Medien zu zeigen.

Das Team Öffentlichkeitsarbeit unterstützt außerdem bei der Planung und Durchführung von Schulveranstaltungen durch weitere Kommunikationsmaßnahmen.

## 4.10 Prävention

Das Präventionsteam des AMA-Berufskollegs setzt sich dafür ein, Themen wie Mental Health, Strategien gegen Prüfungsangst, Sucht- und Gewaltprävention in den Unterrichtsalltag zu integrieren. Die Mission ist es, das Bewusstsein für psychische Gesundheit zu stärken und Schüler:innen dabei zu unterstützen, ihre mentale Gesundheit zu pflegen. Organisiert werden Workshops, Informationsveranstaltungen und individuelle Beratung, um ein gesundes Umfeld für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft zu schaffen.

### 4.10.1 Gewaltprävention

Ziel des Teams Gewaltprävention am Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg ist die Entwicklung eines Schutzkonzepts gegen Gewalt an unserer Schule. Im Zentrum des Konzepts stehen die Lernenden, die wir stärken und unterstützen wollen. Dabei geht es um Maßnahmen der Prävention in Unterricht und Schulleben, um Beratung Betroffener und um ein geklärtes Vorgehen bei vermuteter Gewalt.

Die Präventionsarbeit beginnt bereits mit der Sensibilisierung für das Thema Gewalt, die sich ausdrücklich auch auf sexualisierte Gewalt bezieht. Daran schließt sich die Entwicklung einer geeigneten Präventionsarbeit in Unterricht und Schulleben an. Die gesamte Schulgemeinschaft soll motiviert werden, die Präventionsmaßnahmen und ihre Umsetzung aktiv zu gestalten. (Prävention)

Gibt es die Vermutung, dass Gewalt droht oder es zu Gewalt gekommen ist, soll das Schutzkonzept Möglichkeiten aufzeigen, wie Betroffene beraten werden können. Es soll Optionen, konkrete Schritte und Abläufe enthalten, wie in Fällen auftretender Gewalt vorgegangen werden soll und so die Handlungssicherheit aller Mitglieder der Schulgemeinschaft stärken. (Intervention)

An der Entwicklung des Schutzkonzepts gegen Gewalt ist dem Leitgedanken der Partizipation folgend die Schulgemeinschaft des Alfred-Müller-Armack-Berufskollegs durchgehend beteiligt. Denn es geht nicht nur darum, dass Lernende, Lehrkräfte und Mitarbeitende dieses Konzept entwickeln, sondern gemeinsam umsetzen und „leben“. So können wir alle davon profitieren.

#### 4.10.2 Sicherheitsmanagement

Das Team der Sicherheitsbeauftragten des Alfred-Müller-Armack Berufskollegs übernimmt die Planung, Umsetzung und Überwachung sicherheitsrelevanter Maßnahmen im Schulalltag. Ziel ist es hierbei, die Sicherheit und Gesundheit aller Beteiligten zu gewährleisten und die Schule optimal auf potenzielle Notfälle vorzubereiten.

Ein wesentlicher Aufgabenbereich des Teams ist die Erstellung und die regelmäßige Aktualisierung unseres umfassenden Sicherheitskonzepts „Arbeits-, Gesundheitsschutz, Krisenmanagement und Sicherheit am AMA-BK“. Dieses Konzept beinhaltet unter anderem Notfallpläne, Flucht- und Rettungswege. Im Rahmen von Gefährdungsbeurteilungen identifiziert das Team mögliche Risiken, wie beispielsweise Brandgefahren, Unfallschwerpunkte oder technische Sicherheitslücken. Auf Basis dieser Analysen entwickelt es präventive Maßnahmen, um Risiken zu minimieren. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit mit externen Partnern wie der Feuerwehr, der Polizei und den Rettungsdiensten aktiv gepflegt, um im Ernstfall eine schnelle und effektive Reaktion zu gewährleisten.

Die Teammitglieder nehmen regelmäßig an Schulungen, wie Erste-Hilfe-Kursen und der Ausbildung zum Brandschutzhelfer teil. Auch die Sensibilisierung der Schüler: innen für sicherheitsrelevante Themen, etwa durch Evakuierungsübungen ist ein fester Bestandteil der Arbeit. Die Überprüfung der Klassen- und Fachräume zur Unfallprävention runden diesen Aufgabenbereich ab.

Die Aufgaben des Teams der Sicherheitsbeauftragten erfordern eine enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Hausmeister und weiteren Verantwortlichen. Eine kontinuierliche Evaluierung und Dokumentation aller Maßnahmen sowie die Bereitschaft, diese den aktuellen Anforderungen anzupassen, sind essenziell, um langfristig einen sicheren Schulbetrieb zu gewährleisten.

#### 4.10.3 Sucht- und Drogenprävention

In meiner Funktion als Beratungslehrer für Sucht- und Drogenprävention an unserer Berufsschule setze ich mich intensiv mit der Thematik des kritischen Umgangs mit Drogen auseinander. Mein Ziel ist es, Lernende für die Risiken und Folgen des Drogenkonsums zu sensibilisieren und ihnen die notwendigen Werkzeuge an die Hand zu geben, um informierte Entscheidungen zu treffen.

Durch regelmäßige pädagogische Gespräche biete ich den Schüler: innen einen geschützten Rahmen, in dem sie offen über ihre Fragen und Bedenken sprechen können. Diese Gespräche dienen nicht nur der Aufklärung, sondern auch der Stärkung der persönlichen Ressourcen der Jugendlichen, um ihnen zu helfen, Drucksituationen besser zu bewältigen und ein gesundes, selbstbestimmtes Leben zu führen.

Darüber hinaus bin ich als fachlicher Ansprechpartner für meine Kolleg: innen tätig. Ich unterstütze sie dabei, Anzeichen von Suchtverhalten bei ihren Schüler: innen zu erkennen und angemessen zu reagieren. Ich unterstütze Kolleg: innen bei der Vorbereitung von Workshops, um darin Strategien zur Prävention und einem Bewusstsein zu kritischem Sucht- und Drogenverhalten bei den Schüler: innen zu schaffen.

Die Sucht- und Drogenprävention ist ein zentrales Anliegen unserer Schule, das die gesamte Schulgemeinschaft betrifft. Gemeinsam arbeiten wir daran, ein Bewusstsein für diese wichtigen Themen zu schaffen und unsere Schüler: innen auf ihrem Weg zu einem gesunden Lebensstil zu begleiten.

#### 4.10.4 weitere Präventionsangebote

Das Angebot von Interkultureller Seelsorge und Beratung

Interkulturelle Seelsorge und Beratung erfolgen bei Bedarf und Nachfrage von Schüler: innen, Kolleg: innen und Mitarbeitenden, auch bei Anfragen aus dem schulischen Umfeld. Sie geschehen selbstbestimmt und vielfältig, interkulturell und interreligiös, Ressourcen-orientiert und nachhaltig, kontextuell, systemisch und konzeptionell. Bei Pfarrer: innen besteht die Pflicht zur absoluten Verschwiegenheit, für deren Gewährleistung ein geschützter Raum notwendig ist.

Interkulturelle Seelsorge und Beratung sind Beziehungsarbeit in unterschiedlichen Formen:

- 1:1 d. h. unter vier Augen (bei Anlässen wie z. B. Krankheit oder Abschied, Sucht, Suizidgefahr, (Schul- und Berufs-)Stress oder Gewalterfahrungen u.v.a.m.)
- zu zweit oder mit mehreren Personen (bei Konflikten, Liebeskummer, als Traugespräch ...)
- in einer Gruppe / Klasse (Themenorientiert: z. B. Umgang mit Katastrophen, Suchtprävention oder Krisenmanagement)
- bei Schulprojekten wie dem Welt-Aids-Tag am AMA (in Folge mit Einzelgesprächen, die „am Rande“ der Veranstaltung verabredet werden)
- mit zuerst nicht definierbaren Gruppe(n) z. B. beim Todesfall eines/einer Schüler: in (Notfall- oder Krisenseelsorge).

Je nach Bedarf wird allein oder im Team (mit internen oder externen Fachleuten) gearbeitet: in spontanen (Kurz-)Gesprächen oder gezielt und verabredet, persönlich, per Telefon oder Chat...

Interkulturelle Seelsorge und Beratung sind eng mit Prävention und Unterricht verbunden wie bei der Suchtprävention, der Thematisierung der digitalen Medienethik (z. B. bei Cybermobbing ...) und zur Vermeidung von Gewalt im Vorfeld, sind Bestand von Projekten im Bereich „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ und „Schule der Vielfalt“.

Hierzu ein Beispiel: Gewalterfahrung bzw. „Sexueller Missbrauch“ kann Thema eines Seelsorgegesprächs sein (unter vier Augen), Thema einer Unterrichtsstunde (mit Behutsamkeit und Optionen für weitere Einzelgespräche) und erfordert Einordnung innerhalb des allgemeinen Schutzkonzepts der Schule.

Sie zielt auf Vernetzung in der Zusammenarbeit mit Kolleg: innen im Beratungsteam, Krisenteam, der Gleichstellung ... und bietet selbstverständlich eine Kooperationsbereitschaft für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft und externer Fachkompetenz.

## 4.11 Schule mit Courage

Das Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg (AMA) ist Teil des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und engagiert sich aktiv für ein respektvolles, diskriminierungsfreies Miteinander. Ziel der Schule ist es, eine Gemeinschaft zu schaffen, in der alle Schüler: innen, Lehrkräfte und Mitarbeitenden – unabhängig von Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder Identität – wertgeschätzt und akzeptiert werden.

Couragiertes Handeln wird als große Bereicherung verstanden. Unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen fördern Kreativität, Offenheit und das Verständnis füreinander. Diese Werte werden durch gezielte Maßnahmen im Schulalltag verankert. Dazu gehört, dass Lehrkräfte in den Bereichen Vielfalt, Antidiskriminierung und Zivilcourage fortgebildet werden. Sie fungieren als Multiplikator\*innen und tragen diese Haltung bewusst in ihren Unterricht und die gesamte Schulgemeinschaft.

Darüber hinaus organisiert das Team „Courage“ regelmäßig Projekte, Aktionen und Veranstaltungen, die sich mit den Themen Respekt, Toleranz und Solidarität auseinandersetzen.

Alle am Schulleben Beteiligten werden ermutigt, für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben einzustehen und Zivilcourage zu zeigen. Auf diese Weise leistet das AMA einen wichtigen Beitrag zu einer lebendigen, offenen und inklusiven Schulkultur, die weit über den Unterricht hinaus Wirkung zeigt.

## 4.12 Schule der Vielfalt

„Schule der Vielfalt“ ist ein Bildungsprogramm und bundesweites Schulnetzwerk, das sich für mehr Akzeptanz gegenüber geschlechtlicher und sexueller Vielfalt einsetzt.

### Unsere Ideen:

Je mehr Personen sich mit „LSBTIQ\*-Akzeptanz“ auseinandersetzen und von unserem Projekt Schule der Vielfalt erfahren, desto größer ist die Chance, dass sich das Klima der Schule nachhaltig verbessert.

- Aktionen durchführen und über die verschiedenen Kanäle veröffentlichen (Website, Social-Media, Schwarzes Brett, Elternabend, Schulfesten, Ausbildersprechtag...)
- Erweiterung unseres Medienpools um Medien, die das Thema „Sexuelle und geschlechtliche Identität“ aufgreifen.
- Die Verknüpfung von Themen wie „Geschlechterakzeptanz“ mit anderen Aktivitäten im Bereich Menschenrechte/ Diskriminierung.
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage als Kooperationspartner von Schule der Vielfalt mit ins Boot nehmen und sich gemeinsam gegen Diskriminierung aufgrund sexueller und geschlechtlicher Identität einsetzen

## 5 Führung und Management

### 5.1 Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schul- und Unterrichtsentwicklung ist ein dynamischer Prozess, der durch die Zusammenarbeit in Teams und die Festlegung klarer Ziele geprägt ist. Durch das Zusammenspiel von Innovationsteam, erweiterte Schulleitung/Bildungsgangleitungen, schulübergreifenden Teams und jährlichen Zielvereinbarungen mit der Schulleitung schaffen wir eine Grundlage, um die Qualität des Unterrichts sowie der Schulkultur kontinuierlich zu verbessern und innovative Ansätze zu fördern.

Innovationsteam

Wer ist das Innovationsteam?

Das Innovationsteam wurde nach internen Aufgabenausschreibung im Frühjahr 2022 gegründet. Zurzeit besteht die Gruppe aus Lehrkräften und der Schulleitung. Das Team versteht sich als offene Gruppe, d. h. die Sitzungen sind offen für interessierte Kolleginnen und Kollegen. Die Partizipation von Schüler:innen, dualen Partnern und Erziehungsberechtigten ist themenbezogen möglich.

Was macht das Innovationsteam?

Das Innovationsteam ist ein zentraler Bestandteil unserer Schule und spielt eine entscheidende Rolle in der Weiterentwicklung und Gestaltung unseres schulischen Alltags. In einer Zeit, in der sich Bildungsanforderungen und -methoden ständig wandeln, ist es unerlässlich, dass wir als Schule flexibel und innovativ agieren. Das Innovationsteam hat sich zum Ziel gesetzt, kreative Lösungen zu finden, um das Lernen und Lehren zu verbessern.

Das Innovationsteam

- entwickelt Strategien für die Schulentwicklung, initiiert Schritte zur Umsetzung und begleitet diese,
- nimmt Ideen, Anregungen und Evaluationsergebnisse aller am Schulleben Beteiligten zur Realisierung des Zukunftscodes auf, koordiniert und priorisiert,
- begleitet die Entwicklung von inhaltlichen Konzepten und Alternativen,
- hat das ganze System im Blick,
- sorgt für größtmögliche Partizipation aller am Schulleben Beteiligten,
- informiert umfassend und schafft Gelegenheiten zu intensiver Kommunikation, Meinungsaustausch und Konsensfindung.

## Erweiterte Schulleitung, Bildungsgangleitungen

Das Gremium hat sich folgende Geschäftsordnung gegeben.

Geschäftsordnung der Erweiterten Schulleitung am AMA-BK

(Stand: 30.08.2022)

### Präambel

Die erweiterte Schulleitung (ESL) versteht sich als Leitungs- und Führungsgremium der Schule und bei allen Aspekten der vorliegenden Geschäftsordnung ist das schulische Gesamtsystem zu betrachten. Die ESL trägt Sorge für eine kontinuierliche, strategische Schulentwicklung unter Berücksichtigung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse. Zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags berücksichtigt sie sowohl die gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen als auch notwendige und vorhandene Ressourcen der Schule. Die ESL hat bei ihrem Handeln die Arbeitszufriedenheit aller Mitglieder der Schulgemeinschaft im Blick.

### § 1 Bildung, Zusammensetzung

(1) Die ESL setzt sich aus der Schulleiterin und ihrem Stellvertreter sowie der/m Bildungsgangleiter/in, der Schulverwaltungsassistentin und dem Koordinator für die Digitalisierung zusammen.

(2) Sie wird situativ und themenbezogen mit weiteren Gremien z. B. Vertretungsplanung, Stundenplanung, Lehrerrat, Ansprechpartnerin für Gleichstellung erweitert.

(3) Im Verhinderungsfall der Bildungsgangleitung kann deren Stellvertretung in Absprache mit der Schulleitung stimmberechtigt teilnehmen.

### § 2 Aufgaben

Die Aufgaben der ESL erstrecken sich auf die Beratung der Schulleitung sowie die Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung didaktischer, pädagogischer und organisatorischer Arbeiten.

Z. B.

- Mitwirkung bei der Steuerung der strategischen Schulentwicklung und ihrer operativen Umsetzung
- Beteiligung an der jährlichen Festlegung des schulweiten Zielrahmens auf Grundlage der strategischen Schulentwicklung
- Beteiligung an der kontinuierlichen Personalentwicklung und Personaleinsatzplanung zur Sicherstellung einer zielführenden schulischen Unterrichtsversorgung
- Beratung als Bindeglied zwischen Kollegium, externen Partnern und Schulleitung zur Entscheidungsvorbereitung der Schulleitung
- Kommunikation, Koordination und Umsetzung der Entscheidungen der Schulleitung in den Bildungsgängen, im Kollegium und entsprechende Außendarstellung dieser Beschlüsse gegenüber den Partnern der Schule sowie der Einsatz für die Belange der gleichen Beteiligten in der ESL

### § 3 Sitzung, Abstimmungsverfahren und Niederschrift

(1) Die erweiterte Schulleitung konferiert alle 2 Wochen, 90 Minuten. Die Agenda (Floating Agenda) hat den folgenden Aufbau und ist einer Tagesordnung gleichzustellen:

- Besprechungsdatum, -zeit, -raum
- Thema
- Zeitumfang
- Ziel „Information“ und „Austausch/Beratung/Entscheidung“
- Verantwortlichkeit
- Interna
- Protokollant/-in

Eine anlassbezogene Befreiung durch die Schulleitung ist möglich.

(2) Den Sitzungstermin legt die ESL gemeinschaftlich fest.

(3) Alle Mitglieder sind stimmberechtigt, die Entscheidungsbefugnisse der Schulleitung bleiben unberührt.

(4) Die Agenda der Sitzung und der Themenspeicher sind im TEAMS-Kanal einsehbar und können von jedem Mitglied ergänzt werden. Der Bericht wird nach einer festgelegten Reihenfolge von den Bildungsgangleitungen geschrieben, zur Bearbeitung und Abstimmung im TEAMS-Kanal zur Verfügung gestellt. Spätestens nach 4 Arbeitstagen sollte das Protokoll per E-Mail ans Kollegium geschickt werden. Die Berichte werden zudem im Login-Bereich der Homepage zur Einsichtnahme bereitgestellt. Absprachen und Beschlüsse werden in der Floating Agenda zusätzlich dokumentiert.

#### § 4 Evaluation

(1) Die Geschäftsordnung wird zu Beginn eines Schuljahres durch die ESL evaluiert.

(2) Änderungen können im Rahmen der Evaluation mit einfacher Mehrheit beschlossen werden.

#### Schulübergreifende Teams

Zusätzlich zu unserem Innovationsteam arbeiten wir in schulübergreifenden Teams, die sich auf verschiedene Themen konzentrieren, wie z. B. digitale Bildung, Vielfalt, Nachhaltigkeit (siehe Kapitel 7). Diese Teams setzen sich aus Lehrkräften der verschiedenen Bildungsgänge der Schule zusammen und entwickeln Ideen zur schulweiten Umsetzung unseres Zukunftscodes und darüber hinaus.

#### Jährliche Zielvereinbarungen

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Entwicklungsstrategie sind die jährlichen Zielvereinbarungen mit der Schulleitung. Diese werden sowohl auf Ebene der Bildungsgangleitungen als auch mit den schulübergreifenden Teams getroffen. Die Zielvereinbarungen legen klare, messbare Ziele fest, die wir im Laufe des Schuljahres erreichen möchten. Sie dienen als Leitfaden für unsere Schul- und Unterrichtsentwicklung und ermöglichen eine systematische Evaluation der Fortschritte.

Die Zielvereinbarungen mit den Bildungsgangleitungen stellen sicher, dass die spezifischen Anforderungen und Bedürfnisse der einzelnen Bildungsgänge berücksichtigt werden. Durch diese individuelle Anpassung können wir sicherstellen, dass die entwickelten Konzepte und Maßnahmen auch tatsächlich zu einer Verbesserung der Unterrichtsqualität führen.

## 5.2 Personalmanagement

Die Schulleitung hat eine zentrale Rolle im Personalmanagement. Sie ist verantwortlich für die Personalauswahl, den Einsatz und die Entwicklung der Lehrkräfte, unter Berücksichtigung der schulischen Entwicklungsziele und der Bedürfnisse der Mitarbeitenden. Dies beinhaltet auch die Planung von Fortbildungen, die Förderung von Berufseinsteigern und die Sicherung der Unterrichtsqualität.

Perspektivgespräche mit Kolleginnen und Kollegen bieten den Raum, um sich über guten Unterricht, Herausforderungen und Erfolge im Unterricht auszutauschen. In diesem 4-Augen-Gespräch werden individuelle Stärken und Entwicklungsbedarfe in den Blick genommen, sodass gezielte Unterstützungsmaßnahmen und Fortbildungsangebote entwickelt werden können.

Um Transparenz und Chancengleichheit zu gewährleisten, werden alle internen Aufgaben ausgeschrieben. Dies ermöglicht es uns, eine breite Beteiligung der Mitarbeitenden zu fördern.

In der Einstiegsphase setzen wir auf Teamteaching, um neuen Lehrkräften eine umfassende Unterstützung zu bieten. Zudem stellen wir konkrete Ansprechpartner/innen pro Bildungsgang zur Verfügung und bieten eine Willkommensmappe an, die alle wichtigen Informationen und Ressourcen enthält.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Berücksichtigung von Gender- und interkulturellen Aspekten sowie die Bedürfnisse von schwerbehinderten Mitarbeitenden bei Personalentscheidungen. Dies ist uns ein wichtiges Anliegen, um ein diverses und inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, das die Stärken aller Lehrkräfte fördert.

Durch ein effektives Personalmanagement schaffen wir die Rahmenbedingungen für eine positive und produktive Lernumgebung, die sowohl den Bedürfnissen unserer Lehrkräfte als auch den Anforderungen unserer Schüler:innen gerecht wird.

## 5.3 Gesundheitsmanagement

Als Schulleitung legen wir großen Wert auf ein Gesundheits- und Sicherheitsmanagement, das ein positives Arbeitsklima schafft und die Motivation sowie Zufriedenheit unserer Lehrkräfte fördert. Ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld ist entscheidend für die persönliche und berufliche Entfaltung unserer Lehrkräfte.

Ein wichtiger Bestandteil ist das teilnehmeroffene Format "AMA – Ask me anything". Die Schulleitung lädt die Lehrkräfte zwei Mal pro Schuljahr ein, Fragen zu stellen, Ideen, Wünsche oder auch Bedenken zu äußern und Anregungen zu geben.

Hier hat die Schulleitung die Möglichkeit, direkt zu antworten und durch ausführliche Erklärungen zu diversen Themen Klarheit sowie Transparenz zu schaffen, was zu einem besseren gegenseitigen Verständnis und Vertrauen innerhalb der Schulgemeinschaft führt.

Die Schulleitung praktiziert das Prinzip der Offenen Tür und fördert damit eine direkte Kommunikation, die sowohl der Schulleitung als auch dem Kollegium zugutekommt. Es stärkt das Vertrauen, ermöglicht einen direkten Austausch und trägt zu einer positiven und kooperativen Schumatmosphäre bei.

Um den Zusammenhalt zu fördern und gemeinsame Erlebnisse zu schaffen, organisieren das Team „Work und Chill“ regelmäßig Veranstaltungen wie z. B. den Stammtisch. Diese Aktivitäten finden außerhalb der Unterrichtszeit statt und bieten eine entspannte Atmosphäre, in der sich Lehrkräfte austauschen und vernetzen können.

Das "Team Lehrendengesundheit" hat sich zum Ziel gesetzt, die Lehrendengesundheit im Blick zu haben und gezielte Angebote zu unterbreiten wie beispielsweise die "Lehrenden-Sport AG".

Darüber hinaus bieten Lehrkräfte Achtsamkeitskurse für Lehrkräfte an. Diese Kurse unterstützen sie darin, Stress abzubauen und Achtsamkeit in ihren Alltag zu integrieren, was zur Verbesserung der psychischen Gesundheit beiträgt.

Um die Arbeitszufriedenheit und Selbstverwirklichung unserer Lehrkräfte zu fördern, haben wir schulübergreifende Teams zu verschiedenen Themen gebildet. Diese Teams sind teilnehmeroffen und bieten individuelle Entwicklungsmöglichkeiten.

Arbeitsschutz und zur Unfallverhütung sind ein Bestandteil unseres Sicherheitsmanagements. Wir setzen uns aktiv dafür ein, sichere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten und weisen regelmäßig daraufhin, um das Bewusstsein für Sicherheit am Arbeitsplatz zu schärfen.

## 5.4 Fortbildung

Schulentwicklung und Fortbildungen bedingen einander: Zukunftscode und Schulprogramm sind Leitbilder für das Fortbildungskonzept am Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg, und zugleich ist schulische Entwicklung nur durch stetige Verbesserung der Unterrichts- und Erziehungsqualifikationen möglich. Neben der Zielorientierung ist auch die Bedarfsorientierung handlungsleitend; durch Austausch der Schulleitung mit den Bildungsgangleitern: innen, durch Evaluation und Rückmeldungen aus dem Kollegium sowie als Reaktion auf aktuelle bildungspolitische und didaktisch-methodische Leitsätze werden die Bedarfe ermittelt.

Einmalige Fortbildungsveranstaltungen jedoch bewirken keine unmittelbaren Veränderungen von Handlungsmustern und haben keinen nachhaltigen Effekt für die Schulentwicklung. Deshalb ist eine konzeptionelle Fortbildungsplanung notwendig, um Interessen und Bedarfe, Angebot und Nachfrage, Austausch untereinander und die Schulentwicklung als gemeinsames Ziel miteinander zu vernetzen, Synergien zu erzeugen und die Integration von Fortbildungsinhalten zu verwirklichen.

Fortbildungsplanung leistet so einen eigenen Beitrag zur Schulentwicklung nach dem Zukunftscode „nachhaltig – vielfältig – selbstbestimmt“, für den sich das Kollegium am Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg ausgesprochen hat.

Das ausführliche Fortbildungskonzept befindet sich in einer separaten Datei.

## 5.5 Lehrendenausbildung

Das Team Lehrendenausbildung hat die zentrale Aufgabe, angehende Lehrkräfte in der zweiten schulpraktischen Phase der Lehrkräfteausbildung bestmöglich auf ihre zukünftigen Tätigkeiten im Bildungssystem vorzubereiten. Unsere Aufgaben lassen sich in folgende Bereiche gliedern:

1. **Curriculare Entwicklung:** Wir entwickeln und aktualisieren das Ausbildungsbegleitprogramm für die Ausbildung von Lehrkräften, um sicherzustellen, dass diese den aktuellen Bildungsstandards und beruflichen Anforderungen entsprechen. Dabei berücksichtigen wir die Bedürfnisse der verschiedenen Fachrichtungen und der Berufswelt.
2. **Fortbildung und Unterstützung:** Im Rahmen des Ausbildungsbegleitprogramms bieten wir regelmäßige Fortbildungen für die Lehrkräfte in Ausbildung an, um deren professionelle Kompetenzen kontinuierlich zu erweitern. Dies umfasst sowohl fachliche als auch fachdidaktische Schulungen.
3. **Mentoring und Feedback:** Unser Team sorgt dafür, dass jede Lehrkraft in Ausbildung einen Mentor zur Seite gestellt bekommt. Die Mentoren unterstützen die angehenden Lehrkräfte bei der Entwicklung ihrer individuellen Lehr- und Lernstrategien und geben konstruktives Feedback.
4. **Forschung und Evaluation:** Wir führen Evaluationen der Ausbildungsprozesse durch und beziehen sowohl Rückmeldungen der Auszubildenden als auch der Lehrkräfte ein. Dies hilft uns, unsere Ausbildungsangebote kontinuierlich zu verbessern und an die sich wandelnden Anforderungen des Bildungssystems anzupassen.
5. **Kooperation und Netzwerkbildung:** Wir pflegen enge Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen, Ausbildungsstätten und der Berufswelt, um den Austausch von Erfahrungen und Best Practices zu fördern. Dies unterstützt die Vernetzung der angehenden Lehrkräfte und ermöglicht ihnen, wertvolle Kontakte für ihre zukünftige Karriere zu knüpfen.

Durch diese vielfältigen Aufgaben trägt das Team Lehrerausbildung entscheidend zur Qualität der Ausbildung unserer Lehrkräfte bei und sichert die hohen Standards unserer Bildungseinrichtung. Wir engagieren uns dafür, dass unsere Absolventinnen und Absolventen kompetent, motiviert und verantwortungsbewusst in den Lehrerberuf starten.

### Begleitprogramm

Quartal	Inhalte	Material
1	Dienstantritt am AMA-BK Vorstellung der Bildungsgänge am AMA-BK Auftreten im System Schule Eingangs- und Perspektivgespräch (ZfsL) Unterrichtsbesuche u. Nachbesprechungen Fortbildung: Nutzung der IT am AMA-BK	Willkommensmappe Stundenplanvorlage Stundenrechner BdU e-book Hybridunterricht
2	Unterricht vorbereiten Führen digitaler Klassenbücher (SMO) Nutzung des Schulmanager Online (SMO)	Phasen beobachten Dokumentation UB Erziehungs-/ Ordnungsmaßnahmen

	Erziehungs-/ Ordnungsmaßnahmen Leistungsbewertungen allgemein Leistungen in Schildweb eintragen Unterrichtsbesuche u. Nachbesprechungen Fortbildung: Leistungsbewertungskonzepte am AMA-BK	
3	Ziele und Kompetenzen formulieren Heterogenität berücksichtigen Binnendifferenzierung im Unterricht Unterrichtsbesuche u. Nachbesprechungen Fortbildung: Digitale Tools am AMA-BK	Anforderungsniveaus Klassenarbeiten
4	Lehrer: in-Schüler: in - Beziehungen gestalten Umgang mit Konflikten Beratung von Lernenden Unterrichtsbesuche u. Nachbesprechungen Fortbildung: Teams am AMA-BK	Beziehungen beobachten Beratung in Schule
5	Gütekriterien von Unterrichtsentwürfen Evaluieren und Ergebnisse nutzen Eingangs- und Perspektivgespräch (ZfsL) Organisation der Staatsprüfung Unterrichtsbesuche u. Nachbesprechungen Fortbildung: Lerntheorien	Lehrerzeugnis Hinweise zur Staatsprüfung
6	Prüfungstraining Lernen Lebenslange Lehrerbildung Evaluation der Ausbildung Unterrichtsbesuche u. Nachbesprechungen Fortbildung: Schulsozialarbeit am AMA-BK	Theorien des Lernens Aktionsforschung Lernen beobachten

## 5.6 Gleichstellung

Die Vertreterinnen für Gleichstellung übernehmen eine zentrale Rolle bei der Förderung von Chancengleichheit und der Unterstützung einer diskriminierungsfreien Lern- und Arbeitsumgebung. Ihre Aufgaben umfassen eine Vielzahl von Bereichen, die sowohl die Schüler: innen als auch das Kollegium betreffen.

1. Beratung und Unterstützung: Sie bieten Beratung für Schüler: innen sowie Lehrkräfte an, die Diskriminierung, Benachteiligung oder Konflikte aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Religion oder anderen Merkmalen erfahren. Dabei arbeiten wir auch präventiv, um solche Situationen zu vermeiden und ein respektvolles Miteinander zu fördern.

2. Sensibilisierung und Aufklärung: Eine wichtige Aufgabe ist die Sensibilisierung für Gleichstellungsfragen. Diese beziehen sich auf Themen wie Gleichberechtigung, Vielfalt, sexuelle

Orientierung und Geschlechterrollen eingehen. Ziel ist es, Vorurteile abzubauen und ein besseres Verständnis für diese Themen zu schaffen.

3. Förderung von Diversität: Die Vertreterinnen für Gleichstellung setzen sich dafür ein, dass alle Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft oder ihrem sozialen Status gleichbehandelt werden. Sie arbeiten an Maßnahmen, die eine inklusive Schulkultur stärken und Diskriminierung in jeglicher Form verhindern.

4. Mitwirkung in der Schulentwicklung: Sie wirken aktiv in Gremien und bei der Entwicklung von Schulkonzepten mit, die die Gleichstellung von Geschlechtern und sozialen Gruppen fördern. Darüber hinaus sind sie obligatorischer Bestandteil des Auswahlgremiums im Rahmen von Einstellungsverfahren und haben so die Möglichkeit den Einstellungsprozess aktiv mitzugestalten.

5. Kooperation mit externen Stellen: Sie stehen in Kontakt mit externen Beratungsstellen, Gleichstellungsbüros oder sozialen Einrichtungen, um gegebenenfalls weiterführende Hilfe oder Unterstützung zu vermitteln. Ebenso fördern sie den Austausch mit anderen Bildungseinrichtungen und beteiligen sich an Netzwerken zur Förderung der Gleichstellung.

## 5.7 Evaluation

Das Evaluationsteam engagiert sich kontinuierlich und auf vielfältige Weise für die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität an unserer Schule. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine wertschätzende und vertrauensvolle Atmosphäre, in der wir gemeinsam die Stärken und Entwicklungsfelder unseres Unterrichts sowie der schulischen Arbeit offen und transparent reflektieren. Alle Aktivitäten – ob auf Ebene der Schulleitung, der Bildungsgänge oder des Unterrichts – werden durch die Analyse und Interpretation ihrer Ergebnisse begleitet.

Unser Ziel ist es, bestehende Maßnahmen zu bestätigen, gezielt zu optimieren oder innovativ weiterzuentwickeln, um eine hohe Bildungsqualität für unsere Lernenden nachhaltig sicherzustellen.

Um die Qualität der schulischen Arbeit zu überprüfen und geeignete Maßnahmen abzuleiten, werden die schulischen Abläufe regelmäßig durch unser Evaluationsteam hinterfragt. Standardisierte Evaluationen dienen als Hilfestellungen hierfür.

Evaluationsbereiche unserer Schule:

- Unterrichtsevaluation: Wir führen regelmäßig Befragungen von Lernenden durch, um die Gestaltung und Qualität des Unterrichts zu analysieren und gewonnene Daten zur Verbesserung der Unterrichtspraxis zu nutzen.
- Evaluation der Bildungsgangarbeit: Zur Sicherstellung der fachlichen Qualität und Praxisorientierung evaluieren wir die Arbeit in den Bildungsgängen. Dabei unterstützen wir die kontinuierliche Weiterentwicklung von Bildungsgangstrukturen und -konzepten.
- Schulweite Evaluation: Diese Evaluationsprozesse umfassen alle Aspekte des Schullebens, wie zum Beispiel das soziale Miteinander und die vielfältigen Anforderungen aller am Schulalltag Beteiligten.

Durch diesen Ansatz stärken wir die Selbstreflexion und die Verbesserungskultur an unserer Schule und tragen zu einem lebendigen und lernförderlichen Schulumfeld bei.

## 6 Bildungsangebot

### 6.1 Schulische Bildung

#### 6.1.1 Berufliches Gymnasium

Das Wirtschaftsgymnasium richtet sich an Schüler: innen mit mittlerem Schulabschluss, die nach dem Erwerb der Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe die allgemeine Hochschulreife anstreben.

Dauer und Ziel

Der Bildungsgang bietet eine umfassende schulische Ausbildung mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und schließt nach drei Jahren mit dem Erwerb des Abiturs ab. Dieses eröffnet den Zugang zu sämtlichen Studiengängen an Hochschulen und Universitäten und bietet den Absolventinnen und Absolventen vielfältige Perspektiven für ihre berufliche und akademische Zukunft.

Neben allgemeinbildenden Inhalten vermittelt das Wirtschaftsgymnasium besonders fundiert wirtschaftliche Kenntnisse und bereitet die Schüler: innen optimal auf kaufmännische Berufe sowie auf Studiengänge im Bereich Wirtschaft vor.

Unterricht im Wirtschaftsgymnasium

Ein zentraler Bestandteil unserer didaktischen Jahresplanung ist die Integration von praxisorientierten Lernsituationen, die es den Lernenden ermöglichen, theoretische Kenntnisse in realen wirtschaftlichen Kontexten anzuwenden. In Fächern wie Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik arbeiten die Schüler: innen an Fallstudien und simulieren die betriebliche Praxis in Modellunternehmen. Diese praxisnahen Ansätze fördern nicht nur das Verständnis für wirtschaftliche Prozesse, sondern auch Teamarbeit und Problemlösungsfähigkeiten.

Ein besonderes Plus des Wirtschaftsgymnasiums ist der Unterricht in iPad-Klassen. Hierdurch werden optimale Bedingungen zur Förderung digitaler Schlüsselkompetenzen geschaffen, die in der modernen Arbeitswelt unerlässlich sind.

Die Unterrichtsgestaltung am Wirtschaftsgymnasium integriert darüber hinaus insbesondere die Aspekte Nachhaltigkeit, Vielfalt und Selbstbestimmung. Diese finden im Rahmen der didaktischen Jahresplanungen bei der Ausgestaltung der Inhalte und Methoden sowie in den Lern- und Arbeitstechniken Berücksichtigung. Von den Klassen des Wirtschaftsgymnasiums initiierte Spendenaktionen z. B. zum Weltaidstag und zum internationalen Kinderkrebstag sind Beispiele für die Ergebnisse dieser Bildungsarbeit.

Insgesamt ist es unser Anliegen, die Lernenden im Wirtschaftsgymnasium sowohl fachlich als auch persönlich individuell zu fördern. Wir begleiten sie auf ihrem Weg zu kompetenten, verantwortungsbewussten und kritischen Absolventinnen und Absolventen, die in der Lage sind, die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu meistern.

Maßnahmen zur Studien- und Berufsorientierung

Das Wirtschaftsgymnasium legt großen Wert auf eine umfassende Studien- und Berufsorientierung. Wir unterstützen Schüler: innen dabei, ihre individuellen Stärken und Interessen zu entdecken, frühzeitig Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu gewinnen und ihre beruflichen Interessen zu konkretisieren.

Neben den Standardelementen der Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ gehören Besuche renommierter Universitäten ebenso zu unseren regelmäßigen Maßnahmen wie Betriebsbesichtigungen und Projekte in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsjuvenen. In einem zweiwöchigen Praktikum vertiefen die Schüler: innen den Einblick in die berufliche Praxis. Die Kontakte der Schule zu den dualen Partnern im Bereich der beruflichen Bildung gewährleisten umfassende Unterstützung bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen. Die Ausbildungsberufe unserer dualen Partner lernen die Schüler: innen des Wirtschaftsgymnasiums im Rahmen einer Berufsorientierungswoche kennen, deren Abschluss in einem großen Berufsorientierungstag mit Informationsständen zahlreicher Ausbildungsbetriebe besteht. Regelmäßige Beratungstermine durch die Bundesagentur für Arbeit runden das Programm der Berufsorientierung für das Wirtschaftsgymnasium ab.

#### Internationale Erfahrungen und Erasmus-Programme

Um den internationalen Austausch und das interkulturelle Verständnis zu fördern, bieten wir unseren Schüler: innen die Möglichkeit, an Auslandsaufenthalten teilzunehmen. Im Rahmen von Erasmus-Programmen werden Auslandspraktika und Schüleraustausche finanziert. Kooperationspartner in Badalona, Athen und Dublin stehen in engem Kontakt zu unserer Schule und bieten vielfältige Angebote.

Die Lernenden bekommen so die Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse in der fortgeführten Fremdsprache Englisch und der neu eingeführten Fremdsprache Spanisch zu vertiefen und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Diese internationalen Erfahrungen tragen nicht nur zur persönlichen Entwicklung bei, sondern bereiten die Lernenden auch auf die globalisierte Arbeitswelt vor.

#### Höhepunkte des Schuljahres

Ein besonderes Highlight des Bildungsgangs ist die Stufenfahrt in der Jahrgangsstufe 12, die den Schüler: innen unvergessliche Erlebnisse und gemeinsame Erinnerungen bietet. Der Abschluss des Bildungsgangs wird mit einer festlichen Abiturfeier gewürdigt, bei der die Absolventinnen und Absolventen ihre Zeugnisse in einem feierlichen Rahmen entgegennehmen. Ein krönender Abschluss, der einen Höhepunkt im Leben der Abiturientinnen und Abiturienten darstellt.

### Zielvereinbarung für die Schuljahre 2025/26 Bildungsgang Wirtschaftsgymnasium

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	<p>Umsetzung des Zukunftscodes (nachhaltig - vielfältig – selbstbestimmt) im Bildungsgang Wirtschaftsgymnasium durch die Förderung der Vielfalt im Rahmen unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Vorhaben</p> <p>Implementation von Projekten zur Schule der Vielfalt bzw. Queer School im Bildungsgang</p> <p><a href="https://schule-der-vielfalt.de/unterricht-und-projekte/">https://schule-der-vielfalt.de/unterricht-und-projekte/</a></p> <p><a href="https://www.lsvd.de/de/ct/965-Queer-School-Regenbogen-Kompetenz-in-Schule-und-Unterricht">https://www.lsvd.de/de/ct/965-Queer-School-Regenbogen-Kompetenz-in-Schule-und-Unterricht</a></p>
<b>Messbar</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Bildungsgang wurde mindestens ein Projekt geplant, durchgeführt und evaluiert.</li> </ul>
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	<p>Die Kolleginnen und Kollegen im Wirtschaftsgymnasium</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verständigen sich auf ein Projekt zur Umsetzung von Ziel</li> <li>• planen das Projekt, führen es durch und evaluieren die Durchführung</li> </ul>
<b>Relevant</b>	<p>Queere Lebensweisen sind ein Teil gesellschaftlich gelebter Vielfalt in Deutschland, sei es hinsichtlich sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität /-ausdruck oder aber hinsichtlich ihrer Familienformen. Junge Menschen auf diese Vielfalt vorzubereiten gelingt jedoch oft nur mit mäßigem Erfolg.</p> <p>Jugendliche erfahren immer noch Mobbing und Gewalt auf Schulhöfen, wenn sie lesbisch, schwul, bisexuell, trans* oder intergeschlechtlich (LSBTI*) sind oder auch nur dafür gehalten werden. Wörter wie „schwul“ oder „lesbisch“ werden als Schimpf-Wörter missbraucht.</p> <p>Die Zielsetzung leistet einen Beitrag zur Aufklärung und Wissensvermittlung und damit auch zur Erhöhung der Akzeptanz vielfältiger Lebensformen und zu einem respektvollen und diskriminierungsfreien Umgang im schulischen Alltag.</p>
<b>Terminiert</b>	Schuljahresende 2025/2026

Köln, 02.05.2025, Gschwend, Nazari und WG-Team

### 6.1.2 Höhere Berufsfachschule

Das Bildungsangebot der HBFS richtet sich an Schüler: innen mit mittlerem Schulabschluss, die die Fachhochschulreife anstreben.

## Dauer und Ziel

Der Bildungsgang bietet eine umfassende schulische Ausbildung mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Verwaltung und schließt nach zwei Jahren mit dem Erwerb des schulischen Teils des Fachabiturs ab.

Neben allgemeinbildenden Inhalten vermittelt der Bildungsgang berufliche Kenntnisse im Bereich Wirtschaft und Verwaltung und bereitet die Schüler: innen optimal auf kaufmännische Berufe vor.

Die volle Fachhochschulreife wird von der Schulleitung zuerkannt, sobald eine Schüler: in Praxiszeiten im Fachbereich Wirtschaft und im Umfang von 24 Wochen nachweisen kann, wovon 4 Wochen für den Unterricht im Fach Informationswirtschaftslehre anerkannt werden. Die volle Fachhochschulreife eröffnet den Zugang zu sämtlichen Studiengängen an allen Fachhochschulen und bietet den Absolvent: innen vielfältige Perspektiven für ihre berufliche Zukunft.

## Unterricht in der HBFS

Ein zentraler Bestandteil unserer didaktischen Jahresplanung ist die Integration von praxisorientierten Lernsituationen, die es den Lernenden ermöglichen, theoretische Kenntnisse in realen wirtschaftlichen Kontexten anzuwenden. In Fächern wie Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre und Informationswirtschaft arbeiten die Schüler: innen an Fallstudien und simulieren die betriebliche Praxis in Modellunternehmen. Diese praxisnahen Ansätze fördern nicht nur das Verständnis für wirtschaftliche Prozesse, sondern auch Teamarbeit und Problemlösungsfähigkeiten.

Optional werden die Schüler: innen in der HBFS in iPad-Klassen unterrichtet. Hierdurch werden optimale Bedingungen zur Förderung digitaler Schlüsselkompetenzen geschaffen, die in der modernen Arbeitswelt unerlässlich sind.

Der Unterricht in der HBFS integriert darüber hinaus den Zukunftscode der Schule: nachhaltig, vielfältig, selbstbestimmt. Dieser findet Niederschlag in der didaktischen Jahresplanung bei der Ausgestaltung der Inhalte und Methoden sowie in den Lern- und Arbeitstechniken.

Zur Selbstbestimmung der Schüler: innen gehört auch die Wahl der Differenzierungsfächer: Zu Beginn der Schulzeit wählen sie aus den Profilen Englisch bilingual mit den Fächern Globalization und International Business Relations, Sport mit den Fächern Übungsleiter C-Lizenz und Vereinsmanagement, sowie FUTURE mit den Fächern Gesundheit und Digitalisierung/Social Media, die wir mit ehemaligen Schüler: innen gemeinsam entwickelt haben. Insbesondere die Fächer des Profils FUTURE bilden den Zukunftscode unserer Schule inhaltlich wie methodisch besonders ab.

Individuelle Förderung der Schüler: innen in der HBFS ereignet sich fachlich und persönlich. Wir begleiten sie auf ihrem Weg zu kompetenten, verantwortungsbewussten und kritischen Absolvent: innen, die in der Lage sind, den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu begegnen.

Zudem bietet die Sportschule NRW Konzepte zur individuellen Förderung junger Leistungssportler: innen, damit sie die Doppelbelastung in Schule und Sport erfolgreich bewältigen.

## Maßnahmen zur Studien- und Berufsorientierung

Die HBFS legt großen Wert auf eine umfassende Studien- und Berufsorientierung. Wir unterstützen Schüler: innen dabei, ihre individuellen Stärken und Interessen zu entdecken, frühzeitig Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu gewinnen und ihre beruflichen Interessen zu konkretisieren.

Neben den Standardelementen der Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ gehören Besuche außerschulischer Lernorte, des Azubi-Speeddatings oder Unternehmensbesuche dazu.

In einem zweiwöchigen Praktikum vertiefen die Schüler: innen den Einblick in die berufliche Praxis. Die Kontakte der Schule zu den dualen Partnern im Bereich der beruflichen Bildung gewährleisten umfassende Unterstützung bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen.

Die Ausbildungsberufe unserer dualen Partner lernen die Schüler: innen der HBFS im Rahmen einer Berufsorientierungswoche kennen, deren Abschluss in einem großen Berufsorientierungstag mit Informationsständen zahlreicher Ausbildungsbetriebe besteht.

Regelmäßige Beratungstermine durch die Bundesagentur für Arbeit runden das Programm der Berufsorientierung für die HBFS ab.

#### Internationale Erfahrungen und Erasmus-Programme

Um den internationalen Austausch und das interkulturelle Verständnis zu fördern, bieten wir unseren Schüler: innen die Möglichkeit, an Auslandsaufenthalten teilzunehmen. Im Rahmen von Erasmus-Programmen werden Auslandspraktika und Schüleraustausche finanziert. Kooperationspartner in Badalona, Athen und Dublin stehen in engem Kontakt zu unserer Schule und bieten vielfältige Angebote.

Die Lernenden bekommen so die Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse in der fortgeführten Fremdsprache Englisch oder der neu eingeführten Fremdsprache Spanisch im Differenzierungsbereich zu vertiefen und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Diese internationalen Erfahrungen tragen nicht nur zur persönlichen Entwicklung bei, sondern bereiten die Lernenden auch auf die globalisierte Arbeitswelt vor.

#### Höhepunkte des Schuljahres

Ein besonderes Highlight des Bildungsgangs sind die Stufenfahrten in der Jahrgangsstufe 12, die den Schüler: innen unvergessliche Erlebnisse und gemeinsame Erinnerungen bietet.

Der Abschluss des Bildungsgangs wird mit einer Feier des Fachabiturs gewürdigt, bei der die Absolvent: innen ihre Zeugnisse in einem festlichen Rahmen entgegennehmen.

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26 Höhere Berufsfachschule

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	Ein Konzept zur Betreuung, Unterstützung und Begleitung von Schüler: innen zur Vorbereitung auf die FHR-Abschlussprüfung in den letzten zwei Unterrichtswochen vor der FHR-Abschlussprüfung ist erstellt, erprobt und evaluiert worden.
<b>Messbar</b>	Die Schüler: innen wählen in den letzten zwei Wochen vor ihrer Abschlussprüfung selbstbestimmt Lernangebote zur individuellen FHR-Prüfungsvorbereitung aus, die durch die Lehrkräfte der HBFS begleitet werden. Das Konzept liegt vor. Die DJP ist entsprechend angepasst worden.

Aktiv durchführbar (Aktionsplan)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Benennung von Verantwortlichkeiten zur Entwicklung des Konzepts (bis Juli 2025)</li> <li>• Entwicklung des Konzepts (bis September 2025)</li> <li>• Vorstellung des Konzepts auf der Bildungsgangkonferenz im September 2025</li> <li>• Erprobung des Konzepts in den letzten zwei Unterrichtswochen vor den FHR-Abschlussprüfungen.</li> </ul>
Relevant	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler: innen sind in den letzten zwei Wochen vor den Abschlussprüfungen meist schwer für den Unterricht in den Fächern zu motivieren, die nicht schriftlich geprüft werden; durch Lernangebote, die sie individuell und selbstbestimmt auswählen, können sie sich mit Unterstützung durch Lehrkräfte, Mitlernende und Materialien, konzentriert auf die Abschlussprüfungen vorbereiten.</li> <li>• Diese selbstbestimmte Arbeitsweise bereitet sie zusätzlich auf ihre weitere berufliche Praxis (Praktikum, Ausbildung, FHR-Studium) vor.</li> <li>• Durch KI-gestützte Materialien und Methoden werden sie auf die zukünftigen Anforderungen vorbereitet und reflektieren diese Möglichkeiten/Arbeitstechniken.</li> </ul>
Terminiert	SJ 25/26

26.06.2025 Björn Burzinski

### 6.1.3 Berufsfachschule

Die Berufsfachschule richtet sich an Schüler: innen mit dem ersten erweiterten Schulabschluss, die den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife (FOR)) anstreben.

#### Dauer und Ziel

Der Bildungsgang bietet eine schulische Ausbildung mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Verwaltung und schließt nach einem Jahr mit dem Erwerb der FOR ab.

Neben allgemeinbildenden Inhalten vermittelt der Bildungsgang berufliche Kenntnisse im Bereich Wirtschaft und Verwaltung und bereitet die Schüler: innen auf die Ausbildung in kaufmännischen Berufen vor.

Die FOR eröffnet den Zugang zur HBFS an einem Berufskolleg oder mit dem Erwerb des Qualifikationsvermerks zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

#### Unterricht in der BFS

Ein zentraler Bestandteil unserer didaktischen Jahresplanung ist die Integration von praxisorientierten Lernsituationen, die es den Lernenden ermöglichen, theoretische Kenntnisse in realen wirtschaftlichen Kontexten anzuwenden. In den Fächern Geschäftsprozesse in Unternehmen (GPU), Gesamtwirtschaftliche Prozesse (GWP) oder Personalwirtschaftliche Prozesse

(PWP) arbeiten die Schüler: innen an Fallstudien und simulieren die betriebliche Praxis in Modellunternehmen. Diese praxisnahen Ansätze fördern nicht nur das Verständnis für wirtschaftliche Prozesse, sondern auch Teamarbeit und Problemlösungsfähigkeiten.

Der Unterricht in der BFS integriert darüber hinaus den Zukunftscodex der Schule: nachhaltig, vielfältig, selbstbestimmt. Dieser findet Niederschlag in der didaktischen Jahresplanung bei der Ausgestaltung der Inhalte und Methoden sowie in den Lern- und Arbeitstechniken.

Individuelle Förderung der Schüler: innen in der BFS ereignet sich fachlich und persönlich. Wir begleiten sie auf ihrem Weg zu kompetenten, verantwortungsbewussten und kritischen Absolvent: innen, die in der Lage sind, den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu begegnen.

#### Maßnahmen zur Studien- und Berufsorientierung

Die BFS legt großen Wert auf eine umfassende Berufsorientierung. Wir unterstützen Schüler: innen dabei, ihre individuellen Stärken und Interessen zu entdecken, frühzeitig Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu gewinnen und ihre beruflichen Interessen zu konkretisieren. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir einer Stunde „Berufsorientierung“ pro Woche eingerichtet.

Neben den Standardelementen der Initiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ gehören Programme wie Bewerbungstrainings oder Besuche außerschulischer Lernorte wie des Azubi-Speeddatings dazu.

In zwei dreiwöchigen Praxisphasen vertiefen die Schüler: innen den Einblick in die berufliche Praxis. Dabei werden sie von den Fachkolleg: innen schon bei der Suche der Praktikumsplätze eng begleitet und unterstützt. Zudem gewährleisten die Kontakte der Schule zu den dualen Partnern im Bereich der beruflichen Bildung umfassende Unterstützung bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen.

Die Ausbildungsberufe unserer dualen Partner lernen die Schüler: innen der BFS im Rahmen einer Berufsorientierungswoche kennen, deren Abschluss in einem großen Berufsorientierungstag mit Informationsständen zahlreicher Ausbildungsbetriebe besteht.

Regelmäßige Beratungstermine durch die Bundesagentur für Arbeit sowie die individuelle Unterstützung durch die Übergangslotsen, die die Schüler: innen gezielt bei der Bearbeitung von Bewerbungsunterlagen unterstützen, runden das Programm der Berufsorientierung für die BFS ab.

#### Internationale Erfahrungen und Erasmus-Programme

Um den internationalen Austausch und das interkulturelle Verständnis zu fördern, bieten wir unseren Schüler: innen die Möglichkeit, an Auslandsaufenthalten teilzunehmen. Im Rahmen von Erasmus-Programmen werden Auslandspraktika und Schüleraustausche finanziert. Kooperationspartner in Badalona, Athen und Dublin stehen in engem Kontakt zu unserer Schule und bieten vielfältige Angebote.

Die Lernenden bekommen so die Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse in der fortgeführten Fremdsprache Englisch zu vertiefen und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Diese internationalen Erfahrungen tragen nicht nur zur persönlichen Entwicklung bei, sondern bereiten die Lernenden auch auf die globalisierte Arbeitswelt vor.

#### Höhepunkte des Schuljahres

Ein fester Bestandteil des Bildungsgangs ist der Tag der Vielfalt, bei dem klassenübergreifende Workshops aus den Fächern Sport/Gesundheitsförderung, Religion und Prakt. Philosophie,

Politik und Deutsch/Kommunikation zu Themen wie interkulturelle und interreligiöse Kommunikation, Meinungsfreiheit und Bewegung angeboten werden.

Der Abschluss des Bildungsgangs wird mit einer feierlichen Feier des mittleren Schulabschlusses gewürdigt, bei der die Absolvent:innen ihre Zeugnisse in einem festlichen Rahmen entgegennehmen.

Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26  
Berufsfachschule

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	Es ist ein Konzept zur Einführung von Unterrichtsassistent:innen für den Einsatz in den Klassen der Berufsfachschule entwickelt und verabschiedet worden.
<b>Messbar</b>	Das Konzept wird von den Kolleg:innen im Bildungsgang entwickelt und in der Bildungsgangkonferenz beraten und verabschiedet.
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Benennung der Zuständigen Kolleg:innen (Juni/Juli 2025)</li> <li>• Entwicklung eines ersten Konzeptentwurfs (bis September 2025) und Beratung in der Bildungsgangkonferenz (September 2025)</li> <li>• Weiterentwicklung zur finalen Fassung (bis Januar 2026) und finale Abstimmung in der Bildungsgangkonferenz (Januar 2026)</li> <li>• Einführung der Unterrichtsassistent:innen ab Beginn 2. Halbjahr 2025/26</li> </ul>
<b>Relevant</b>	Einbindung einzelner Schüler:innen in die Durchführung von Arbeitsphasen bis zur Umsetzung ganzer Unterrichtsvorhaben zur individuellen Förderung und zur Selbstwirksamkeit der Schüler:innen (Bezug zu unserem Zukunftscode)
<b>Terminiert</b>	SJ 25/26

26.06.2025 Björn Burzinski

## 6.2 Berufliche Bildung

### 6.2.1 Ausbildungsvorbereitung und Internationale Förderklasse (IFK)

Der Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung richtet sich an Lernende, die sich beruflich orientieren möchten und eine berufliche Ausbildung anstreben (Ausbildungsvorbereitung Teilzeit) sowie an Lernende, die seit Kurzem in Deutschland leben, vor allem Deutsch lernen möchten und sich auf ihre ersten Schritte in die Arbeits- und Berufswelt vorbereiten (Internationale Förderklasse, Ausbildungsvorbereitung Vollzeit).

Die Lernenden besuchen den Bildungsgang in der Regel ein bis zwei Jahre und haben die Möglichkeit, einen dem Ersten Schulabschluss vergleichbaren Schulabschluss oder die Berechtigung zum Besuch eines weiterführenden Bildungsgangs an einem Berufskolleg zu erwerben (Internationale Förderklasse).

#### Maßnahmen der Berufsorientierung

In den Internationalen Förderklassen werden die Lernenden im Unterricht, durch außerunterrichtliche Veranstaltungen und individuelle Förderungs- und Beratungsangebote auf die Berufswelt vorbereitet und auf ihren ersten Schritten begleitet. Im Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung unterstützen wir die Lernenden dabei, ihre individuellen Stärken und Möglichkeiten zu entdecken. Berufsweltbezogene Inhalte werden in allen Unterrichtsfächern und fächerübergreifend vermittelt. Alle Lernenden absolvieren ein dreiwöchiges Betriebspraktikum, das wir intensiv begleiten. Außerschulische Expert\*innen z. B. der Handwerkskammer Köln, vermitteln konkrete berufliche Perspektiven und unterstützen bei der Praktikumsuche. Im Rahmen von KAoA kompakt haben die Lernenden nach einer Potenzialanalyse während der Berufsfelderkundungstage die Möglichkeit, verschiedene Berufsfelder durch praktische Arbeit zu erproben. Unterstützung erfahren die Lernenden zusätzlich durch individuelle Beratungsgespräche durch die Bundesagentur für Arbeit. Der schulübergreifende Berufsinformationstag bietet den Lernenden eine weitere Möglichkeit, sich zu orientieren und konkrete Betriebskontakte zu knüpfen.

Die Lernenden in der Ausbildungsvorbereitung Teilzeit arbeiten als Teilnehmende der Einstiegsqualifizierung drei Tage/Woche im Betrieb und besuchen an zwei Tagen/Woche die Schule. Im Fokus steht die Aufnahme einer betrieblichen Ausbildung, auf die sich die Lernenden vorbereiten. Dabei unterstützen wir sie durch konsequente Berufsbezogenheit in allen Unterrichtsfächern, individuelle Beratung zur Berufswahl und Begleitung während ihres Bewerbungsprozesses.

#### Integration und individuelle Förderung

Im Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung begreifen wir Integration als Chance und Bereicherung, auch für unsere Schulgemeinschaft und darüber hinaus. Wir verstehen Integration dabei nicht (nur) als Ziel, sondern vor allem als Prozess. Wir sehen es als unsere Aufgabe, die Lernenden beim Aufbau ihrer Sprachkompetenz zu unterstützen, ihnen darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten zu eröffnen, ihre Schullaufbahn erfolgreich abzuschließen, den Übergang in Ausbildung und Beruf zu schaffen sowie einen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration zu leisten. Unser Unterricht und unsere individuellen Förderangebote integrieren dabei die Aspekte Vielfalt, Selbstbestimmung und Nachhaltigkeit. Ein besonderes Plus des Bildungsgangs Ausbildungsvorbereitung sind - neben der konsequenten Umsetzung der individuellen Förderung aller Lernenden - gemeinschaftliche Aktionen und Veranstaltungen inner- und außerhalb der Schule. Stärkung durch Vernetzung ist hier unser Leitgedanke. Die praktische Umsetzung erfolgt z. B. durch:

- Differenzierungsunterricht: Teamteaching in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- Förderunterricht: Kleingruppen in den Fächern Mathematik und Deutsch
- Klassenübergreifende Projekte: z. B. „International Food Day“, internationales Volleyballturnier
- Klassenübergreifende Ausflüge/Exkursionen: Präsentationen, Aktionen und Ausflüge in/nach Köln und Umgebung, Betriebsbesuche

- Workshops und Informationsveranstaltungen/externe Referent: innen: Themen z. B. Empowerment, Präsentationstechniken, Berufsperspektiven im Handwerk
- Sportabzeichen: Möglichkeit zum Erwerb des Sportabzeichens (Zusammenarbeit mit TV Rodenkirchen)
- Digitale Endgeräte: Alle Lernenden erhalten Laptops oder iPads als Leihgeräte zur Förderung von Teilhabe und Stärkung ihrer digitalen Kompetenzen.

Ein Höhepunkt ist das Abschlussfest am Schuljahresende. Das Fest gestalten die Lernenden gemeinsam mit den Lehrkräften und bereichern es durch ihre vielfältigen Angebote und ihr Können. In feierlichem Rahmen erhalten die Absolvent: innen ihre Abschlusszeugnisse und freuen sich, gemeinsam mit ihren Gästen zu feiern.

Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/2026  
Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung

Für das Schuljahr 2025/26 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	<p>Zwei Aktionen mit dem Ziel der interkulturellen Begegnung und der Sichtbarkeit unseres Zukunftscodes „Vielfalt“ sind geplant, durchgeführt und evaluiert worden. Dabei haben sich Lernenden der internationalen Klassen (IFK/FFM) durch klassenübergreifend angelegte Aktionen persönlich näher kennengelernt und vernetzt.</p> <p>Bei der Aktion des Volleyballturniers „Connect and Play“ liegt der Schwerpunkt auf dem persönlichen Kennenlernen. Die Aktion „World Food Day“ legt den Fokus auf Vernetzung der Lernenden.</p>
<b>Messbar</b>	Die Aktionen sind in der Didaktischen Jahresplanung verankert, Fragebögen und Evaluationsergebnisse liegen vor.
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	<p>Aktion Volleyballturnier „Connect and Play“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortliche Lehrkräfte: Hannes Hombrink, Pawel Galwas</li> <li>• Zeitraum: 1. Halbjahr, November/Dezember</li> <li>• Dauer: 3 – 4 Unterrichtsstunden</li> <li>• Inhalt: Spielen des Turniers, Austausch in den Teams/Mannschaften, Partnerinterviews und Ausfüllen der Fragebögen (Tandems)</li> </ul> <p>Aktion „World Food Day“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortliche Lehrkräfte: Alexandra Wagner-Märtens, Eva Thieltes</li> <li>• Zeitraum: 2. Halbjahr, Mai/Juni</li> <li>• Dauer: 3 – 4 Unterrichtsstunden</li> <li>• Inhalt: Vorbereitung: Planung (Klassen) und Zubereitung der Speisen (zu Hause); Durchführung: Kurzvorträge zur mitgebrachten Speise, gemeinsames Probieren, Diskussionen und Gespräche zu Vielfalt der Esskulturen, Traditionen, Gebräuche</li> </ul>

Relevant	Beide Projekte fördern die interkulturelle Begegnung, gegenseitige Toleranz der Vielfalt, Kommunikationskompetenzen in der Zielsprache Deutsch und soziale Integration innerhalb der Schule. Durch die Möglichkeit der Vernetzung können die Lernenden in ihrer Selbstbestimmung gestärkt werden.
Terminiert	Schuljahr 2025/26

27.06.2025 Frau Vieregge-Kappes

### 6.2.2 Bankkaufrau/-mann

Der Bildungsgang im Bereich Banken bietet eine praxisorientierte Ausbildung in Form von Blockunterricht. Dabei durchlaufen die Auszubildenden jedes Schuljahr zwei Blöcke, die jeweils sechs Wochen dauern. Neben den Auszubildenden, die eine zweijährige Ausbildung im Bankwesen absolvieren, werden vor allem angehende Bankkaufleute unterrichtet, deren Ausbildungsdauer 2,5 Jahre beträgt.

Die Ausbildung umfasst nicht nur bankbetriebliche Themen wie Kontoführung, Zahlungsverkehr, Geldanlagen, Firmen- und Privatkredite, Baufinanzierungen und Versicherungen, sondern auch berufsübergreifende Inhalte. So lernen die Schüler: innen, gesellschaftliche, ökologische und soziale Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen. Darüber hinaus sind kommunikative Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit und Verhandlungsgeschick zentral für eine erfolgreiche Kundenberatung in Finanzangelegenheiten. Diese Kompetenzen werden durchgehend in 13 Lernfeldern in vielfältiger Dimension gefördert.

Ein zentrales Anliegen im Differenzierungsbereich ist uns die gezielte Unterstützung unserer Schüler: innen durch zusätzliche individuelle Fördermaßnahmen. Darüber hinaus sollen die Schüler: innen die Möglichkeit erhalten, ihren Interessen durch spezielle Kursangebote nachzugehen, die verschiedene Aspekte des breiten Tätigkeitsfeldes von Bankkaufleuten abdecken. Beispiele hierfür sind Kurse zu Themen wie Social Media, nachhaltige Finanzplanung, Finanzplanung Erben und aktuelle Börsentrends.

Um Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Finanzbranche zu erhalten, laden wir regelmäßig externe Referentinnen und Referenten ein. So hält die Bundesbank in der Unterstufe Vorträge und Podiumsdiskussionen zu modernen Bezahlverfahren und diskutiert in der Oberstufe über Geldpolitik und Konjunktur. Besonders spannend wird es beim Besuch der Bundesbank, wenn die Schüler: innen „Falschgeld“ in die Hand nehmen dürfen.

Die Finanzbranche ist im digitalen Wandel, digitale Schlüsselkompetenzen sind in unseren I-Pad-Klassen unerlässlich. Dem zunehmend medialen und digitalen Berufsbild des Bankkaufmanns/frau tragen wir durch das pädagogisch-organisatorische Konzept des Distanzunterrichts an ausgewählten Tagen Rechnung.

Wir begleiten die Lernenden auf ihrem Weg, wichtige personelle Kompetenzen weiterzuentwickeln - dazu gehört respektvolles Miteinander, Verständnis füreinander, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zur Selbstreflexion. Verantwortung und Identifikation übernehmen die Auszubildenden auch bei der Vorstellung ihres Berufsbildes in unserer Berufsfachschule und im Wirtschaftsgymnasium.

Unser engagiertes Bankenteam organisiert fachliche klassenübergreifende Exkursionen, fährt auf Studienfahrt und feiert den Berufsschulabschluss mit einer gemeinsam mit den Lernenden gestalteten Abschlussfeier.

Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26  
Bildungsgang Banken

Für das Schuljahr 2025/26 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	Das pädagogisch-organisatorische Konzept zur Verknüpfung von Distanz- und Präsenzunterricht im Blockunterricht der Bankenklassen ist durchgeführt und evaluiert worden.
<b>Messbar</b>	Je 2 Distanztage in der U2 und M2 (Blockunterricht) sind durchgeführt und in der DJP erfasst worden.
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Festlegung der Distanztage</li> <li>- Kommunikation Betriebe 08/25</li> <li>- Kommunikation Schüler: innen U1 und M1</li> <li>- Abstimmung Lernsituationen für DU-Tage U2 und M2 und Anpassung auf DU</li> <li>- Durchführung je nach Stundenplan</li> <li>- Evaluation Schüler: innen letzte Blockwoche U2 und M2</li> <li>- Evaluation M2 KuK 05/26, U2 09/26 und Anpassungen</li> </ul>
<b>Relevant</b>	Im Pädagogisch-Organisatorischen Konzept ist Distanzunterricht im Bankenbereich implementiert. Bankauszubildende stehen im Betrieb vor vielfältigen digitalen Herausforderungen, weshalb die Förderung der digitalen Kommunikationskompetenz unerlässlich ist (digitaler Bankkaufmann/-frau als geändertes Berufsbild, Kundenberatung via Videokonferenz, ...).
<b>Terminiert</b>	Schuljahresende 2025/26

12.05.25 Frau Ritterbach, Frau Helmig

### 6.2.3 Fachkraft für Kurier-, Express- u. Postdienstleistungen

Der Bildungsgang umfasst die Berufe Kaufmann für KEP, Fachkraft für KEP, Servicefahrer, Kaufleute für Verkehrsservice inklusive der Einstiegsqualifikation der Deutschen Bahn. Die Servicefahrer werden gemeinsam mit den Fachkräften für KEP beschult.

Unser Ziel ist es, die Lernenden nicht nur fachlich, sondern besonders auch persönlich und sozial zu fördern.

Ein zentraler Aspekt unserer didaktischen Jahresplanung ist die Umweltpolitik, die im Fach Politik fest verankert ist. Hierbei legen wir großen Wert darauf, den Lernende ein Bewusstsein für umweltfreundliche Praktiken und nachhaltige Verkehrskonzepte zu vermitteln. In verschiedenen Lernsituationen wird das Thema Umwelt aufgegriffen (z. B. Verpackung, nachhaltiges Reisen, Mülltrennung).

Ein weiteres Highlight unseres Bildungsgangs ist das Fach Lerncoaching, das in der Unterstufe bei der Fachkraft für KEP angeboten wird. Durch systemische Methoden helfen wir den Lernenden, eigene Lernhindernisse zu identifizieren und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Dieser individuelle Ansatz fördert nicht nur die Selbstreflexion, sondern auch die Eigenverantwortung der Lernenden in ihrem Lernprozess.

Ein fester Bestandteil unserer Bildungsarbeit ist der Besuch des EL-DE Hauses, einem NS-Dokumentationszentrum in Köln. Dieser Besuch ermöglicht den Lernenden, sich mit der Geschichte auseinanderzusetzen und die Bedeutung von Toleranz und Respekt in unserer Gesellschaft zu verstehen.

Besonders stolz sind wir auf unser engagiertes Team von Kolleginnen und Kollegen, die ihre Erziehungs- und Beratungsfunktion in besonderer Weise wahrnehmen. In enger Absprache mit der Schulsozialarbeiterin und den Beratungslehrern bieten wir den Lernenden passende Unterstützung an. Dazu zählen unter anderem die Vermittlung von Sprachkursen, Informationen zu Rechten und Pflichten und den Umgang mit Ausbildern, Hilfe in Krisensituationen sowie Unterstützung für Auszubildende mit Behinderung.

Insgesamt legen wir großen Wert darauf, die Lernende ganzheitlich zu fördern und sie auf ihrem Weg zu selbstbewussten, kompetenten Fachkräften zu begleiten.

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/2026 BG Verkehr

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	Der Bildungsgang Verkehr hat seine didaktische Jahresplanung im Bereich „Kaufleute für Verkehrsservice“ überarbeitet. Im Sommer 2026 wird voraussichtlich ein neuer RLP (Rahmenlehrplan) für diese Berufsgruppe relevant.
<b>Messbar</b>	Die didaktische Jahresplanung wurde an den neuen RLP angepasst.
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	Der Bildungsgang wird in einer Auftaktveranstaltung den neuen RLP auf Veränderungen zum alten Rahmenlehrplan prüfen und notwendige erste Schritte besprechen. In arbeitsteiligen Gruppen (je nach Bündelungsfächern) wird die Planung konkretisiert, die didaktische Jahresplanung wird umgeschrieben und es werden Lehr-Lernarrangements er- und bearbeitet.
<b>Relevant</b>	Ein neuer RLP macht größere Anpassungen an die didaktische Jahresplanung obligatorisch.
<b>Terminiert</b>	Das Ziel ist es, das Lehr-Lern-Arrangement bis zum Ende des Schuljahres 2025/2026 eine angepasste didaktische Jahresplanung zu erarbeiten.

Mai 2025 Herr Wessing und Frau Warnecke

## 6.2.4 Fachkraft für Lagerlogistik

Der Bildungsgang „Fachkraft für Lagerlogistik“ bietet die dreijährige Ausbildung in Form von Block- und Teilzeitunterricht an, um den jeweiligen Erfordernissen der Ausbildungsbetriebe und Auszubildenden gerecht zu werden.

Beim Blockunterricht durchlaufen die Auszubildenden jedes Schuljahr zwei Unterrichtsblöcke je sechs Wochen, im Teilzeitunterricht werden die Auszubildenden an zwei Tagen in der Woche beschult.

Im Rahmen der Blockbeschulung bieten wir eine Tablet-Klasse an, in der die Unterrichtsinhalte digital vermittelt werden, sowie eine eigene Doppelqualifikationsklasse, in der zusätzlich zum Berufschulabschluss die Fachhochschulreife erlangt werden kann.

Bei einer Verkürzung der Ausbildung auf zweieinhalb Jahre wird die Qualität der schulischen Ausbildung durch eine eigens eingerichtete Verkürzerklasse (Blockbeschulung) sichergestellt. Auszubildende mit dem ersten Schulabschluss (Hauptschulabschluss) haben die Möglichkeit durch Belegung des entsprechenden Englisch-Kurses den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) während ihrer Ausbildung zu erlangen.

Die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik umfasst nicht nur lagerlogistische Themen wie Wareneingangskontrollen, Inventuren, Kommissioniervorgänge oder logistische Managementsysteme, die praxisnah im Unterricht, im hauseigenen Lagerfachraum und durch Exkursionen in die betriebliche Praxis vermittelt werden.

Die Ausbildung umfasst zudem auch berufsübergreifende Themen. Hier lernen die Schüler: innen, gesamtwirtschaftliche, ökologische und soziale Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen zum Teil im Rahmen von Exkursionen wie zum EL-DE-Haus oder zur ReFood GmbH.

Unser Differenzierungsbereich ermöglicht die gezielte Unterstützung und Qualifizierung unserer Schüler: innen durch Förder- und Qualifizierungsmaßnahmen in verschiedenen Bereichen der Fachkunde, der Datenverarbeitung oder auch der Fremdsprachen (z. B. durch das KMK-Fremdsprachenzertifikat).

Als Teil des Logistikbereichs sind wir mit unseren anderen logistischen Abteilungen eng vernetzt. So bieten wir in einer eigens eingerichteten Klasse das dritte Ausbildungsjahr für Auszubildende an, die die zweijährige Ausbildung zum Fachlageristen / zur Fachlageristen erfolgreich abgeschlossen haben. In dieser Klasse werden die Auszubildenden gezielt auf den Abschluss zur Fachkraft für Lagerlogistik vorbereitet. Darüber hinaus sind wir eng mit der Fachschule für Logistik vernetzt, so dass wir unseren Auszubildenden eine passgenaue Aufstiegsqualifizierung anbieten können.

Im Rahmen des Erasmus+-Programms bieten wir zudem die Möglichkeit geförderter Auslandspraktika an. Auf diese Weise können neue fachliche Kompetenzen auf dem internationalen Arbeitsmarkt erlangt werden, wobei gleichzeitig das interkulturelle Verständnis gefördert wird.

Unser kompetentes und engagiertes Lehrerteam bildet die Auszubildenden über die gesamte Ausbildungsdauer nicht nur fachlich aus, sondern berät und begleitet diese schulisch nach ihren individuellen Bedürfnissen. Dabei ist unser Team je nach Bedarf im Austausch mit unserer Schulsozialarbeiterin, unseren Beratungslehrern, den Ausbildungsbetrieben und anderen Partnern wie beispielsweise den Trägern der ausbildungsbegleitenden Hilfen.

Insgesamt zielen wir darauf ab, unsere Schüler: innen ganzheitlich zu unterstützen und sie so zu selbstbestimmten und kompetenten Fachkräften auszubilden.

Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/2026  
Bildungsgang Fachkraft für Lagerlogistik

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	Der Bildungsgang Fachkraft für Lagerlogistik hat bis zum Ende des Schuljahres 2025/26 ein Lern-Lehr-Arrangement entwickelt, das die unterrichtliche Umsetzung unseres Schulleitbilds zum Ziel hat; Fragestellung des LL-Arrangements: „Werteentwicklung zur Nachhaltigkeit anhand von Lagerstrategien“
<b>Messbar</b>	Es wird das oben genannte Lern-Lehr-Arrangements in diesem Schuljahr entwickelt und unterrichtlich umgesetzt, das den Aspekt „nachhaltig“ des Zukunftscodes betrifft. Das Lern-Lehr-Arrangement wird in der didaktischen Jahresplanung verankert.
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) 25.03.2025: Ermittlung relevanter Themen / Inhalte und Festlegung auf ein umzusetzendes Lern-Lehr-Arrangement durch die Bildungsgangkonferenz zur Fragestellung: „Werteentwicklung zur Nachhaltigkeit anhand von Lagerstrategien“</li> <li>2) April bis Juli 2025: Arbeit am Lehr-Lern-Arrangement und Abstimmung innerhalb des Bildungsganges</li> <li>3) Oktober 2025: Vorstellung des LAA und des aktuellen Standes auf der Bildungsgangkonferenz</li> <li>4) Ggf. Aufnahme und Umsetzung von Anregungen der BGK</li> <li>5) November bis Juni 2026: Erprobung im Unterricht</li> <li>6) Juli 2026: Verankerung in der didaktischen Jahresplanung nach Erprobung</li> </ol>
<b>Relevant</b>	<p>Im Lernfeld 2 sollen die Lernenden die statische und dynamische Lagerung im Hinblick auf Kosten, Schnelligkeit, Personalbedarf und Störanfälligkeit bewerten können (vgl. Lehrplan Fachkraft für Lagerlogistik).</p> <p>Die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen wie Umweltverschmutzung, soziale Ungleichheit und wirtschaftliche Unsicherheit erfordern Fachkräfte, die nicht nur über technische Fähigkeiten verfügen, sondern auch über ein starkes Wertefundament. Werteentwicklung (hier anhand des Themas „Lagerstrategien“) im Berufsschulunterricht ist daher entscheidend, um die nächste Generation auf diese Herausforderungen vorzubereiten.</p>
<b>Terminiert</b>	Schuljahresende 2025/2026

Köln, 19.05.2025

Verantwortlich: M. Goebel, J. Soemers

## 6.2.5 Fachlagerist/-in

Unser engagiertes Team setzt sich nicht nur mit fachlicher Kompetenz, sondern auch mit einer starken Erziehungs- und Beratungsfunktion für die bestmögliche Ausbildung unserer Schüler: innen ein. Dabei werden wir tatkräftig von unserer Schulsozialarbeiterin unterstützt.

In der Unterstufe sind wir besonders stolz auf unser bildungsgangspezifisches Konzept zum Methodentag „World of Lernkraft“, das speziell auf die Lernbedürfnisse der angehenden Fachlageristinnen und Fachlageristen zugeschnitten ist. An einem Projekttag erlernen die Schüler: innen verschiedene Methoden und Strategien, um entsprechend ihres individuellen Lerntyps effektiver zu lernen. Dies wird im weiteren Verlauf ihrer Ausbildung in diversen Lernsituationen wieder aufgegriffen.

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die Sucht- und Gewaltprävention, um präventiv aufzuklären und ein sicheres Lernumfeld zu fördern. Bei der Gewaltprävention steht das Thema Mobbing in der Schule im Vordergrund.

Beide Präventionen werden im Religionsunterricht thematisiert und durch unsere Schulsozialarbeiterin sowie durch die rechtliche Perspektive eines Staatsanwalts begleitet und ergänzt.

Ein weiterer zentraler Baustein unserer Förderung ist die sprachliche Unterstützung. Durch spezielle Deutschförderkurse helfen wir, sprachliche Defizite auszugleichen und die Kommunikationsfähigkeit der Lernenden zu verbessern.

Zusätzlich bieten wir Förderkurse in den Fachbereichen an, die eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglichen. Hierbei profitieren die Schüler: innen von unserem hauseigenen Lagerfachraum, in dem sie praktische Fertigkeiten gezielt vertiefen können.

Zudem besteht die Möglichkeit, während der Ausbildung die Fachoberschulreife (FOR) zu erlangen.

Seit dem Schuljahr 2024/25 bietet der Bildungsgang zwei Beschulungsformen an:

- Blockunterricht mit zwei Blöcken pro Schuljahr à 6 Wochen
- Teilzeitunterricht an zwei Tagen pro Woche über das gesamte Schuljahr hinweg

Abschließend lässt sich sagen, dass unser Bildungsgang die Schüler: innen in vielfältiger Weise unterstützt, um ihnen eine umfassende Ausbildung zu ermöglichen und sie optimal auf ihre berufliche und persönliche Zukunft vorzubereiten.

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/2026 Bildungsgang Fachlagerist/-in

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

Spezifisch	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Im Schuljahr 2025/2026 hat der Bildungsgang Fachlagerist/-in die Zertifizierung „KI in der beruflichen Bildung“ implementiert und diese in die Didaktische Jahresplanung integriert.</li><li>2. Zudem hat der Bildungsgang im Schuljahr 2025/2026 die Inhalte des Methodentags „World of Lernkraft“ in den verschiedenen Fächern oder Lernfeldern vertieft und hat diese in die Didaktische Jahresplanung integriert.</li></ol>
------------	--

Messbar	Bis zum Ende des Schuljahres 2025/26 sind die Unterrichtsmaterialien in den Lernfeldern und den Fächern mit den Inhalten / Kompetenzen der Zertifizierung „KI in der beruflichen Bildung“ sowie mit den Inhalten des Methodentags „World of Lernkraft“ ergänzt und in der Didaktischen Jahresplanung verbindlich verankert.
Aktiv durchführbar (Aktionsplan)	<p>Auf der 1. <i>Bildungsgangkonferenz</i> am 30. September 2025 werden folgende Punkte zur Implementierung „KI in der beruflichen Bildung“ besprochen, bzw. initiiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Vorstellung des Zertifikats</li> <li>b. Fachkonferenzen stellen bestehende Materialien vor, die bereits den Einsatz von KI enthalten</li> <li>c. Austausch in den Fachkonferenzen über KI-Inhalte und Materialien</li> <li>d. Planung über weiteres Vorgehen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Materialien fehlen noch?</li> <li>• Wer ist verantwortlich für die Erstellung der Materialien?</li> <li>• Meilensteine festlegen</li> </ul> </li> </ol> <p>Auf der 2. <i>Bildungsgangkonferenz</i> am 05. März 2026 werden folgende Punkte zur weiteren Verwendung der Inhalte des Methodentags „World of Lernkraft“ besprochen, bzw. initiiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Gemeinsame Sichtung der Inhalte des Methodentags „World of Lernkraft“</li> <li>b. Festlegung, in welchen Lernfeldern oder Fächern diese Inhalte im Verlauf der Ausbildung aufgegriffen werden können</li> <li>c. Ideen der Umsetzung werden gesammelt und Verantwortlichkeiten bestimmt</li> <li>d. Meilensteine festlegen</li> <li>e. Integration in die Didaktische Jahresplanung</li> </ol>
Relevant	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Integration zukunftsweisender Themen wie Künstliche Intelligenz und innovative Lernmethoden stärkt die Berufsreife der Schüler: innen und erhöht die Unterrichtsqualität nachhaltig.</li> <li>2. Die Weiterverwendung der Inhalte des Methodentags „World of Lernkraft“ im weiteren Unterrichtsgeschehen fördert eine lernwirksame Unterrichtsgestaltung, indem die erlernten Inhalte, wie etwa „Konzentration üben“ oder „Bewegung im Unterricht“ regelmäßig aufgegriffen und angewendet werden. Die Anpassung der Unterrichtsmaterialien an die verschiedenen Lerntypen fördert die individuelle Rezeption durch die Schüler: innen.</li> </ol>
Terminiert	Schuljahr 2025/26

Köln, 22.05.2025

Verantwortliche: Christine Helbing und einzelne KuKs des Bildungsgangs Fachlagerist/-in

## 6.2.6 Kauffrau/-mann für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen

Der Bildungsgang umfasst die Berufe Kaufmann für KEP, Fachkraft für KEP, Servicefahrer, Kaufleute für Verkehrsservice inklusive der Einstiegsqualifikation der Deutschen Bahn. Die Servicefahrer werden gemeinsam mit den Fachkräften für KEP beschult.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 6.2.3.

## 6.2.7 Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung

Speditionskaufleute organisieren Warentransporte mit allen Verkehrsmitteln (Lkw, Bahn, Binnenschiff, Seeschiff oder Flugzeug) und kennen die schnellsten und preisgünstigsten Transportwege auf der ganzen Welt. Häufig organisieren sie ganze Transportketten und verknüpfen verschiedene Verkehrsmittel miteinander. Kunden werden beraten, neue Kontakte werden geknüpft und auch gepflegt. Dazu gehen Speditionskaufleute selbstverständlich mit allen Formen der modernen Kommunikationstechnik um. Sie bearbeiten Transport- und Zolldokumente und schließen Transportversicherungen für die Kunden ab.

Der Berufsschulunterricht für diese Kaufleute findet zweimal in der Woche statt. Wir bieten Klassen an, in denen die Schüler: innen eine dreijährige Ausbildung absolvieren, teilweise auch als Tablet-Klasse, und es gibt eine Klasse für zweieinhalbjährige Verträge.

### AUSBILDUNG UND STUDIUM (DUALES STUDIUM)

- Im Rahmen der Studienintegrierenden Ausbildung (SiA) haben Schüler: innen bei uns die Möglichkeit, gleichzeitig ihre Ausbildung und ein Bachelorstudium zu absolvieren; somit können sie innerhalb von 4 Jahren zusätzlich den Abschluss *B. A. Bachelor of Arts* erreichen.
- Voraussetzung: Abitur oder Fachhochschulreife

### AUSBILDUNG UND FACHABITUR (DOPPELQUALIFIKATION)

- Im Rahmen einer dreijährigen Ausbildung bieten wir zusätzlich den Erwerb der Fachhochschulreife (Fachabitur) an, indem die Schüler: innen in bestimmten Fächern Zusatzunterricht erhalten.
- Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)

### AUSBILDUNG UND ZUSATZQUALIFIKATION ENGLISCH/KMK-Zertifikat

- Schüler: innen können in einem Zusatzkurs das KMK-Fremdsprachenzertifikat erwerben.
- Das KMK-Fremdsprachenzertifikat ist ein bundeseinheitlich geregeltes Sprachdiplom für die berufliche Bildung.

### ERASMUS+-PROGRAMM

- Förderung von Auslandspraktika und des interkulturellen Verständnisses

### WEITERBILDUNG

- In unserer Fachschule für Betriebswirtschaftslehre (Fachrichtung Logistik) kann ein berufs begleitendes Studium absolviert werden.
- Abschluss: Staatlich geprüfter Betriebswirt/Bachelor Professional

Wir begleiten die Lernenden auf ihrem Weg, wichtige personelle Kompetenzen weiterzuentwickeln - dazu gehört respektvolles Miteinander, Verständnis füreinander, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zur Selbstreflexion.

Unser engagiertes Team organisiert fachliche klassenübergreifende Exkursionen, z. B. zum Container-Terminal, fährt auf Studienfahrt, z. B. nach Hamburg und feiert den Berufsschulabschluss mit einer Abschlussfeier.

Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26  
Bildungsgang Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistung

Planung und Entwicklung von zwei Projektwochen zur fächerübergreifenden, selbstständigen und eigenverantwortlichen Prüfungsvorbereitung.

<b>Spezifisch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler: innen haben gezielt prüfungsrelevante Inhalte aus SBL, RW und AWL in zwei fächerübergreifenden Projektwochen selbstständig und eigenverantwortlich wiederholt.</li> <li>• Die Schüler: innen haben an einer Probeklausur am Ende der zweiten Woche teilgenommen.</li> <li>• Die zwei Projektwochen sind in der didaktischen Jahresplanung verankert.</li> </ul>
<b>Messbar</b>	<p>Der Lernerfolg ist messbar anhand mehrerer Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler: innen bearbeiten mindestens 90 % der gestellten Übungs- und Fallaufgaben.</li> <li>• Die Schüler: innen führen ein Lerntagebuch.</li> <li>• Die Schüler: innen evaluieren das Projekt mithilfe eines digitalen Evaluationsbogens.</li> </ul>
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die KuK unterstützen die Schüler: innen bei der selbstständigen Entwicklung eines Ablaufplans für die zwei Wochen.</li> <li>• Pro Fach wird von den KuK eine Arbeitsgruppe gebildet, die             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ein Lerntagebuch entwickelt,</li> <li>○ Informations- und handlungsorientierte Prüfungsunterlagen bereitstellt,</li> <li>○ eine Probepfprüfung erstellt.</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsprechend des dann aktuellen Stundenplans wird eine Einteilung der KuK zur Betreuung der Schüler: innen vorgenommen.</li> <li>• Die KuK entwickeln einen digitalen Evaluationsbogen.</li> </ul>
Relevant	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Inhalte und Methoden sind direkt an den Anforderungen der schriftlichen IHK-Abschlussprüfung sowie an realen beruflichen Handlungssituationen im Bereich Spedition und Logistik ausgerichtet.</li> <li>• Die Auswahl der Themen berücksichtigt typische Prüfungsfragen, Kernkompetenzen und aktuelle Anforderungen des Ausbildungsrahmenplans.</li> <li>• Die Maßnahme stellt eine hohe Relevanz sowohl für den Prüfungserfolg als auch für die spätere berufliche Handlungskompetenz dar.</li> </ul>
Terminiert	SJ 2025/26

09.07.2025

Heike Stohanzl  
 Kristina Steinhaut  
 Christoph Gohlke

### 6.2.8 Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit

Im Bildungsgang Kaufleute für Tourismus und Freizeit erwerben die Auszubildenden umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten, um touristische Produkte und Dienstleistungen im Incoming-Tourismus zu gestalten, zu verkaufen und zu vermitteln. Sie sind verantwortlich für die Koordination und Vermarktung von Tourismus- und Freizeitangeboten, wobei sie stets die Wünsche und Bedürfnisse der Zielgruppen berücksichtigen. Darüber hinaus planen sie Veranstaltungen und sorgen für deren Organisation. Die enge Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort ermöglicht den Auszubildenden den Aufbau und die Pflege wertvoller Netzwerke. Die Ausbildungsbetriebe sind vielfältig und umfassen Tourismusbetriebe, -verbände, Beherbergungsbetriebe, Agenturen, Freizeitbetriebe, Gesundheits- und Wellnessanbieter sowie kulturelle Leistungsanbieter.

Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und schließt mit dem Bestehen der IHK-Abschlussprüfung ab. Als Landesfachklasse NRW bieten wir eigene Fachklassen für Kaufleute für Tourismus und Freizeit, die alle Ausbildungsregionen NRW umfassen. Der Unterricht erfolgt in Miniblocken, die jeweils zweiwöchentlich an drei aufeinanderfolgenden Schultagen stattfinden, sodass den Auszubildenden auch zwei Übernachtungen in Köln ermöglicht werden. Bestandteil des Unterrichtskonzepts sind eine Studienfahrt innerhalb Deutschlands sowie Fach-Exkursionen innerhalb von NRW. Hier werden Fachgespräche mit Leistungsanbietern

aus der Tourismus- und Freizeitbranche geführt sowie touristische und freizeitwirtschaftliche Produkte selbst erlebt und reflektiert. Dies fördert im hohen Maße den Transfer des zuvor Erlernten in die Praxis und gewährleistet eine hohe Praxisrelevanz unserer schulischen Ausbildung.

Im dritten Ausbildungsjahr führen die Auszubildenden ein Praxisprojekt durch, das eigenständig mit Instrumenten des Projektmanagements geplant, durchgeführt und reflektiert wird und vor einem Fachpublikum präsentiert wird.

Die enge Zusammenarbeit mit Ausbildern in regelmäßig stattfindenden Ausbilderarbeitskreisen trägt zur hohen Qualität unserer Ausbildung bei.

Zu den Zeugnisfächern im berufsbezogenen Bereich zählen Produktentwicklung, Vertriebsprozesse, Wirtschafts- und Sozialprozesse, kaufmännische Steuerung und Kontrolle sowie fremdsprachliche Kommunikation in Englisch und Niederländisch. Im berufsübergreifenden Bereich werden Fächer wie Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung sowie Politik/Gesellschaftslehre unterrichtet. Im Differenzierungsbereich können die Auszubildenden Kenntnisse in Tourismusgeografie und E-Commerce (als Zusatzmodul) erwerben.

Nach Abschluss der Ausbildung besteht die Möglichkeit, an der Kölner Fachschule für Tourismus (KFT) den Abschluss als Bachelor Professional in Wirtschaft (staatlich geprüfte Betriebswirtin/geprüfter Betriebswirt Fachrichtung Tourismus) zu erlangen.

Unser Bildungsgangteam besteht aus engagierten und fachlich kompetenten Lehrkräften, die die Auszubildenden während ihrer gesamten Ausbildungszeit unterstützen und auf die Herausforderungen im innovativen Tourismus- und Freizeitsektor möglichst optimal vorbereiten.

Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26  
Bildungsgang Kauffrau/ -mann für Tourismus und Freizeit

Spezifisch	<p>Es ist ein Angebot zum Thema "Lernen lernen" für die Lernenden geplant, durchgeführt und evaluiert worden.</p> <p>Dieses Angebot bezieht sich z. B. auf die Förderung von Lesekompetenz, Konzentrationsübungen oder die Reduktionskompetenz komplexer Inhalte.</p>
Messbar	Das Angebot ist in der didaktischen Jahresplanung verankert.
Aktiv / Akzeptiert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Bildungsgang TF identifiziert Lernprobleme und -herausforderungen der Lernenden und entwickelt auf dieser Grundlage Möglichkeiten und Angebote für Lernenden, ihr Lernen zu optimieren.</li> <li>• Es werden in diesem Rahmen Synergien genutzt, indem bestehende Angebote anderer Bildungsgänge gesichtet und auf ihre Relevanz für den Bildungsgang geprüft werden.</li> <li>• Fragebogenentwicklung zur Ermittlung der Bedarfe (in der BG-Konferenz oder in der PE/VP-Fachkonferenz)</li> <li>• Durchführung in den Lerngruppen der Unterstufe</li> <li>• Evaluation der Ergebnisse</li> <li>• Entwicklung von Angeboten (in der PE/VP-Fachkonferenz oder der BG-Konferenz)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation der Durchführung</li> <li>• Nachhaltige Implementierung und Verstetigung durch Aufgreifen in Lernsituationen der Mittel- und/oder Oberstufe.</li> </ul>
Relevant / Realistisch	<p>Es wurde eine Veränderung in der Lesekompetenz und in der Konzentrationsfähigkeit bei der Bearbeitung komplexer Lernsituationen der Lernenden festgestellt. Auf der Bildungsgangkonferenz (8.4.25) wurde dies thematisiert und bestätigt.</p> <p>Daher wird die Relevanz der Entwicklung eines Angebotes zum Thema „Lernen lernen“ als mittel bis hoch eingeschätzt.</p>
Terminiert	Ende des Schuljahres 25/26

10.07.2025 Herr Höhne, Frau Asselborn

### 6.2.9 Kauffrau/-mann für Verkehrsservice

Der Bildungsgang umfasst die Berufe Kaufmann für KEP, Fachkraft für KEP, Servicefahrer, Kaufleute für Verkehrsservice inklusive der Einstiegsqualifikation der Deutschen Bahn. Die Servicefahrer werden gemeinsam mit den Fachkräften für KEP beschult.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 6.2.3.

### 6.2.10 Servicefahrer/-in

Der Bildungsgang umfasst die Berufe Kaufmann für KEP, Fachkraft für KEP, Servicefahrer, Kaufleute für Verkehrsservice inklusive der Einstiegsqualifikation der Deutschen Bahn. Die Servicefahrer werden gemeinsam mit den Fachkräften für KEP beschult.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 6.2.3.

### 6.2.11 Tourismuskaufrfrau/-mann

Im Ausbildungsberuf der Tourismuskaufrleute für Privat- und Geschäftsreisen planen die Auszubildenden den Ablauf von Urlaubs- oder Geschäftsreisen weltweit im Bereich des Outgoing-Tourismus. Bei der Entwicklung und Vermittlung von Individual-, Pauschal- und Geschäftsreisen arbeiten sie eng mit verschiedenen touristischen Leistungsträgern zusammen. Die Tourismuskaufrleute sind in Unternehmen der Tourismusbranche tätig, wie beispielsweise in Reisebüros, bei Reiseveranstaltern und im Geschäftsreisemanagement von Unternehmen.

Die Ausbildung gliedert sich in drei Bereiche: Reisevermittlung, Reiseveranstaltung und Geschäftsreisen. Neben der kreativen und zielgruppenorientierten Produktentwicklung sowie der Kundenberatung übernehmen die Tourismuskaufrleute auch kaufmännische und verwaltende Aufgaben. Dabei nutzen sie branchenspezifische digitale Systeme, um ihre Arbeit effizient zu gestalten. Die Ausbildungsdauer beträgt in der Regel drei Jahre und endet mit dem Bestehen der IHK-Abschlussprüfung.

Die Organisation der Ausbildung erfolgt in Fachklassen, die im Wechseltagmodell (ein fester Tag pro Woche und ein zusätzlicher fester Tag alle 14 Tage) angeboten werden. Studienfahrten und Exkursionen sind Bestandteile des Unterrichtskonzepts, um zuvor erlerntes Wissen und theoretische Grundlagen in der Praxis zu erleben, zu reflektieren und die eigene berufliche Handlungskompetenz zu stärken.

Im dritten Ausbildungsjahr wird ein Praxisprojekt eigenständig mit Hilfe der Instrumente des Projektmanagements geplant, durchgeführt und reflektiert.

Die Zeugnisfächer im berufsbezogenen Bereich umfassen Geschäftsprozesse im Tourismus, Wirtschafts- und Sozialprozesse, kaufmännische Steuerung und Kontrolle sowie fremdsprachliche Kommunikation in Englisch. Im berufsübergreifenden Bereich werden Fächer wie Deutsch/Kommunikation, Religionslehre, Sport/Gesundheitsförderung und Politik/Gesellschaftslehre unterrichtet. Im Differenzierungsbereich können die Auszubildenden Kenntnisse in Tourismusgeografie, Tourismusphilosophie, Destinationen (als Zusatzmodul) und E-Commerce (als Zusatzmodul) erwerben.

Die enge Zusammenarbeit mit Ausbildern in regelmäßig stattfindenden Ausbilderarbeitskreisen trägt zur hohen Qualität unserer Ausbildung bei.

Nach Abschluss der Ausbildung besteht die Möglichkeit, an der Kölner Fachschule für Tourismus (KFT) den Abschluss als Bachelor Professional in Wirtschaft (staatlich geprüfte Betriebswirtin/geprüfter Betriebswirt Fachrichtung Tourismus) zu erlangen.

Unser Bildungsgangteam besteht aus engagierten und fachlich kompetenten Lehrkräften, die die Auszubildenden während ihrer gesamten Ausbildungszeit unterstützen und sie auf die Herausforderungen im dynamischen Tourismussektor möglichst optimal vorbereiten.

Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26  
Bildungsgang Tourismuskauauffrau/-mann

Spezifisch	<p>Es ist ein Angebot zum Thema "Lernen lernen" für die Schüler: innen geplant, durchgeführt und evaluiert worden.</p> <p>Dieses Angebot bezieht sich z. B. auf die Förderung von Lesekompetenz, Konzentrationsübungen oder die Reduktionskompetenz komplexer Inhalte.</p>
Messbar	Das Angebot ist in der didaktischen Jahresplanung verankert.
Aktiv / Akzeptiert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Bildungsgang TF identifiziert Lernprobleme und -herausforderungen der Lernenden und entwickelt auf dieser Grundlage Möglichkeiten und Angebote für Lernenden, ihr Lernen zu optimieren.</li> <li>• Es werden in diesem Rahmen Synergien genutzt, indem bestehende Angebote anderer Bildungsgänge gesichtet und auf ihre Relevanz für den Bildungsgang geprüft werden.</li> <li>• Fragebogenentwicklung zur Ermittlung der Bedarfe (in der BG-Konferenz oder in der GPTO-Fachkonferenz)</li> <li>• Durchführung in den Lerngruppen der Unterstufe</li> <li>• Evaluation der Ergebnisse</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Angeboten (in der GPTO-Fachkonferenz oder der BG-Konferenz)</li> <li>• Evaluation der Durchführung</li> <li>• Nachhaltige Implementierung und Verstetigung durch Aufgreifen in Lernsituationen der Mittel- und/oder Oberstufe.</li> </ul>
Relevant / Realistisch	<p>Es wurde eine Veränderung in der Lesekompetenz und in der Konzentrationsfähigkeit bei der Bearbeitung komplexer Lernsituationen der Lernenden festgestellt. Auf der Bildungsgangkonferenz (10.3.25) wurde dies thematisiert und bestätigt.</p> <p>Daher wird die Relevanz der Entwicklung eines Angebotes zum Thema „Lernen lernen“ als mittel bis hoch eingeschätzt</p>
Terminiert	Ende des Schuljahres 25/26

10.07.2025 Herr Höhne, Frau Asselborn

## 6.3 Weiterbildung Bachelor of Professional

### 6.3.1 Fachschule für Finanzdienstleistungen

Die Fachschule für Wirtschaft, Fachrichtung Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Finanzdienstleistungen ist ein Weiterbildungsangebot, bei dem sich Studierende berufsbegleitend, praxisnah und gebührenfrei für Führungspositionen qualifizieren. Der Bildungsgang wird als Kooperation des Alfred-Müller-Armack-Berufskollegs mit dem Berufskolleg Südstadt angeboten.

Das siebensemestriges Studium in Teilzeit findet an zwei Abenden pro Woche und samstags vierzehntäglich statt. Es endet mit dem Abschluss Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in bzw. Bachelor Professional in Wirtschaft. Der Abschluss ist im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) auf Stufe 6 eingeordnet und damit gleichwertig mit dem Bachelor of Arts. Der Studienschwerpunkt ist im Vergleich allerdings stärker praxisorientiert.

Zielgruppe sind Studierende, die eine Ausbildung im Finanzdienstleistungsbereich absolviert haben oder über Berufserfahrung in dieser Branche verfügen. Der Studienbeginn kann nach Beendigung der Berufsausbildung oder ausbildungsbegleitend erfolgen. Beim „Tandemstudium“, das nach dem ersten Ausbildungsjahr beginnt, wird das erste Studiensemester auf drei „Tandemsemester“ mit nur einem Unterrichtsabend aufgeteilt, die Studiendauer verlängert sich insgesamt um ein Jahr.

Die Inhalte des Studiums liegen schwerpunktmäßig im Bereich der Bank- und Versicherungsbetriebslehre sowie der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. Ergänzt werden diese durch Unterricht in den Fächern Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Wirtschaftsmathematik und -informatik, Deutsch/Kommunikation, Steuern und Englisch. Im Rahmen des Differenzierungsbereich können Studierende Vertiefungen wählen im Bereich der geschlossenen Fonds oder der betrieblichen Altersvorsorge, außerdem ist eine Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung (AEVO) möglich. Im Rahmen einer Projektarbeit bearbeiten Studierende in Gruppen und mit Methoden des Projektmanagements eine komplexe betriebswirtschaftliche Aufgabe, die ihnen von einem Auftraggeberunternehmen gestellt wird.

Das Präsenzstudium wird erweitert durch Selbstlernphasen, in denen Studierende selbstständig Problemstellungen bearbeiten. Ab dem Schuljahr 2025/26 wird der Präsenzunterricht ergänzt durch regelmäßigen Distanzunterricht, der insbesondere zur Förderung der digitalen Schlüsselkompetenzen beitragen soll. Auch im Präsenzunterricht steht die Arbeit mit digitalen Medien im Vordergrund, Studienmaterialien werden ausschließlich in Dateiform über eine Lernplattform zur Verfügung gestellt, im Unterricht nutzen alle Studierenden digitale Endgeräte.

Da viele Studierende neben dem Abschluss der Fachschule Interesse am Erwerb eines Bachelor of Arts haben, gibt es feste Kooperationen mit mehreren Fachhochschulen, die Inhalte des Fachschulstudiums als Credit Points anerkennen. Arbeitsschwerpunkt ist dabei zurzeit die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule des Mittelstands. In diesem Kooperationsmodell werden alle Modulprüfungen zum Bachelor of Arts von der Fachschule organisiert, die Bachelorarbeit findet unmittelbar im Anschluss an das Fachschulexamen statt.

Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26  
Bildungsgang Fachschule für Finanzdienstleistungen

Für das Schuljahr 2025/26 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	Die im pädagogisch-organisatorischen Konzept festgelegte Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht ist im Schuljahr 2025/26 durchgeführt worden. Änderungen der DJP im Hinblick auf digitale Schlüsselkompetenzen sind umgesetzt und erprobt worden. Am Ende des Schuljahres findet eine Evaluation statt, bei Bedarf werden Anpassungen der DJP vorgenommen.
<b>Messbar</b>	Termine für den Distanzunterricht wurden im Fachschulkalender festgelegt, der Anteil liegt bei ca. 33 % und ist gleichmäßig auf die Unterrichtsfächer verteilt. Bis 06/2026 werden der Schulleitung pro Unterrichtsfach Dokumentationen für mindestens zwei Unterrichtseinheiten im DU vorgelegt, aus denen hervorgeht, dass für den DU spezifische didaktische und methodische Planungen vorgenommen werden.
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beginn des regelmäßigen DU 08/2025</li> <li>• Evaluation im Hinblick auf Inhalte, Termine, Methoden bei Studierenden und Kollegium 05/2026</li> <li>• Ggf. Anpassung der Konzeption aufgrund von Ergebnissen der Evaluation</li> </ul>
<b>Relevant</b>	Die Studierenden der Fachschule sind in einem beruflichen Umfeld tätig, das stark von der Digitalisierung geprägt ist. Aufgaben in der Beratung und im Back-Office werden regelmäßig unter Einsatz von digitalen Medien, Videokonferenzen, Apps und mit Unterstützung von KI wahrgenommen. Deshalb sind der Einsatz von digitalen Medien im Unterricht und die Kommunikation per Bildschirm auch unverzichtbarer Teil von Lehr-Lern-Arrangements, um digitale Schlüsselkompetenzen anzubahnen.
<b>Terminiert</b>	Schuljahresende 2025/26

### 6.3.2 Fachschule für Logistik

Die Fachschule für Wirtschaft mit dem Schwerpunkt Logistik ist ein attraktives Weiterbildungsangebot für künftige Führungskräfte und bietet einen praxisnahen und zeitgemäßen Bildungsweg für Berufserfahrene an, die sich weiterbilden möchten.

Es handelt sich um eine staatliche Weiterbildung, die besonders für jüngere Fachkräfte auch in einer Familienbildungsphase ein attraktives und interessantes Weiterbildungsangebot darstellt.

Wir bieten ein kostenfreies, durch Lehrkräfte individuell betreutes Studium an. Dieses findet in Teilzeit statt und kann zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Berufsleben stattfinden. Durch die Öffnung verschiedener Zugangswege, wie der Abschluss FOR, Abitur oder langjährige Berufserfahrung sowie die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis tragen wir maßgeblich zur Chancengleichheit in der beruflichen Bildung bei und sichern die Durchgängigkeit von individuellen Bildungsbiografien im Prozess des lebenslangen Lernens.

Es wird besonders Wert auf die Anpassung an aktuelle berufliche Entwicklungen, technologische Neuerungen, gesellschaftliche Veränderungen und die Förderung von Schlüsselkompetenzen gelegt.

Während des Studiums bieten wir außerdem Selbstlernphasen und Lernaufgaben an, die durch eine komplexe und praxisnahe Aufgabenstellung das selbstorganisierte und selbstverantwortliche Lösungshandeln sowohl in Einzel- als auch in Gruppenarbeit fördert.

Seit dem Schuljahr 2025/2026 findet ein neues Unterrichtsformat Anwendung: Die Verknüpfung von Präsenz- und Distanzlernen. Bis zu 30 Prozent des Unterrichts findet im Distanzformat statt. Dieses bietet für unsere Studierenden viele organisatorische Vorteile. Darüber hinaus fördert dieses im hohen Maße die Selbstorganisation und Eigenverantwortung sowie die digitale Kommunikation, die im zukünftigen Berufsleben unabdingbar ist.

Die Verleihung des „Bachelor Professional“ bzw. „Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in ist das Ziel des Studiums. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten durch dieses international anerkannte Qualifikationsniveau Aufstiegschancen zu Führungskräften in groß- und mittelständischen Unternehmen im Industrie-, Handels- und Dienstleistungssektor.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den bei uns erworbenen Abschluss seitens der CBS (International Business School Köln) anzuerkennen und dort berufsbegleitend den „Bachelor of Administration“ zu erwerben.

#### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26 Fachschule für Logistik

Für das Schuljahr 2025/26 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

Spezifisch	Das pädagogisch-organisatorische Konzept zur Verknüpfung von Distanz- und Präsenzunterricht in der FSL ist durchgeführt, evaluiert und angepasst worden.
Messbar	

	Die Distanztage sind in der DJP erfasst und ein weiteres Lehr-Lernarrangements ist erstellt. Die Evaluation ist ausgewertet und das pädagogisch-organisatorische Konzept wurde angepasst.
Aktiv durchführbar (Aktionsplan)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abstimmung der Lernsituationen für DU-Tage und Anpassung auf DU</li> <li>- Entwicklung eines LLA</li> <li>- Durchführung je nach Stundenplan</li> <li>- Entwicklung Evaluationsbogen anhand der erforderlichen Kompetenzen</li> <li>- Evaluation Schüler: innen zum Semesterwechsel und letzte Schulwoche</li> <li>- Evaluation KuK und Anpassungen</li> </ul>
Relevant	Im Pädagogisch-Organisatorischen Konzept ist Distanzunterricht im Bildungsgang FSL implementiert. Studierende stehen im Betrieb vor vielfältigen digitalen Herausforderungen, weshalb die Förderung der digitalen Kommunikationskompetenz unerlässlich ist.
Terminiert	Schuljahresende 2025/26

### 6.3.3 Fachschule für Tourismus

#### 1. Adressatinnen und Adressaten des Studiums

Das Studium der Fachschule für Wirtschaft in der Fachrichtung Tourismus (APO-BK, Anlage E) ist zugänglich für Absolventinnen und Absolventen einschlägiger Ausbildungsberufe (inkl. Berufsschulabschluss), wie z. B. Tourismuskauffrau/mann (Privat- und Geschäftsreisen), vormals Reiseverkehrskauffrau/mann, Kauffrau/mann für Tourismus und Freizeit, Servicekauffrau/mann im Luftverkehr, Kauffrau/mann für Verkehrsservice, Veranstaltungskaufrau/mann, Hotelkauffrau/mann, aber auch weiterer Berufe. Berufserfahrung von mindestens einem Jahr in diesen Berufen (diese kann auch während der fachschulischen Ausbildung geleistet werden und muss bis zur Examenszulassung vollständig nachgewiesen werden). Bei fehlender tourismusaffiner Berufsausbildung ist ein Nachweis einschlägiger Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren erforderlich, um das Fachschulstudium aufnehmen zu können.

#### 2. Organisation

Im Hinblick auf die sich stetig wandelnden Bedürfnisse unserer Studierenden haben wir unser bestehendes Weiterbildungsangebot der Fachschule für Wirtschaft in der Fachrichtung Tourismus zum/zur staatlich geprüften Betriebswirtin/en in der Fachrichtung Tourismus (Bachelor Professional) im August 2015 zum Vollzeitstudium weiterentwickelt.

Das Vollzeitstudium bietet teilzeitbeschäftigten Studierenden die Möglichkeit, das KFT-Studium in lediglich vier Semestern zu absolvieren. Die besondere zeitliche Struktur soll es auch Interessentinnen und Interessenten aus anderen Regionen NRWs erlauben, unser Weiterbildungsangebot wahrzunehmen. In diesem Modell finden 25 Unterrichtsstunden pro Woche, die sich schwerpunktmäßig auf den Zeitraum zwischen Mittwochmittag bis Freitagnachmittag konzentrieren. Für die Bearbeitung der sog. Selbstlernphasen ist darüber hinaus - neben den Präsenzzeiten - mindestens ein weiterer Studientag pro Woche einzukalkulieren. Zudem ist an einem vierten Werktag pro Woche in geringem Umfang Präsenzunterricht als virtueller Präsenz-Unterricht vorgesehen, wodurch die Voraussetzungen zur Förderfähigkeit nach dem AFBG ("Meister-BaföG") erfüllt werden. Ihre Qualifikation zur/zum staatlich geprüfte/n Betriebswirt/in Fachrichtung Tourismus können sie auf diese Weise innerhalb von zwei Jahren erreichen.

Studierenden des Vollzeitmodells, die an den Studientagen in Köln übernachten möchten, bietet unser Kooperationspartner, die Jugendherberge Köln-Riehl, günstige Konditionen (außerhalb bestimmter Messezeiten).

### 3. Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Im Verlauf des zweijährigen Vollzeitstudiums fördern wir neben der berufsbezogenen Fachkompetenz (auf Basis des gängigen Verständnisses) auch Kompetenzen wie Serviceorientierung, Integrationsfähigkeit, Übernahme von Verantwortung, Sprachkenntnisse und Managementfähigkeiten.

Studierende erlangen mit uns ein Qualifikationsprofil, das sich zum einen an generellen Managementfunktionen in Tourismusbetrieben jeder Art und zum anderen an spezifisch produktorientierten Managementaufgaben in verschiedenen Bereichen des Tourismus orientiert. Als staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in Fachrichtung Tourismus/Bachelor Professional in Wirtschaft können sie in kleineren selbständig arbeitenden Einheiten (z. B. Reisebüro, Fremdenverkehrsamt o. ä.) an führender Stelle und in größeren Unternehmen auf der mittleren und gehobenen Führungsebene tätig werden.

### 4. Vorteile für Studierende

Durch ihre Weiterbildung an der Kölner Fachschule für Tourismus ergeben sich für Studierende folgende Vorteile:

- Sie absolvieren das Fachschulstudium und halten permanenten Praxiskontakt, indem sie in Teilzeit berufstätig bleiben. Zudem bearbeiten sie im Studienverlauf ein Praxisprojekt.
- Sie entwickeln Kompetenzen in allen zentralen Bereichen des modernen Tourismusmanagements.
- Es bieten sich vielfältige berufliche Perspektiven in mittleren Managementpositionen bei Reiseveranstaltern, Geschäftsreiseunternehmen, Airlines, Tourismusorganisationen, Hotels etc.

- Der Unterricht findet in überschaubaren Lerngruppen und persönlicher Atmosphäre statt.
- Sie profitieren von einer optimalen Raum- und Mediene Ausstattung.
- Es fallen keinerlei Studiengebühren an.
- Bereits nach vier Semestern erwerben sie den Abschluss zum/r staatlich geprüften Betriebswirt/in (Bachelor Professional) in der Fachrichtung Tourismus.
- KFT-Absolventinnen und -Absolventen ohne FHR oder Abitur erlangen durch das Examen Zugang zu verschiedenen Bachelorstudiengängen – je nach Hochschulrecht des jeweiligen Bundeslandes.
- Alle KFT-Absolventinnen und -Absolventen erlangen erhebliche finanzielle und zeitliche Vorteile bei verschiedenen sich anschließenden akademischen Bachelorstudiengängen unserer Kooperationspartner oder anderer Hochschulen. Durch die Anrechnung des KFT-Examens verkürzen sich die dortigen Studiendauern und Gebühren beträchtlich.

## 5. Abschluss

Am Ende des vierten Studienseesters legen unsere Studierenden nach ihrer Zulassung zum Abschlussexamen drei fächerübergreifende schriftliche Prüfungen ab, die ggf. durch mündliche Prüfungen ergänzt werden können. Das Examen findet im Sommer statt. Das so erworbene Abschlusszeugnis berechtigt sie zur Führung der Berufsbezeichnung "Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in Fachrichtung Tourismus" (Bachelor Professional in Wirtschaft). Wer noch weiter studieren möchte, kann unsere Kooperationen mit privaten Fachhochschulen nutzen: Da die an der KFT vermittelten Inhalte angerechnet werden, können Absolventinnen und Absolventen in nur zwei bis vier Semestern berufsbegleitend, als Vollzeitstudium oder mittels Fernstudiums den akademischen Abschluss zum Bachelor (B.A.) erwerben.

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26

Einsatz von KI im Bildungsgang Fachschule für Wirtschaft – Fachrichtung Tourismus

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

Spezifisch	Im Bildungsgang KFT ist ein pädagogisch-organisatorisches Konzept (POK) für die perspektivische Durchführung von Distanzunterricht im Schuljahr 25/26 entwickelt. Der Bildungsgang verfügt über ein besonderes Lehr-Lern-Arrangement (LLA) zur Umsetzung von Distanzunterricht mit dem Schwerpunkt des Erwerbs digitaler Schlüsselkompetenzen der Studierenden, entweder als Ersatz einer bestehenden Lernaufgaben oder als weitere Lernaufgabe. Dieses ist in der DJP dokumentiert.
Messbar	Das POK wird gemäß den Vorgaben des Landes NRW beschrieben und dokumentiert. Das LLA ist dokumentiert und liegt inkl. aller Materialien vor.

Aktiv / Akzeptiert	<p>Die Zielvereinbarung wird auf der Bildungsgangkonferenz am 16.09.2025 mit den KuK diskutiert. Ansatzpunkte der Umsetzung werden dann gemeinsam geplant und ein Zeitplan mit dazugehörigen Arbeitsschritten entwickelt.</p> <p>Das POK und das LLA wird bis zur zweiten Bildungsgangkonferenz am 21.04.2026 entwickelt und dem Bildungsgang vorgestellt.</p>
Relevant / Realistisch	<p>Die Relevanz des Einsatzes von Distanzunterricht und der Vermittlung digitaler Schlüsselkompetenzen ist insbesondere in den Fachschulbildungsgängen evident. Sie stehen in Konkurrenz mit privatwirtschaftlichen Anbietern, die bereits „Distanzunterricht“ praktizieren.</p>
Terminiert	<p>Konzept- und Materialentwicklungen inkl. Dokumentation: Bis Ende des Schuljahres 2025/2026; Erstmalige Umsetzung des DU-Vorhabens im Schuljahr 2026/2027</p>

Köln, 04.07.2025 Uwe Katzmarek

## 7 Schulübergreifende Teams

Wir arbeiten in schulübergreifenden Teams, die sich auf verschiedene Themen konzentrieren, wie z. B. digitale Bildung, Vielfalt, Nachhaltigkeit. Die Teams setzen sich aus Lehrkräften der verschiedenen Bildungsgänge der Schule zusammen und entwickeln Ideen zur schulweiten Umsetzung unseres Zukunftscodes und darüber hinaus. Diese werden in jährlichen Zielvereinbarung konkretisiert.

### 7.1 Beratung

#### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26 Beratung

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	<p>Ziel 1: Das Team der Beratungslehrer/-innen ist sichtbarer für Schüler: innen und KuK geworden und die Zuständigkeiten in der neuen Teamzusammensetzung wurden geklärt.</p> <p>Ziel 2: Das Team der Beratung hat eine regelmäßige offene Sprechstunde alle 14 Tage und nach individueller Terminabsprache angeboten.</p> <p>Ziel 3: Das Beratungsteam hat alle zwei Monate einen Jour Fix durchgeführt, der dem Austausch und der Abstimmung dient.</p> <p>Ziel 4: Das Beratungsteam hat themenbezogene und bedarfsorientierte Angebote für interessierte Kleingruppen von Lernenden erstellt, (z .B. im Bereich Prüfungsangst und Prüfungsvorbereitung und einen lösungsorientierten Umgang mit Blockaden) erarbeitet.</p>
<b>Messbar</b>	<p>Zu 1: Erstellung eines Flyers, der das Beratungsteam, die Zuständigkeiten und die angebotenen Dienstleistungen vorstellt.</p> <p>Vorstellungsrunde durch die Unterstufenklassen zu Beginn des Schuljahres, in Lehrendenkonferenz und bei der SV, in der das Team vorgestellt wird und die Zuständigkeiten erläutert werden.</p>

	<p>Anbringen von Plakaten und Informationen über das Beratungsteam in zentralen Bereichen der Schule (z. B. Flure, Pausenräume).</p> <p>Zu 2:</p> <p>Festlegung und Veröffentlichung eines festen Zeitplans für die offenen Sprechstunden (z. B. jeden zweiten Dienstag von 14:00 bis 15:00 Uhr) und Veröffentlichung des Zeitplans auf der Schulwebsite und im Schulmanager Online.</p> <p>Zu 3:</p> <p>Festlegung eines festen Termins für den Jour Fix (z. B. jeden ersten Donnerstag im zweiten Monat) und Protokollierung der besprochenen Themen in jedem Jour Fix.</p> <p>Erstellung einer Themenliste, die während des Jour Fix abgearbeitet wird.</p> <p>Zu 4:</p> <p>Durchführung einer Abfrage durch die Klassenleitungen, um spezifische Themen von Interesse (z. B. Prüfungsangst, Prüfungsvorbereitung) zu identifizieren.</p> <p>Bei Bedarf Entwicklung konkreter Workshops oder Gruppenangebote basierend auf den identifizierten Themen.</p> <p>Erfassung von Feedback durch kurze Umfragen nach den Veranstaltungen und Auswertung des Feedbacks zur kontinuierlichen Anpassung und Verbesserung der Angebote.</p>
<p><b>Aktiv durchführbar</b> (Aktionsplan)</p>	<p>Zu 1:</p> <p>Festlegung von Verantwortlichkeiten für die Plakate, Flyer</p> <p>Zu 2:</p> <p>Festlegung von Verantwortlichkeiten für die offene Sprechstunde (z. B. Wer informiert wie wann wen?)</p> <p>Zu 3:</p> <p>Festlegung von Verantwortlichkeiten für den Jour Fix (z. B. Wer lädt wann ein? Welche Themen?)</p> <p>Zu 4:</p> <p>Festlegung von Verantwortlichkeiten für die Angebote (z. B. Wer erstellt die Abfrage? Wann und wo wird sie durchgeführt? Wer entwickelt die Angebote? Wann finden diese statt? Wer erstellt die Umfragen, wertet diese aus, entwickelt Alternativen?)</p>

<b>Relevant</b>	<p>Durch Erinnerung an die Arbeit des gesamten Beratungsteams wird das Angebot verstärkt an mögliche Klienten herangetragen. Mögliche Unterstützung bei Problemen wird sichtbar.</p> <p>Motto: „Du bekommst nicht, was du dir wünschst, sondern das, was du brauchst“ (Meint den Grundgedanken, die eigene Haltung und das eigene Verhalten zu verändern, um neue Möglichkeiten zu eröffnen.)</p>
<b>Terminiert</b>	<p>Schuljahresende 2025/2026</p>

Köln, 27.6.2025 das Beratungsteam

## 7.2 Courage

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26 „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Eine Online-Schüler: innen-Befragung zum Thema „Diskriminierung an der Schule“ in den Unterstufen der höheren Berufsfachschule in Zusammenarbeit mit dem Evaluationsteam wurde durchgeführt und ausgewertet.</li></ul>
<b>Messbar</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ein digitaler Fragebogen liegt vor.</li><li>- Ableitung konkreter Handlungspotenziale aus den Ergebnissen der Befragung.</li></ul>
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Erstellung, Durchführung und Auswertung der Online-Schüler: innen-Befragung in der höheren Berufsfachschule in Zusammenarbeit mit dem Evaluationsteam</li><li>- Teilnahme am Vernetzungstreffen 2026</li></ul>
<b>Relevant</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Als Projektschule ist es uns wichtig mindestens einmal im Jahr eine Aktion zum Thema Diskriminierung durchzuführen, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.</li></ul>
<b>Terminiert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schuljahr 2025/2026</li></ul>

Köln, Juni 2025 Team Courage

### 7.3 Digitalisierung

#### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/2026 Digitalisierungsteam

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zielgruppengenaue Angebote zu internen Fortbildungsbedarfen sind geplant, durchgeführt und evaluiert worden.</li><li>• Fortführung des „KI-Café“ um schulischen Einsatz von KI und Austausch im Kollegium zu fördern.</li><li>• Fortführung aus Vorjahr: Unterstützung der schulischen Prozesse in der Umsetzung von PoK (Pädagogisch-organisatorische Konzepte zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht im Berufskolleg) und damit einhergehende Unterstützung bei der Aktualisierung des Medienkonzeptes zur Vorbereitung der QA 2025</li></ul>
<b>Messbar</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Microfortbildungen wurden zu verschiedenen Themen durchgeführt worden.</li><li>• KI-Cafés wurden durchgeführt.</li><li>• Notwendigen Dokumente/Konzepte zu PoK sind aktualisiert</li></ul>
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Microfortbildungen planen und durchführen</li><li>• KI-Café aus Vorjahr intern evaluieren; neue Termine (regelmäßig wiederkehrend) planen und durchführen</li><li>• Aktualisierungen werden vorgenommen</li></ul>
<b>Relevant</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Begleitung des Kollegiums auf dem Weg der Professionalisierung im Zusammenhang mit der Digitalität, um einen zeitgemäßen und zukunftsorientierten Unterricht sicherzustellen.</li></ul>
<b>Terminiert</b>	Schuljahresende 2025/2026

Köln, 08.05.2025 Digitalisierungsteam (Esselborn, Thiel, Herten, Körper, Küpper)

## 7.4 Evaluation

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/2026 Team Evaluation

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	Im Schuljahr 2025/2026 hat das Evaluationsteam eine schulweite Evaluation zur bestehenden <i>Schulordnung</i> und des <i>Pausenkonzepts</i> durchgeführt.
<b>Messbar</b>	Die Evaluationsergebnisse werden dokumentiert und fließen in einen Ergebnisbericht mit konkreten Handlungsempfehlungen ein.
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erstellung eines abgestimmten Evaluationsplans bis September 2025</li><li>• Durchführung geeigneter Erhebungen durch digitale Umfragen im Oktober 2025</li><li>• Rückkopplung und Diskussion der Ergebnisse in Steuergruppe bis November 2025</li><li>• Formulierung und Vorstellung von Handlungsempfehlungen bei der Schulleitung im Dezember 2025</li></ul>
<b>Relevant</b>	Die Ergebnisse sollen als Grundlage für die Weiterentwicklung schulischer Konzepte dienen und dazu beitragen, aktuelle Gegebenheiten gezielt zu berücksichtigen.
<b>Terminiert</b>	Schuljahr 2025/26

Köln, 20.05.2025

Verantwortliche: Christine Helbing und das Evaluationsteam

## 7.5 Fortbildung

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26 Team Fortbildung

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	Gemäß Fortbildungskonzept sind Fortbildungsangebote und Fortbildungsplanung kollegiumsweit sichtbar gemacht worden.
<b>Messbar</b>	Eine kollegiumsweite Übersicht (bspw. als Kanban-Board) wird in einem öffentlich zugänglichen MS-Team zugänglich gemacht, in dem alle Kolleg:innen durchgeführte Fortbildungen, Fortbildungsangebote und offene Fortbildungsangebote jederzeit entnehmen können.
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstimmung der technischen Umsetzung im Fortbildungsteam (Juni/Juli 2025)</li> <li>• Abfrage der Fortbildungsbedarfe in den Bildungsgängen (läuft bereits über Bildungsgangleitungen)</li> <li>• Erstellung und Durchführung einer Abfrage von nach bereits durchgeführten Fortbildungen und individuellen Fortbildungsbedarfen im Kollegium (LKM 25.08.25)</li> <li>• Veröffentlichung der Ergebnisse des Abfragen (Oktober 2025)</li> </ul>
<b>Relevant</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermittlung von bereits durchgeführten Fortbildungen und des spezifischen Fortbildungsbedarfs in Bildungsgängen und Gesamtkollegium, um die Fortbildungsplanung aufzustellen</li> <li>• Übersicht unterstützt Budgetverwaltung</li> <li>• Übersicht setzt Impulse für schulinterne Fortbildungen im Gesamtkollegium (päd. Tag), in den Bildungsgängen (Bildungsgangkonferenzen, päd. Halbtage), individuelle Fortbildungen und fördert kollegialen Austausch zu bereits durchgeführten Fortbildungen und ermöglicht gegenseitige Mikrofortbildungen untereinander</li> </ul>
<b>Terminiert</b>	SJ 25/26

Juni 2025  
Fortbildungsteam

## 7.6 Gesundheit

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26

#### „Gesundheitsteam Lernende“

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

Spezifisch	Es ist ein dynamisches, nachhaltiges Gesundheitssystem am Alfred-Müller-Armack- Berufskolleg erstellt und veröffentlicht worden.
Messbar	Ein dynamisches, nachhaltiges Gesundheitssystem mit allen Gesundheitsprojekten und deren Ansprechpartnern am Alfred-Müller-Armack-Berufskolleg anhand der 4 Handlungsfelder (Psychische Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Suchtprävention) liegt vor.
Aktiv durchführbar (Aktionsplan)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Kollegium wird durch die Lehrendenkonferenz über das geplanten dynamische, nachhaltigen Gesundheitssystem informiert und zur Zusammenarbeit animiert.</li> <li>- Die lokalen bzw. bildungsganginterne Projekte werden gesammelt, dem nachhaltigen Gesundheitssystem anhand der 4 Handlungsfelder zugeordnet und verschriftlicht.</li> <li>- Das dynamische, nachhaltige Gesundheitssystem wird veröffentlicht und dient als Informationsquelle für das Kollegium.</li> <li>- Das dynamische, nachhaltige Gesundheitssystem wird jedes Schuljahr aktualisiert.</li> </ul>
Relevant	<p>Bundesinstitut für öffentliche Gesundheit 2025:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die gesundheitliche Aufklärung von Kindern und Jugendlichen ist in institutionelle und soziale Zusammenhänge eingebettet. Neben der Familie, dem Kindergarten, dem Jugendfreizeitbereich stellt die Schule als Lebens- und Lernraum ein zentrales Interventionsfeld für gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen dar.</li> </ul> <p>Kultusminister Konferenz 2025:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basierend auf der "Jakarta Erklärung zur Gesundheitsförderung für das 21. Jahrhundert" vom 25.07.1997 (Weltgesundheitsorganisation), die Gesundheit als ein grundlegendes Menschenrecht versteht, wird auch in dieser Empfehlung Gesundheitsförderung als lebenslanger Prozess und unverzichtbares Element einer nachhaltigen Schulentwicklung verstanden.</li> <li>• Ziel einer guten und gesunden Schule ist es, die Gesundheitsressourcen und -potenziale aller Akteure in der Schule zu erhalten und zu stärken. Der Umgang mit der eigenen Gesundheit und der Gesundheit anderer gehört zu den Alltagskompetenzen, die Menschen auch in der Schule erlernen.</li> </ul>

	<p>Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema Physische Gesundheit in der Schule 2025:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobbing in der Schule ist ein Klassengeschehen. Die Klasse mit ihren spezifischen Normen und Regeln bildet den Handlungsrahmen für das Mobbinggeschehen.</li> <li>• Mobbing entsteht vor allem in „Zwangsgemeinschaften“, also in einem Umfeld, das man nicht selbst gewählt hat und das man nicht selbständig verlassen kann. Hierzu gehört auch die Schule.</li> </ul> <p>Servicestelle für Gesundheitsförderung an Schulen 2025:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch Bewegung entwickeln sich Geschicklichkeit, Ausdauer und Kraft. Bewegung steigert außerdem die Durchblutung und Sauerstoffversorgung aller Organe, besonders die des Gehirns. So werden Konzentrationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit gefördert.</li> </ul> <p>World Health Organisation (WHO) 2025:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychische Gesundheit ist ein Zustand des geistigen Wohlbefindens, der es Menschen ermöglicht, mit den Belastungen des Lebens umzugehen, ihre Fähigkeiten zu entfalten, gut zu lernen und zu arbeiten und einen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten. Sie hat einen intrinsischen und instrumentellen Wert und ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Wohlbefindens.</li> </ul>
Terminiert	Schuljahres 2025/26

Juni 2025 Gesundheitsteam

## 7.7 Gleichstellung

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26 Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen

Für das Schuljahr 2025/26 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Crash-Kurs NRW ist durchgeführt</li> <li>2. Information der Lernenden über Anlaufstellen ist durchgeführt</li> <li>3. Bereitstellung von Unterrichtsmaterial und Erinnerung des Kollegiums an gleichstellungsrelevante Termine hat stattgefunden</li> <li>4. Angebot eines Workshops für Schüler: innen zum Thema „Dem Sexismus keine Chance geben!“ ist gemacht</li> <li>5. Termin zum kollegialen Austausch zu gleichstellungsrelevanten Themen hat stattgefunden</li> </ol>
<b>Messbar</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Evaluation der Veranstaltungen durch schriftliche und persönliche Feedbackmeldungen (Lernende/ Veranstalter/betreuende Lehrkräfte)</li> <li>2. Liste Homepage</li> <li>3. Unterrichtsmaterial liegt vor, E-Mail ist versandt</li> <li>4. Evaluation durch Teilnehmende</li> <li>5. Information des Kollegiums per E-Mail und Evaluation</li> </ol>
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Absprache mit der ESL, Durchführung und Evaluation mit dem Crash Kurs Team</li> <li>2. Edelgard-Information (Karneval, Großveranstaltungen) und Team ÖA (Anne Rubel)</li> <li>3. z. B. Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen (25.11.)</li> <li>4. Zielgruppe und Rahmen werden im Team festgelegt</li> <li>5. Planung &amp; Evaluation im Team, Terminabsprache mit SL</li> </ol>
<b>Relevant</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Prävention von Verkehrsunfällen bei der Zielgruppe, die maßgeblich an Verkehrsunfällen beteiligt ist</li> <li>• 2. Schutz vor sexualisierter Gewalt</li> <li>• 3. Prävention von Gewalt gegen Frauen</li> <li>• 4. Stärkung von Schüler: innen sich gegen Sexismus zu wehren</li> <li>• 5. Förderung kollegialer Austausch, regelmäßige Anfragen von Kolleginnen</li> </ul>
<b>Terminiert</b>	Schuljahresende 2025/2026

Köln, 06.07.2025 Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen

## 7.8 Innovation

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26 Innovationsteam

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	Das Innovationsteam hat das didaktische Nutzungskonzept für die 4K-Studios erstellt, im Rahmen von Pilotprojekten durchgeführt und evaluiert. Zwei Kolleginnen haben im Rahmen des Hospitationsprogrammes an Preisträgerschule des Deutschen Schulpreises der Robert Bosch Stiftung an der ITECH in Hamburg hospitiert.
<b>Messbar</b>	Das Innovationsteam berichtet von den Erfahrungen aus den Pilotprojekten in einem Tagesordnungspunkt auf der Lehrerkonferenz im August des kommenden Schuljahres. Die Erfahrungen des Hospitationsprogrammes der Robert Bosch Stiftung werden im Nutzungskonzept berücksichtigt.
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• didaktische Konzepte zur Nutzung der 4K-Studios entwickeln,</li><li>• Pilotprojekte in den 4K-Studios durchführen und evaluieren,</li><li>• teilnehmeroffenen Erfahrungsaustausch veranstalten,</li><li>• Tagesordnungspunkt für die Lehrerkonferenz vorbereiten und das Kollegium auf der Lehrerkonferenz informieren,</li><li>• die Hospitation in Hamburg vorbereiten, durchführen und im Rahmen einer Veranstaltung der Robert Bosch Stiftung reflektieren.</li></ul>
<b>Relevant/ Realistisch</b>	agiles Lernen als Bestandteil agiler Schul- und Unterrichtsentwicklung initiieren, um die zukunftsrelevanten 4K zu fördern
<b>Terminiert</b>	Ende Schuljahr 2025/2026

Köln, 24.06.2025

Das Innovationsteam

## 7.9 Krisen

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/2026 Krisenteam

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	Das Krisenteam hat die einzelnen Rollen innerhalb des Teams klar definiert und die spezifischen Aufgaben für jede Rolle dokumentiert. Darüber hinaus sind mindestens zwei Checklisten für unterschiedliche Krisensituationen (z. B. gesundheitliche Notfälle, Bedrohungssituationen) erstellt worden.
<b>Messbar</b>	Der Erfolg wird durch die vollständige Dokumentation der Rollen und Aufgaben sowie die Erstellung und Implementierung der Checklisten gemessen.
<b>Aktiv durchführbar</b> (Aktionsplan)	Die Zielerreichung wird durch Teammeetings zur Rollendefinition und zur Erstellung von Checklisten auf Grundlage der Fortbildungen aus dem Schuljahr 2024/2025 sichergestellt.
<b>Relevant</b>	Die klare Definition der Rollen und die Erstellung der Checklisten sind entscheidend, um die Reaktionsfähigkeit des Krisenteams in kritischen Situationen zu verbessern und die Sicherheit sowie das Wohlbefinden aller Lernenden und Lehrenden zu gewährleisten.
<b>Terminiert</b>	SJ 25/26

Köln, 03.07.2025, M. Körper

## 7.10 Nachhaltigkeit

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26 Umweltteam

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>(1) Schule hat sich für die Auszeichnung Schule der Zukunft beworben</li><li>(2) Verschiedene Sammelaktionen wurden durchgeführt</li><li>(3) Recup-Bercher sind im Schulkiosk erhältlich</li><li>(4) Digitales „Schwarzes Brett“ für KuK ist implementiert worden – Nachhaltigkeit im Kollegium</li></ul>
<b>Messbar</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>(1) Erweiterung des Profils und Teilnahme an Fortbildungen zur Auszeichnung „Schule der Zukunft“</li><li>(2) Evaluation anhand der Menge der eingesammelten Objekte</li><li>(3) Bereitstellung von Recup-Bechern</li><li>(4) Teilnahme der KuK</li></ul>
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>(1) Erweiterung des Profils auf der Homepage und Teilnahme an Fortbildungen</li><li>(2) Erinnerung an das Projekt via Anschreiben an KuK + SV + Klassensprecher_innen</li><li>(3) Ausgabe von Recup-Bechern und Finanzierung des Projekts</li><li>(4) Anschreiben an KuK und Einrichtung eines „Schwarzen Bretts“ via Teams</li></ul>
<b>Relevant</b>	Ziel ist es, Nachhaltigkeit bei den Mitgliedern der Schulgemeinschaft ins Bewusstsein zu bringen und sie zum nachhaltigen Handeln zu aktivieren
<b>Terminiert</b>	Schuljahresende 2025/2026

Köln, 06.06.2025

Ildem, Nienhaus, Warnecke

## 7.11 Öffentlichkeit

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26 Öffentlichkeitsarbeit

Für das Schuljahr 2025/26 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<p>Spezifisch</p>	<p><u>schulweit:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Veröffentlichung der Aktualitäten am AMA</li> <li>2. Optimierung der Kommunikationswege</li> <li>3. Anlage eines Presseverteilers</li> <li>4. Unterstützung des Erasmusteams bei der Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>5. Erstellung eines Jahresterminplans für den Instagram Kanal</li> <li>6. Kontaktpflege zur IG Zollstock und zum Zollstocker Bürgerverein</li> <li>7. Überarbeitung der Postkarten</li> <li>8. Erstellung eines neuen Imagevideos</li> <li>9. Gestaltung des Stands auf dem Zollstocker Straßenfest (</li> </ol> <p><u>bildungsgangspezifisch:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Information, Kommunikation und Akquise für die KFT</li> <li>2. Information, Kommunikation und Akquise verbleibt in den jeweiligen Bildungsgängen des AMA</li> </ol>
<p>Aktiv durchführbar</p>	<p><u>schulweit:</u></p> <p>zu 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßiges, zeitnahes Veröffentlichern der Aktualitäten auf der Homepage und im Instagram/Facebook Kanal</li> <li>- regelmäßige Ansprache des Kollegiums bezgl. aktueller Meldungen aus den Bildungsgängen</li> </ul> <p>zu 2) E-Mail-Adresse anlegen und Workflow definieren</p> <p>zu 3) Relevante Pressekontakte in einer Liste zusammenstellen und ausgewählte Aktualitäten versenden</p> <p>zu 4) Die neuen Inhalte für die Erasmus-Seite auf der Homepage veröffentlichen</p> <p>zu 5) Termine planen und Content vorbereiten</p> <p>zu 6) Verlinkung bei Insta-Posts und Stories</p> <p>zu 7) Postkarten aktualisieren und neu drucken</p> <p>zu 8) Planung und Erstellung des Videos</p> <p>zu 9) Standgestaltung, Einkauf, Teilnahme</p> <p><u>bildungsgangspezifisch:</u></p>

	Zu 1) Besuch der BKs, Online, regelmäßige Posts und Stories auf dem Instagram-Kanal
Relevant	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aktuelle, lebendige Homepage</li> <li>- aktueller, lebendiger Insta-/Facebook-Kanal</li> <li>- Positives, lebendiges Bild des AMA in der Öffentlichkeit</li> </ul>
Terminiert	<p><u>schulweit:</u></p> <p>zu 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Homepage und Instagram Veröffentlichungen während des gesamten Schuljahres</li> <li>- Veröffentlichung innerhalb einer Woche nach Info</li> </ul> <p>zu 2) 01.09.2025</p> <p>zu 3) Während des gesamten Schuljahres</p> <p>zu 4) 01.09.2025</p> <p>zu 5) 17.07.2026</p> <p>zu 6) während des gesamten Schuljahrs</p> <p>zu 7) bis zur ersten Messeteilnahme</p> <p>zu 8) 17.07.2026</p> <p><u>bildungsgangspezifisch:</u></p> <p>zu 1) BK Besuche im Herbst/Winter 25/26, online Infoveranstaltung im Frühjahr 2026, Posts und Stories auf dem Instagram Kanal während des gesamten Schuljahres</p>

Köln, 03. Juni 2025 Anne Rubel

## 7.12 Prävention

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26 Prävention

Für das Schuljahr 2025/26 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	Der strukturierte Vergleich der Programme 'MindMatters' und 'MindOut' ist durchgeführt worden, um darauf basierend im Schuljahr 2025/26 ein schulweites Konzept zur Förderung der psychosozialen Gesundheit vorzulegen, welches in das Gesamtkonzept „Gesundheitsförderung am AMA-BK“ integriert wird.
<b>Messbar</b>	Der Vergleich basiert auf einem Kriterienraster mit mindestens fünf zentralen Bewertungskriterien:  <ol style="list-style-type: none"><li>1. Zielgruppenpassung für das Berufskolleg</li><li>2. Umsetzbarkeit im Schulalltag</li><li>3. Wissenschaftliche Fundierung</li><li>4. Qualifizierungsmöglichkeiten für Lehrkräfte</li><li>5. Nachhaltigkeit und Anschlussfähigkeit</li></ol> Der Vergleich bildet die Grundlage für die Entwicklung des vorliegenden Konzepts.
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	Die Informationsgrundlagen (z. B. Programmbroschüren, Online-Ressourcen, Erfahrungsberichte anderer Schulen) sind frei zugänglich. Die Bearbeitung ist im Rahmen vorhandener Kapazitäten (Projektzeit / Steuergruppe / AG Gesundheit) umsetzbar. Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der AG Gesundheit, um das Präventionskonzept in ein ganzheitliches schulweites Gesundheitskonzept zu integrieren. Zusätzlich wird aktiv der Kontakt zu schulischen Interessengruppen gesucht.
<b>Relevant</b>	Das Ziel ist im Interesse der gesamten Schulgemeinschaft, da es einen Beitrag zur systematischen Förderung der psychischen Gesundheit von Schüler: innen leistet. Lehrkräfte, Schulsozialarbeit und ggf. Schülervertretung werden einbezogen, um eine hohe Akzeptanz und Mitwirkung sicherzustellen.
<b>Terminiert</b>	Das Konzept zur Förderung der psychosozialen Gesundheit am AMA liegt bis zum Schuljahresende 2026 vor.

Köln, 05. Juni 2025

## 7.13 Schulmanager Online (SMO)

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/2026 Schulmanager Online

Für das Schuljahr 2025/26 werden die nachstehende SMARTe Zielplanungen vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	<p>Im Schuljahr 2025/26 ist in der Unterstufe des Bildungsgangs Fachkraft für Lagerlogistik im Blockunterricht das Einpflegen von Ausbildern und Ausbilderinnen für die digitale Fehlzeiteneinsicht getestet worden.</p> <p>Es sind bis zu zwei Beratungstermine für das Kollegium angeboten worden.</p>
<b>Messbar</b>	<p>Alle Accounts der Auszubildenden in dem Unterstufe-Block werden mit einem Ausbilder- oder Ausbilderinnen-Account verknüpft</p> <p>Durchführung von mindestens einem Beratungstermin.</p>
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermittlung aller Ausbilder und Ausbilderinnen für die Block-Unterstufe anhand von zugesendeten Klassenlisten</li> <li>• Individuelle Erstellung der Zugangscodes für jeden Ausbilder und jede Ausbilderin</li> <li>• Zusendung der Zugangscodes sowie eine Anleitung zur Registrierung bzw. zur Fehlzeiteneinsicht als PDF-Datei an die Klassenleitungen</li> <li>• Zusendung von mehreren Terminvorschlägen an das Kollegium</li> <li>• Einigung auf einen Termin und Bekanntgabe per E-Mail sowie gleichzeitige Abfrage bezüglich Beratungsthemen</li> <li>• Durchführung des Beratungstermins</li> <li>• Evaluation</li> <li>• Ggf. Planung eines weiteren Termins auf Grundlage der Evaluation</li> </ul>
<b>Relevant</b>	<p>Dieses Ziel fördert die Digitalisierung im Bildungsgang, erspart den Klassenleitungen Zeit bei der Übermittlung einzelner Fehlzeiten an die Betriebe und erhöht die Transparenz gegenüber den Betrieben, wodurch auch die Auszubildenden von klareren Strukturen profitieren</p> <p>Die Beratungstermine sind relevant, um das Kollegium im sicheren Umgang mit dem Stundenplan-Tool und dem korrekten Umgang mit dem digitalen Klassenbuch zu unterstützen. Dies gewährleistet eine effiziente und fehlerfreie Verwaltung der Unterrichtsorganisation.</p>
<b>Terminiert</b>	SJ 25/26

26.06.2025 SMO-Team

## 7.14 Teamevents and more

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26 Teamevents and more

Für das Schuljahr 2024/2025 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	<p>Die umfragegestützten Hauptinteressen des Kollegiums aus der COPSOQ-Umfrage werden im SJ 25/26 wie folgt umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stammtisch beibehalten</li> <li>- Sportliche Aktivitäten:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Run of Colours</li> <li>- Lehrersport Volleyballtraining</li> <li>- Trendsportart ausprobieren</li> </ul> </li> </ul>
<b>Messbar</b>	<p>Erfassung und Auswertung der Teilnehmerszahlen bis Ende des SJ 25/26, um im folgenden SJ genauer analysieren zu können, welche Veranstaltungen gut angenommen werden und wiederholungswert sind und welche durch andere Schwerpunkte ersetzt werden können.</p>
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	<p>Stammtisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Stammtisch wird einmal im Schulhalbjahr initiiert. Wobei der Treffpunkt verändert wird. Statt dem „Unkelbach“ können auch lokale Food Märkte wie z. B. Meet &amp; Eat Markt am Rudolfplatz (donnerstags) oder Kölner Weinwoche (Mai/Juni 2026) ausprobiert werden.</li> </ul> <p>Sportliche Aktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Volleyball-Training: Wöchentlich findet ein Sporttreffen statt, dies wird jährlich je nach verfügbarer Hallenzeit kommuniziert, zu dem sich das Kollegium anmelden kann. Hierfür muss zu Beginn des nächsten Schuljahres eine Umfrage initiiert werden, wann welche KuK Zeit haben und wann die Nutzung der Hallen, unter Berücksichtigung von Stundenplänen und Vereinsnutzung, möglich ist. Danach organisiert sich die Gruppe weitestgehend selbstständig.</li> <li>- Run of Colours: Informationen zum Veranstalter einholen Datum und Preis des Laufes einholen KuK zur Teilnahme motivieren (eine Mail zum Ende des SJ 24/25 und eine zu Beginn des SJ 25/26 und evtl. Info auf der Lehrerkonferenz zu Beginn des SJ 25/26) Umfrage Anmeldeumfrage zur Verfügung stellen (in 1. Mail) Auswertung der Anmeldungen und Übertragung in der Anmelde- maske des Veranstalters.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausprobieren einer Trendsportart: Umfrage in Kollegium bis zu den Herbstferien, ob/ welche „Trendsportart“ gemeinsam ausprobiert werden soll. Bis zu den Weihnachtsferien kann dann eine Auswertung erfolgen und ein Termin für ein solches sportliches Treffen kommuniziert werden, damit KuK sich hierfür anmelden können.</li> </ul>
Relevant	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigen einen hohen Bedarf nach mehr sozialen Kontakten. (siehe Ergebnis der COPSOQ-Umfrage)</li> <li>- Ein guter Zusammenhalt in einem Kollegium führt zu positiven Effekten auf Produktivität, Kooperation, Hilfsbereitschaft etc. (<a href="https://www.iwkoeln.de/studien/mara-grunewald-wohlbefinden-steigert-die-produktivitaet.html">https://www.iwkoeln.de/studien/mara-grunewald-wohlbefinden-steigert-die-produktivitaet.html</a>)</li> </ul>
Terminiert	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schuljahresende 2025/2026</li> </ul>

Ort, Datum, Verantwortliche

Köln, Juli 2025, Team Events & more

## 7.15 Vielfalt

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26 Team der Vielfalt

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezifisch</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Tag der Vielfalt mit Courage vom 08.07.25 ist ausgewertet worden.</li> <li>2. Eine weitere Vernetzung des AMA im Rahmen des Austauschs mit anderen Projektschulen hat stattgefunden.</li> <li>3. Ein Angebot zur Fortbildung für interessierte Lehrkräfte zum Thema Vielfalt ist gemacht worden.</li> </ol>
<b>Messbar</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Lehrerschaft werden Feedbackergebnisse und Eindrücke (visuell/auditiv) zum Tag der Vielfalt vorgestellt.</li> <li>• Vertreter des Teams der Vielfalt bzw. Schüler: innen nehmen am Vernetzungstreffen der Kölner Schulen teil</li> <li>• Interessierte Lehrkräfte erhalten die Möglichkeit zu einer Fortbildung</li> </ul>
<b>Aktiv durchführbar (Aktionsplan)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Umfrage zum Tag der Vielfalt in der letzten Schulwoche 24/25 Sichtung der Ergebnisse der Fotodokumentation des Tages der Vielfalt über die Sommerferien mit dem Ziel die Ergebnisse beider Vorhaben auf der 1. LK im neuen Schuljahr zu präsentieren.</li> <li>2. Kontaktaufnahme mit den Ansprechpartnern zur Vernetzung zum Projekt Schule der Vielfalt, Teilnahme am Vernetzungstreffen</li> <li>3. Überblick und Einholung von Fortbildungsangeboten zum Thema Vielfalt (z. B. über Schlau NRW). Angebot an interessierte KuK</li> </ol>
<b>Relevant</b>	<p>Geschätzter Anteil von 5-10 Prozent der Gesamtbevölkerung gehört der Gruppe LSBT* an 1-2 LSBT* pro Klasse: Unsere Aufgabe als Lehrende ist es, die Gender-Vielfalt aller Lernenden als Realität anzuerkennen und eine angstfreie Entwicklung aller Lernender durch die eigene Sprache und das eigene Handeln zu fördern und zu schützen.</p> <p>Dazu trägt die Vernetzung des AMA mit Partnerschulen, die Fortbildung von KuK zum Thema Vielfalt und die Information über die bisherigen Projekte an das Kollegium bei.</p>
<b>Terminiert</b>	Schuljahr 2025/2026

## 7.16 Weltaids-Team (WAT)

### Zielvereinbarung für das Schuljahr 2025/26 „WAT am AMA“

Für das Schuljahr 2025/2026 wird die nachstehende SMARTe Zielplanung vereinbart:

<b>Spezi- fisch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Welt-Aids-Tag ist als Schulprojekt bildungsgang- und klassenübergreifend mit dem Motto „Vielfalt verbindet“ geplant und wird mit neuer inhaltlicher Akzentsetzung durchgeführt: Umgang mit Krankheit und Behinderung - persönlich und gesellschaftlich - Akzeptanz und Unterstützung, Diskriminierung und Ableismus und nach der Durchführung evaluiert.</li> </ul>
<b>Messbar</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme der Klassen bzw. Schulgemeinschaft - Kommunikation bei Sammelaktionen in den Klassen und bei Besuch der Stände (auch Atmosphäre und persönliche Beratung bzw. Option dazu)</li> <li>- Gestaltung der Stellwände mit neuer Akzentsetzung</li> <li>- Sammelergebnis und Öffentlichkeitswirkung (Homepage etc.) und Wertschätzung durch Beurkundung</li> </ul>
<b>Aktiv durch- führbar (Aktions- plan)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit des WAT-Teams (ab Sommer) mit Offenheit für neue Mitarbeitende innerhalb des Organisations-Teams</li> <li>- Zusammenarbeit mit der Aidshilfe Köln / Stadt Köln (ab Sommer) und BGZ (Erweiterung des Info-Material)</li> <li>- Vorbereitung in ausgewählten Klassen</li> <li>- Einbezug der Schulgemeinschaft durch Einladung zur Beteiligung und Unterstützung im Vorfeld und am Projekttag durch Information, Aufklärung und Interaktion</li> </ul>
<b>Relevant</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Thema Gesundheit bzw. Einschränkung der Gesundheit betrifft jeden Menschen.</li> <li>- Die Definition der WHO von Gesundheit lautet: „Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Fehlen von Krankheit und Gebrechen.“</li> <li>- Wie lässt sich mit einer Erkrankung wie Aids u.a. leben? In Akzeptanz und ohne Diskriminierung? HIV/Aids ist keine „Schwulenkrankheit“, sondern in der BRD als Behinderung im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) anerkannt.</li> <li>- Was brauche ich, wenn ich krank oder eingeschränkt bin? Und was andere? (Perspektivwechsel)</li> <li>- HIV/ Aids ist zwar rückläufig, bedingt durch Aufklärung, aber immer noch ein globales Gesundheitsproblem.</li> </ul>

- |  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>- Der Welt-Aids-Tag 2025 ist zu Montag, 1. Dezember 2025 terminiert, kann aber aus Gründen der Organisation und Wirksamkeit in die Woche vom 24. bis 28. November 2025 gelegt werden.</li></ul> |
|--|---|

Köln, 27. Mai 2025 (Michael Hein, Eva Thieltges, Lisa Haubrich, Alice Husken)